



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

AUS MEINER SICHT

Da Leichtathletik in der Sommersaison eine Freiluftsportart ist, haben unsere Aktiven keine Scheu vor dem Wetter. Wir sagen nie eine Veranstaltung ab, außer eventuell Stabhochsprung, wo es lebensgefährlich sein kann.

Heuer fanden bis jetzt fast alle Inlandwettkämpfe bei strömendem Regen und niederen Temperaturen statt.

Daher finde ich es nicht fair, wenn unter solchen Bedingungen von unseren Sportlern bereits Höchstleistungen verlangt werden. Trotzdem gab es bis zum ERSTE-Cup der Bundesländer bereits zwölf neue österreichische Rekorde.

Die äußeren Bedingungen sind sehr wichtig in unserem Sport, das ist keine Ausrede.

Ich weiß sehr wohl, daß der Wille Berge versetzen kann; aber der Körper spielt dabei eine Rolle.

Was soll zum Beispiel ein Hürdler machen, wenn er bei seinen Läufen immer nur extremen Gegenwind hat? Er kann seine optimale Leistung nicht bringen. Wir, die Insider, wissen das.

Wir sind realistisch genug, um zu erkennen – wann für jede und jeden unterschiedlich – sehr gute Leistungen erbracht werden können. Auch das Zusammenspiel mit der Natur ist eine Faszination unseres Sports.

Dazu gehört auch der jahrelange Aufbau zur Leistung. Es gibt keine Wunder. Das zu verstehen, ist für die jungen Menschen vielleicht manchmal schwierig.

Der wichtigste Punkt dabei ist, daß sie dadurch zu einer Persönlichkeit reifen, daß sie lernen, in eine Sache zu investieren, daß sie warten lernen müssen. Sehr wichtig für ihr ganzes Leben.

Darum gibt es auch zwischen unseren Athletinnen und Athleten jetzt ein sehr gutes Zusammengehörigkeitsgefühl. Bei der Geburtstagsfeier von Andi Berger habe ich es mit großer Freude festgestellt. Sie wissen alle, wie schwierig es ist, sich durchzusetzen. Das schaltet die natürliche Realität nicht aus, sie beflügelt. Wir müssen alle mit großem Selbstvertrauen miteinander arbeiten, nicht gegeneinander.

So werden wir im Sommer 1991 noch viele positive Überraschungen und große Leistungen erleben.

Bis zum nächsten Mal
Ihre

Erika Sharrer

AMTLICHES

ÖLV-CUP Zwischenstand

(nach Cross/Marathon/10.000/4x400/3x1000/3x800)

VEREIN	MSCH	MJUG	MJUN	MÄN	WSCH	WJUG	WJUN	FRAUEN	GESAMT
1 LCAV doubrava	0	2648	1366	885	891	1779	1472	2375	11.416
2 LAC Innsbruck	0	0	0	4314	0	0	890	1780	6984
3 SV Schwechat	0	0	1364	1754	0	0	0	3064	6182
4 ULC Mödling	0	887	2251	2546	0	0	0	0	5684
5 ULC Linz	0	0	0	1684	832	862	0	1622	5000
6 LC Lusthaus	0	0	0	1874	0	0	0	2683	4557
7 LG Montfort	0	0	0	923	0	1736	1488	0	4147
8 SV Donaustadt	1767	0	0	0	900	0	0	0	2667
9 Post SV Graz	0	0	0	2653	0	0	0	0	2653
10 KLC	0	0	0	1759	0	0	0	856	2615
11 LCT Innsbruck	859	900	0	841	0	0	0	0	2600
12 Union Salzburg	0	0	0	1758	0	0	808	0	2566
13 ÖTB Wien	0	0	0	0	0	0	0	2458	2458
14 Kapfenberger TV	0	885	0	0	0	0	0	1482	2367
15 ULC Dornbirn	0	0	0	0	853	0	1464	0	2317
16 LCC Wien	0	0	0	1849	0	0	0	0	1849
17 LCA Umdasch Amst.	0	0	0	1772	0	0	0	0	1772
18 ULC Wildscheck	0	0	0	1744	0	0	0	0	1744
19 LC TA Villach	0	0	895	0	0	0	841	0	1736
20 Union Purgstall	862	0	857	0	0	0	0	0	1719
21 SV Thörl-Maglern	0	0	1709	0	0	0	0	0	1709
22 TS Innsbruck	0	0	0	0	0	0	0	1597	1597
23 KAC	0	0	0	0	0	0	0	1590	1590
24 ULC Weinland	0	0	0	909	0	0	0	0	909
25 Union Wels	0	900	0	0	0	0	0	0	900
26 ULV Krems	900	0	0	0	0	0	0	0	900
27 Union St. Pölten	0	0	0	900	0	0	0	0	900
28 DSG Maria Elend	0	0	0	0	0	0	0	900	900
29 TS Wörgl	0	0	0	0	0	0	900	0	900
30 Laufclub Salfelden	0	0	0	897	0	0	0	0	897
31 SK Amateure Steyr	0	0	0	888	0	0	0	0	888
32 Union Eisenerz	0	0	0	0	870	0	0	0	870
33 PSV Leoben	865	0	0	0	0	0	0	0	865
34 LAC Wolfsberg	0	0	0	862	0	0	0	0	862
35 LAC Krems	0	0	0	0	0	0	860	0	860
36 Union Reichenau	0	0	0	857	0	0	0	0	857
37 ÖTB Salzburg	0	0	0	0	0	849	0	0	849
38 ÖTB Tirol	0	0	0	0	0	0	843	0	843
39 Union Lienz	0	0	0	0	0	0	0	821	821
40 ALC Wels	0	0	0	0	0	0	0	810	810
41 ATSV Braunau	0	0	0	0	0	0	0	704	704

VEREIN	MSCH	MJUG	MJUN	MÄN	WSCH	WJUG	WJUG	FRAUEN	GESAMT
1 Oberösterreich	0	3458	1366	5209	1723	2641	1472	5511	21.470
2 Niederösterreich	1762	887	4472	7881	0	0	860	3767	19.629
3 Tirol	859	0	900	4314	841	0	2633	4198	13.745
4 Wien	1767	0	0	5467	900	0	0	5141	13275
5 Kärnten	0	0	2604	2621	0	0	841	3346	9412
6 Steiermark	865	885	0	2653	870	0	0	2267	7540
7 Vorarlberg	0	0	0	923	853	1736	2952	0	6464
8 Salzburg	0	0	0	2655	0	849	808	0	4312

Kampfrichterecke

Anlässlich der Lds.-KR-Tagung am 6. April in Salzburg wurde beschlossen, die „Kampfrichterecke“ als eine ständige Einrichtung im Laufsportmagazin MARATHON einzusetzen.

Die „Kampfrichterecke“ soll Informationen aus dem Kampfrichterbereich bringen, sowie anhand von Fallbeispielen eine Diskussion bzw. einhellige Interpretierung der LA-Regeln (ALB) auslösen.

ALB

Am 22./23. Februar wurde bei einer Sitzung in Darmstadt (DLV) beschlossen, unser Regelwerk komplett zu überarbeiten. Eine „gemischte Regelkommission“ aus D/CH und A wird dies in den nächsten 1 1/2 Jahren

durchführen. Das ALB in der vorliegenden Form wird es also noch bis einschließlich 1993 geben — unter Berücksichtigung der anfallenden Regeländerungen.

Ungarischer Trainer sucht Tätigkeit bei österreichischen Vereinen

Peter Deutsch, geboren 19. 08. 1968, ungarischer Rekordhochspringer (2,27m), Absolvent der Hochschule für Körperkultur, sucht bei österreichischen Vereinen beruflichen Wirkungskreis. Interessenten werden gebeten, direkt mit Peter Deutsch, 1139 Budapest, Röpöntvü u. 37, Kontakt aufzunehmen.

Österr. Meisterschaften 10.000m und Staffeln

25. Mai 1991, Salzburg-Rif

SCHNEE AUF DEM UNTERSBERG, KÄLTE IM TAL

Es war kein Wintertag, von dem hier die Rede ist, sondern der 25. Mai, an dem im Salzburger Sportzentrum Rif die Österreichischen Meisterschaften über 10.000m und in den Staffeln ausgetragen wurden. „Dabei haben wir noch Glück, gäbe es jetzt Wind, würden wir die Kälte noch mehr spüren,“ meinte der neue Salzburger Präsident Peter Bründl, der mit der Ausrichtung dieser Meisterschaften seine Feuertaufe bestand, wie ihm ÖLV-Präsidentin Erika Strasser auch versicherte, als sie ihre Dankesworte sprach. Höhepunkt der Staffeln waren die 4x400m der Männer, die zum dritten Male hintereinander von der Union Salzburg gewonnen wurden, aber noch nie in einer so guten Zeit, nämlich mit dem österreichischen Rekord von 3:13,66. Ein weiterer Erfolg für Peter Bründl, ist er doch Trainer des Quartetts Angerer — Wildner — G. Ausweger — Ch. Ausweger.

Als der sich in Superform befindende Andreas Rapek gegen Christian Ausweger zum Endspurt ansetzte und schon überholen wollte, was aber doch nicht gelang, war in Rif die Hölle los. Lohn für den ULC Wildschek: Wiener Rekord 3:14,15. Der ULC Linz lief als Dritter mit 3:16,72 die zweitbeste Zeit einer oberösterreichischen Staffel. Über 3x1000m siegte die Staffel des Post SV Graz in der ausgezeichneten Zeit von 7:18,26.

Über 10.000m kam es nicht zum erwarteten Dreikampf, Gerhard Hartmann fiel leider aus, aber auch der Zweikampf zwischen Dietmar Millonig und Titelverteidiger Helmut Schmuck faszinierte. Helmut Schmuck, dessen Bestzeit aus dem Vorjahr 28:55,42 lautet, machte das Tempo. Die 3000m wurden in 8:48 passiert, die 5000m in 14:46, die 8000m in 23:40, die 9000m in 26,40. Erst auf den letzten 200 Metern fiel die Entscheidung, als Dietmar Millonig mit einem Minimalspurt die Spitze übernahm, dadurch aber andauernd an seinen Oberschenkel griff, verspürte er doch leichte Schmerzen. Zum Glück keine Verletzung! Mit einer guten Zusammenarbeit kamen Dieter Mathis und Johann Sostaric zu den Plätzen 3 und 4. Mit einem starken Finish wurde Wolfgang Fritz Fünfter.

Bei den Frauen (dritte Verena Lechner) lief Anni Müller lange Zeit mit Carina Weber-Leutner, kam schließlich aber zu einem klaren Sieg in 34:01,14.

Männer:
10.000m: 1. Millonig (Lusthaus) 29:33,53 (ÖJB), 2. Schmuck (LCC Wien) 29:34,56, 3. Mathis (Montfort) 30:18,51, 4. Sostaric (KLC) 30:29,45, 5. Fritz (Weinland) 30:30,46, 6. Kremslehner (Umdasch) 30:33,14, 7. Theurer (Lusthaus) 30:46,53, 8. Scharner (TI) 31:05,74, 9. Rattlinger (Amat. Steyr) 31:07,95, 10. Gradinger (U. Braunau) 31:08,64, 11. Lechthaler (ÖTB Salzburg) 31:11,60, 12. Deinhammer (U. Hofkirchen) 31:19,18, 13. Luef (Aschau) 31:24,95, 14. Preller (T. Wörgl) 32:07,39.
Frauen:
10.000m: 1. Müller (Maria Elend) 34:01,14, 2. Weber-Leutner (Lusthaus) 34:06,54, 3. Singer (U. Lienz) 36:00,92, 4. Stelzmüller (AIC Wels) 36:18,06, 5. Zimmermann (ÖTB Wien) 36:24,63, 6. Hofmann (TI) 37:44,21, 7. Striednig (KAC) 37:55,52, 8. Mayrhofer (Umdasch) 38:53,00, 9. Puchner (ULC Linz) 40:32,36.

Männer:
4x400m: 1. U. Salzburg I (Angerer — Wildner — G. Ausweger — Ch. Ausweger) 3:13,66 (österr. Rekord), 2. ULC

Wildschek (Kaltenböck — Trenkler — Stummer — Rapek) 3:14,15 (WLV-Rekord), 3. ULC Linz (Birkbauer — Zallinger — K. Knoll — P. Knoll) 3:16,72, 4. U. Salzburg II (D. Juriga — Madl — Lang — Iwanoff) 3:18,75, 5. ÖTB Salzburg (Prossinger — Stadler — Steinwendner — Mandl) 3:22,17, 6. LAG Ried (Schauer — Moshhammer — Steinbacher — Ecker) 3:33,00, Post SV Graz (Hammerl — Molin — Göschl — Wieser) disq.

Männer:
3x1000m: 1. Post Graz (Koss — Göllly — Blaha) 7:18,26 (steir. Rekord), 2. LAC Innsbr. (Jorda — Ebner — Sandbichler) 7:29,62, 3. ULC Mödling (M. Huber — Schmid — Buchleitner) 7:31,80, 4. LC Villach (Lange — Maurer — Oberrauner) 7:33,66, 5. ULC Linz (Bossowski — Bittermann — Jahn) 7:43,35, 6. LCAV doubrava (Kröhn — Schiermayr — Schweigert) 7:43,97, 7. LAG Ried 8:06,60.

Männliche Junioren:
3x1000m: 1. ULC Mödling (Göd — Ashton — Dehlinch) 7:59,15, 2. LCAV doubrava I (Ablinger — Th. Preimesberger — Schweiger) 8:03,79, 3. SV Schwechat (Mayerhofer — Jordache — Nagy) 8:04,13, 4. ULC Mödling II (Göd — Sevik — Schwaiger) 8:09,36, 5. LCAV doubrava II

(Bosnjak — Ragger — J. Preimesberger) 8:13,22, 6. U. Salzburg (Hirner — Krüger — Baumann) 8:13,45, 7. LCAV doubrava III 8:27,29.

Frauen:
4x400m: 1. ÖTB Wien (Führer — Auer — Kirchmaier — Ritchie) 3:53,76, 2. ULC Linz I (C. Murhammer — K. Wakolbinger — Pospishek — Mayr) 3:55,65, 3. SV Schwechat (Knabl — Brunbauer — Czerny — Haas) 3:56,68, 4. ULC Mäser (Kat — Schelling — Schatz — Mennel) 4:04,42, 5. ULC Linz II (Moser — U. Wakolbinger — Knoll — Mühlbach) 4:12,40.

Frauen:
3x800m: 1. LCAV doubrava (Schwab — Mühlbacher — Waldhör) 7:06,16, 2. Kapfenberger SV (Reiß — Pölzl — Zotter) 7:11,92, 3. SV Schwechat (Toporek — Hron — Brunbauer) 7:15,23, 4. ULC Linz I (Streinz — Baumann — Pospishek) 7:26,84, 5. U. Hofkirchen (Mesi — Dallinger — Ernst) 7:39,98, 6. ULC Linz II (Engler — Kempf — Schuster) 7:46,30.

Weibliche Junioren:
3x800m: 1. LG Montfort (Walsler — Guldenschuh — Sonderegger) 7:10,82, 2. LCAV doubrava I (Ablinger — Winter — Mühlbacher) 7:13,03, 3. ULC Mäser (Hepp — Salzmann — Schatz) 7:14,07, 4. ULC Linz I (Hofer — Schuster — Streinz) 7:15,58, 5. ÖTB Tirol (Tuchscherer — Parigger — Eller) 7:21,37, 6. LCAV doubrava II (A. Astecker — M. Astecker — Schwab) 7:25,86, 7. U. Salzburg 7:27,71, 8. ULC Linz II 7:32,82.

Rahmenbewerbe Männer:
Stab: 1. Hörl (U. Salzburg) 4,40 — Speer: 1. Pichler (U. Graz) 68,34, 2. Spann 67,04, 3. Siller 65,82, 4. Eder (alle U. Salzburg) 65,60.

ÖSTERREICHER IM

9. Mai, Köln Müller-Sieg in 33:35,00

Wie vor zwei Jahren gewann Anni Müller auch heuer beim traditionellen „Himmelfahrtssportfest“ in Köln den 10.000m-Lauf, diesmal in 33:35,00 (ÖJB), und sah damit den „Österreichischen“ in Salzburg optimistisch entgegen. Übrigens: auch der österreichische Rekord von Anni Müller (32:55,57) stammt aus Köln.

18. Mai, München Ludwig Jall-Sportfest

Gastfreundiger Münchener, ungastliches Wetter! Teils heftige Regenschauer und böiger Wind, der den Sprintern ins Gesicht schlug, waren die unangenehmen Begleitumstände im Münchener Postsportpark. Den einzigen österreichischen Sieg errang Christoph Pöstinger über 110m Hürden bei 2,5 m/sec. Gegenwind in 14,81.

Männer:
100m: A-Finale, GW 1,8: 1. Rehm/D 10,85 — B-Finale, GW 3,0: 1. Lechner/D 11,35, 2. Angerer (U. Salzburg) 11,39 — 200m: 1. Lauf, GW 2,8: 1. Rössler/D 22,35, 2. Angerer 22,64, 3. Ganger (OMV) 22,70 — 2. Lauf, GW 2,2: 1. Ch. Ausweger (U. Salzburg) 22,94 — 400m: 1. Wildner (U. Salzburg) 49,23 — 800m: 1. Dauer/D 1:53,21, 2. Bowen (U. Salzburg) 1:53,37 — 3000m: 1. Garack/D 8:21,50, 2. Sandbichler (LAGI) 8:23,48 ... 9. Feller (T. Wörgl) 8:45,58, 10. Ceconi (U. Salzburg) 8:49,26 — Stab: 1. Schmidt/D 5,20, 2. Klien (Weinland) 4,90, 6. Tischler (Weinland) 4,60, 7. Krenn (Ternitz) 4,60, 8. Krammer (Weinland) 4,50 — Kugel: 1. Brunner/D 15,68, 5. Krenn 13,33.

Frauen:
100m, GW 1,3: 1. Spinler/D 12,51, 3. Baumann (LCT) 12,60 — 200m, GW 4,1: 1. Grunler/D 25,32, 2. Hoffmanns/D 25,55, 3. Baumann 25,82 — Diskus: 1. Spendlhofer (OMV) 49,58 — Speer: 1. Graune/D 55,32, 2. Csizmadia (Völs) 53,48, 3. Brodschneider (U. Leibnitz) 46,10, 8. Pelzmann (U. Leibnitz) 36,66.

20. Mai, Rehlingen Lindner warf Hammer 71,10m

Johann Lindner machte es wenig aus, daß zu diesem Pfingstsportfest nicht alle angekündigten Stars gekommen waren — u. a. fehlte Abdulwalijew aus der Sowjetunion — so wurde er in der Hauptgruppe mit 71,10m Fünfter (voran der deutsche Meister Heinz Weis mit 76,90m vor dem Franzosen Piolanti 75,78m, dem Deutschen Dethloff 75,38m und dem Franzosen Ciofani 74,28m).

23. Mai, Koblenz Buchleitner: 5000m 13:59,07

Bei diesem Meeting für Mittel- und Langstreckenläufer waren auch heuer einige Österreicher untergekommen und wußten es zu danken. Allen voran Michael Buchleitner, der im A-Lauf mit 13:59,07 erstmals unter 14 Minuten blieb und als Zweiter viele starke deutsche Läufer hinter sich ließ. Im B-Lauf gab es für Österreich die Plätze 2 (Nikolas Salinger 14:14,81) und 9 (Robert Platzer 14:23,55).

Männer:
5000m: A-Lauf: 1. Strege/D 13:57,21, 2. Buchleitner 13:59,07, 3. Franz/D 14:05,35, 4. Tebrügge/D 14:05,97, 5. Rüdiger/D 14:07,79, 6. Stenzel/D 14:07,99, 7. Knickenberg/D 14:08,11, 8. Wrengler/D 14:08,41 — B-Lauf: 1. Kluwe/D 14:13,79, 2. Salinger 14:14,81, 9. Platzer 14:23,55.

2. Juni, Chania 100m-Sieg von Andi Berger

Andreas Berger gewann in Ohania (Griechenland) die 100m in der österreichischen Jahresbestzeit von 10,57 vor Ex-Hallen-Weltrekordler Houston McTear (USA) 10,60.

Wir erinnern nochmals an unsere neuen Telefonnummern im ÖLV-Sekretariat:
Tel. 0222/505 73 50 oder 505 75 81, Telefax 0222/505 72 88



Einbürgerungen in andere Staaten kommen in Einzelsportarten weit seltener vor als im Mannschaftssport (Fußball, Handball, Basketball, Eishockey). Ab und zu passiert es sogar bei uns, daß eine Athletin durch Einheirat Österreicherin wird, wie einst die Ungarin Margit Doeme (bekannt geworden unter „Gitta“ Signoretti bzw. später Hubner) und die Polin Beata Osterer (jetzt verheiratet mit dem Schwechater Trainer Irek Krawcewicz). Derzeit in aller Munde ist die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft an Ljudmila Ninova — die im März, knapp vor der Hallen-WM in Sevilla erfolgte und nunmehr ihre erfreulichen Auswirkungen zeigt.

Ljudmila Ninova — „Carmen des Weitsprungs“

Ljudmila Ninova ist mittlerweile nicht nur nach den Papieren Österreicherin, sondern auch mit dem Herzen. Als Bulgarin lautete ihre Bestmarke 6,88m, sie war Sechste bei den Europameisterschaften in Stuttgart, als Österreicherin lautete ihre Bestmarke 6,95m — und sie steckt voll Tatendrang.

Ljudmila war unsere Carmen bei den ersten bedeutenden Freiluftmeetings der Saison, am 25. Mai in Granada und am 30. Mai in Sevilla. Wie es ihr und den anderen Österreichern, die in Spanien ihre Freiluftzeit begonnen haben, ergangen ist, darüber berichtet Harald Edletzberger.

AUSLAND

4. Juni, Bratislava Grand Prix im Regen

Nach Brasilien und den USA kam der IAAF-MOBIL-Grand Prix auf seiner Weltreise nach Europa und machte in Preßburg seine erste Station. Auch in Wien wurde für diese Veranstaltung geworben: bei einer Pressekonferenz in den Räumen von MOBIL-Oil-Austria, bei der auch Stabhochsprung-Weltrekordmann Sergej Bubka zugegen war. Die Bedingungen für einen neuen Weltrekord (6,08m) waren günstig — aber nur auf dem Papier, im Stadion raubte Dauerregen jede Rekordambition. Zunächst hieß es, die Stabhochspringer sagten gemeinsam ab, doch dann fehlte die Einigung. Sergej Bubka kam über 5,60m, 5,80m und 6,00m tatsächlich zu 6,08m, wo er aber dreimal scheiterte, sein um drei Jahre älterer Bruder Wasili wurde mit 5,60m Zweiter. Hermann Fehringler verzweifelte im Regen, nach 5,20m und zwei Fehlversuchen. Bei 5,40 m packte er zusammen. Österr. Rekord erzielte Therese Kiesel über 1000m mit 2:41,50 (1. Gurina (SU 2:38,81), Anni Müller wurde über 5000m in 16:43,83 ebenso Fünfte (1. Murcia/F 16:15,19) wie Ljudmila Ninova mit 6,67m im Weitsprung (1. Drechsler/D 6,82m).

Männer:

1500m: 1. McKay/GB 3:40,25, 2. Bogh/Dän 3:40,62, 3. Suliman/QAT 3:41,04, 10. BLAHA 3:46,42 — **Stab:** 1. S. Bubka/SU 6,00, 2. W. Bubka/SU 5,60, 3. Fomenko/SU 5,50, 4. Bagyula/Ung 5,50, 5. Peltoniemi/FI 5,40, 6. Tschernajew/SU 5,40, 7. FEHRINGER 5,20.

Frauen:

1000m: 1. Gurina/SU 2:38,81, 2. Afanasijewa/SU 2:39,04, 3. Constantin/Rum 2:40,36, 4. Nurudinowa/SU 2:40,37 ... 7. KIESL 2:41,50 (österr. Rekord) — **5000m:** 1. Murcia/F 16:15,19, 2. Mocarjova/CS 16:15,47, 3. Rotschenko/SU 16:15,66, 4. Jurkova/CS 16:18,09, 5. MÜLLER 16:43,83 — **Weit:** 1. Drechsler/D 6,82, 2. Sentschukowa/SU 6,74, 3. Belewskaja/SU 6,73, 4. Bereshnaya/SU 6,70, 5. NINOVA 6,67, 6. Radtke/D 6,61.

Letzte Meldung

Österreichische Siege am 12. Juni: Ljudmila Ninova gewann in Zagreb den Weitsprung mit 6,73m. Thomas Renner in Duisburg den 100m-B-Lauf in der persönlichen Bestzeit von 10,39 (österr. Jahresbestzeit).

25. Mai, Granada 8. Nunez Blanca-Memorial

Ljudmila Ninova war überaus nervös. Gleich bei diesem ersten Meeting waren mit Ausnahme von Galina Chistiakova, die wahrscheinlich ihren ersten Wettkampf Anfang Juli absolviert, und Heike Drechsler, die in Sevilla die Saison begann, alle Top-Springerinnen am Start. Sie zeigte aber sofort im ersten Versuch mit dem neuen österreichischen Rekord von 6,69m (Wind +0,8), daß sie das Springen nicht verlernt hat. Der zweite Versuch fixierte dann erneut neuen österreichischen Rekord: 6,78m (Wind +1,2). Dies ist somit die neue Marke für den österreichischen Frauen-Weitsprung. Der dritte Versuch war ungültig, der vierte mit 6,67m (+2,1) zeigte ihre Konstanz, der fünfte war ungültig und auf den sechsten verzichtete sie. Diese Leistung bedeutete aber nicht nur den dritten Platz im Wettkampf und die Erfüllung der ÖLV-Marke für die Weltmeisterschaften in Tokio, sondern diese 6,78m sind heuer die drittbeste Weite der Welt. Jahresweltbestleistung durch Larissa Berezhnaya, UdSSR, einer guten Freundin unserer Ljudmila, mit 7,24m, zweite Inessa Kravets, UdSSR, mit 6,95m. Die bisherige Jahresweltbestleistung lautete 6,72m von Carol Lewis. „Ich bin nicht zufrieden, weil ich bin technisch nicht gut gesprungen“, das waren die ersten Worte der neuen österreichischen Rekordinhaberin.

Aber auch die zweite Österreicherin zeigte wieder in einem internationalen Rennen, was in ihr steckt. Therese Kiesel —, sie lief bis 600m ein gutes Rennen, wobei sie bei der 600m-Marke zur führenden Kubanerin Ana Fidelia Quirot aufschloß. Da verließ sie die Courage. Anstatt anzugreifen, hatte sie zuviel Respekt und schaltete einen Gang zurück. Das sollte sich rächen, denn sie wurde dann noch wenige Meter vor dem Ziel von Leticia Vriesde, Surinam (2:01,70), überlaufen. Sie verfehlte zwar das WM-Limit mit 2:00,00, verbesserte aber ihre persönliche Bestleistung um fast eine Sekunde auf 2:01,94. 1. Quirot 1:59,82. „Ich brauche mehr solcher starken Rennen. Das Problem liegt bei mir im Kopf. Diese Situationen, wie das Auflaufen auf Quirot, der Weltklasseläuferin, bin ich nicht gewöhnt.“

800m: 1. Quirot/Cub 1:59,82, 2. Vriesde/Sur 2:01,70, 3. KIESL 2:01,94 (ÖÖLV-Rekord), 4. Huneke/D 2:02,85, 5. Bes Fuster/Spa 2:12,81 — **Weit:** 1. Bereshnaya/SU 7,24, 2. Kravets/SU 6,95, 3. NINOVA 6,78 (österr. Rekord), 4. Montalve/Cub 6,47, 5. Nastase/Rum 6,42, 6. Rolden/Spa 6,12.

31. Mai, Sevilla Grand-Prix von Sevilla

Beginn der Bewerbe um 22.00 Uhr mit dem Weitsprung der Frauen. Mit Ausnahme der Weltrekordlerin Galina Chistiakova waren alle Top-Athletinnen am Start. Unsere LJUDMILA NINOVA begann mit 6,55m (Wind +0,7) nicht schlecht, wenn man bedenkt, daß die Devise für das Meeting, „technisch gute und nicht unbedingt extrem weite Sprünge zu zeigen“, war. Sie lag damit nach Beendigung des dritten Versuches an der guten fünften Stelle. Doch um exakt 23.00 Uhr folgte der Paukenschlag: 4. Versuch: guter, flotter Anlauf, Absprung genau getroffen, technisch guter Absprung, Hangphase in Ordnung, Landung nicht schlecht. Das Resultat: neuer österreichischer Rekord mit ausgezeichneten 6,95m! Dies ist die beste Leistung, die Ljudmila je erreicht hatte (1986 Bestleistung 6,88m). Sie schaute ganz überrascht, ging zum Kampfrichtertisch, wo der Computer stand, prüfte das Protokoll, ging zum Windmesser, Wind +0,9 m/s, schlug die Hände über dem Gesicht zusammen, sodann ein triumphierender Blick zu uns: „Was sagt ihr nun dazu?“ Der fünfte und der sechste Versuch waren ungültig, wobei die Weiten ebenfalls in die Nähe der neuen Rekordmarke kamen. Aber mit der neuen Marke von 6,95m wurde sie in diesem Klassefeld Vierte, wobei ihre Leistung die drittbeste Leistung der Welt in diesem Jahr darstellt (1. Berezhnaya und Drechsler 7,24m, 3. Ninova und Kravets mit 6,95m).

Mittlerweile hatte HERMANN FEHRINGER den Stabhochsprung bereits begonnen. 5,26m im 1. Versuch, 5,46m und 5,56m in den beiden nächsten Versuchen sehen auf den ersten Blick nicht sehr überragend aus, jedoch muß man bedenken, daß dieser Wettkampf erst der Saisonstart für Hermann war. Aber nicht nur er begann mit diesem Wettkampf die Saison. Er erreichte damit den guten dritten Platz (1. Sergej Bubka 5,90m, 2. Maxim Tarasow,

UdSSR, 5,56m — 1. Versuch). Hermann hatte Probleme mit der Anlaufgestaltung und Absprungposition, daher ist diese Leistung für den Saisonstart sicher ein gelungener Auftakt. Um 23.35 Uhr hatte dann die nächste Österreicherin ihren Bewerb: THERESE KIESL über 800m. Wie stark ihre Leistung von Granada zu bewerten ist, zeigt alleine die Tatsache, daß der Veranstalter Therese in den A-Lauf über 800m gab. In diesem waren Läuferinnen wie Quirot, Van Langen, Gurina, Chidu etc., mit Bestzeiten um 1:57 und darunter. Kiesel lief an ausgezeichneter 5. und 6. Stelle (13 Läuferinnen in diesem Rennen) bis 300m vor dem Ziel. Dann leider begann sie wieder nachzudenken. „Ich kann doch nicht angreifen. Die sind doch zu stark für mich!“ Diese Gedanken verfolgten sie kurze Zeit und sie ließ sich wieder tempomäßig von den anderen einbremsen. Und als bei ca. 650m der Zielspurt angetreten wurde, war sie leider nicht mehr ganz in der Lage, das Tempo zu halten. Sie wurde hervorragende Neunte (1. Elly van Langen/HOL 1:58,86, 2. Ana Fidelia Quirot/CUB 1:58,93, 3. Liubova Gurina/UdSSR 1:59,26, hinter ihr Läuferinnen wie z. B. Nadeszha Olizarenko/UdSSR). Und die Zeit war hervorragend. Sie steigerte sich erneut um 0,74s auf 2:01,18 (WM-Limit 2:00,0). „Ich brauche diese Rennen, weil ich merke, daß ich mit diesen Athletinnen mitlaufen kann! Ich kann deren Tempo laufen, nur muß ich einmal Mut haben, und diese Läuferinnen, die Bestzeiten haben, die besser sind als meine, zu attackieren. Sie sind auch verwundbar. Und ich habe gut trainiert und ich bin in sehr guter Form.“

Last, but not least: ANDREAS BERGER. Bei seinem Saisonstart über 100m. 01.15 Uhr, geringer Zeitplanverzug, ging Andreas im 2. Finallauf über 100m zwischen Dennis Mitchell und Carl Lewis an den Start. Im ersten Lauf gewann bereits Linz-Starter Mark Witherspoon, USA, mit 10,37. Ben Johnson wurde mit 10,69 erneut nur Fünfter. Erster Start — Fehlstart von Bahn eins — Andi hätte diesen Start sehr gut erwischt. Zweiter Versuch — Fehlstart von Andi — dritter Versuch geklappt. Andi mußte etwas verhalten aus der Startmaschine gehen — in der Anfangsphase mit dabei — im Finish verkrampte er sich etwas und erreichte in diesem Lauf mit 10,61 (Gegenwind von 1,1m/s) den fünften Platz. (1. Dennis Mitchell/USA 10,15, 2. Carl Lewis 10,30). Mit seiner Zeit hätte er dennoch Big-Ben geschlagen. Unzufrieden? „Ich brauche noch etwas Zeit, ich bin noch nicht ganz in Form, da mich eine Achillesverletzung in der Vorbereitung zeitlich zurückgeworfen hat.“

Männer:

100m: A-Finale, GW 1,1:1. Mitchell/USA 10,15, 2. Lewis/US 10,30, 3. Marsh/US 10,34, 4. Gikonyo/Ken 10,54, 5. BERGER 10,61, 6. Williams/Can 10,75, 7. Mena/Col 10,76, 8. Fernandez/Spa 11,15 — **B-Finale, GW 1,9:1.** Witherspoon/US 10,34, 2. Stewart/Jam 10,40, 3. Stevens/Bel 10,60, 4. Moriniere/F 10,65, 5. Johnson/Can 10,69, 6. Smith/US 10,72, 7. Rodriguez/Spa 10,72, 8. Lopez/Spa 10,76 — **Stab:** 1. S. Bubka/Su 5,90, 2. Tarasow/SU 5,56, 3. FEHRINGER 5,56, 4. Potapowitsch/SU 5,46, 5. Garcia/Spa 5,46, 6. Pojakow/SU 5,26.

Frauen:

800m: A-Lauf: 1. van Langen/Nie 1:58,86, 2. Quirot/Cub 1:58,53, 3. Gurina/SU 1:59,26, 4. Chidu/Rum 1:59,68, 5. Rogatschewa/SU 1:59,95, 6. Nurutdinowa/SU 2:00,06, 7. Clark/US 2:00,15, 8. Vriesde/Sur 2:00,68, 9. KIESL 2:01,18 (ÖLV-Rekord), 10. Olizarenko/SU 2:01,78, 11. Suniga/Spa 2:02,16 — **Weit:** 1. Drechsler/D 7,24, 2. Berezhnaya/SU 7,11, 3. Kravets/SU 6,95, 4. NINOVA 6,95 (österr. Rekord), 5. Lewis/US 6,58, 6. Radtke/D 6,53, 7. Montalvo/Cub 6,50, 8. Ilcu/Rum 6,46, 8. Wrengler/D 14:08,41 — **B-Lauf:** 1. Kluwe/D 14:13,79, 2. Salinger 14:14,81, 3. Graf/CH 14:15,49 ... 9. Platzer 14:23,55.

Man muß dem Veranstalter zu seiner Initiative, am 12. Juni, in Schwechat das 8. ÖMV-International-Olympic-Meeting auszutragen, gratulieren. Großzügig gesponsort wurde die Veranstaltung auch heuer vom Vienna International Airport, unserem Tor zur Welt.

Leider verlief nicht alles nach Wunsch, stellten sich Rekordhoffnungen nicht ein. Der starke Gegenwind störte sehr, nicht nur die Sprinter, auch für die Springer und Werfer. Gefüllt wurden die Ränge des Stadions auch heuer mit Schulkindern, man muß aber feststellen, sie zeigten sich interessierter als früher. Österreich war drei Tage vor dem Bundesländer-Cup nur mit wenigen seiner Aushängeschilder vertreten, den Großteil der Athleten stellten die

Teams aus der Sowjetunion und dem extra gekommenen Litauen.

Einen österreichischen 800m-Rekord aus dem Boden zu stampfen, war nicht möglich, auch nicht mit der verlockenden Prämie von S 100.000,—. Erster Anwärter auf eine Zeit unter 1:47,4 war Oliver Münzer, der bei den Kärntner Meisterschaften 1:48,44 erzielt hatte, und nach der Aufgabe des Tempomachers Martinez bei 600m die beste Ausgangsposition hatte. Mit einem starken Finish wurde aber

8. ÖMV Oly

12. Juni 1991, Schwechat



Hermann Fehring umringt von jugendlichen Fans



Terese Kiesel lief sensationellen 1500m-Rekord



Herwig Röttl trotz Gegenwind: Sieg mit 13,97 sec.

mpic-Meeting

Michael Buchleitner (1990 1:48,50) als Dritter in 1:48,48 bester Österreicher. Gewonnen wurde der Lauf vom Polen Piekarski in 1:47,20.

Den einzigen österreichischen Sieg gab es über 110m Hürden durch Herwig Röttl 13,97 — leider Gegenwind 2,6 („den hatte ich bei den Kärntner Meisterschaften bei meinen 13,89 auch schon“, scherzte er). Leider war es auch nicht der Tag des Hermann Fehringer. Schon wollte man ihn mit Sergej Bubka vergleichen, der vorher festlegen kann, wann er Rekord springen will. Da machte ihm der Wind im wahrsten Sinn des Wortes einen Strich durch die Rechnung: 5,30m im ersten, und 5,50m im zweiten Versuch, an 5,70m gescheitert. Auch das gehört zum Sport — und Hermann wird wieder zum Himmel stürmen. Istvan Bagyuła, der Junioren-Weltmeister und amerikanische Hallenmeister 1991 (mit 5,81m)

Sabine Tröger mit Nelly Coman zeitgleich



Hans Lindner dürfte bald das 75m-WM-Limit für Tokio schaffen

kam mit 5,70m zum Sieg. Den Dreisprung gewann der sowjetische Europameister Leonid Woloshin mit 16,94m. Wohl gab es beim Hammerwurf keinen 80m-Wurf, der Bewerb verlief aber dennoch spannend.

Andrej Abduwaliew bezwang mit 78,64m Sergej Litwinow 78,16m. Johann Lindner verspürte Knieschmerzen — 73,02m (ÖJB). Ein hervorragendes Rennen lief Theresia Kiesl über 1500m. Sie verbesserte den österreichischen Rekord auf 4:10,99 und wurde Sechste (WM-Limit 4:10,00). Die beiden sowjetischen Weltklasseläuferinnen Rogatschewa (4:07,26) und Kremlewa (4:07,79) dominierten.

Männer:

- 800m:** 1. Piekarski/Pol 1:47,20, 2. Banai/U 1:48,19, 3. Buchleitner (Möding) 1:48,48, 4. Iouset/Qat 1:48,87, 5. Suliman/Qat 1:49,14, 6. Münzer (KLC) 1:49,37, 7. Fedorenko/Lit 1:49,83, 8. Vasilaukas/Lit 1:49,85, 9. Schratlbauer (U. Purgstall) 1:49,90, 10. Vörös/U 1:50,17, 11. Edler-Muhr (U. Leibnitz) 1:50,53, 12. Petkov/Bul 1:50,74, 13. Pichler (U. Hofkirchen) 1:52,47 — **110m Hürden, GW 2,6:** 1. Röttl (TLC Feldk.) 13,97, 2. Sanchez/Cub 14,01, 3. Klewenhagen/Pol 14,04 — **Stab:** 1. Bagyuła/U 5,70, 2. Fehringer (Umdasch) 5,50, 3. Shetshev/Bul 5,20, 4. Kurkulin/SU 5,00, 5. Farkas/U 5,00, 6. Klien (Weinland) 5,00 — **Drei:** 1. Woloshin/SU 16,94, 2. Hernandez/Cub 16,63, 3. Stasaitis/Lit 16,47, 4. Sokow/SU 16,45, 5. Lopez/Cub 16,04, 6. Stummer (Wildschek) 15,53 — **Diskus:** 1. Ubartas/lit 65,66, 2. Kidykas/lit 64,80, 3. Moya/Cub 63,50,

4. Martinez/Cub 62,16, 5. Schewtschenko/SU 60,18, 6. Mursowas/Lit 59,28, 8. Weitzl (SVS) 52,56 — **Hammer:** 1. Abduwaliew/SU 78,64, 2. Litwinow/SU 78,16, 3. Minev/Bul 74,56, 4. Tanev/Bul 73,06, 5. Lindner (LC Villach) 73,02, 6. Plunge/lit 72,80, 7. Viluckis/Lit 72,64, 8. Szitas/U72,54.

Frauen:

- 100m, GW 1,1:** 1. Maltshiguna/SU 11,56, 2. Kovtun/SU 11,69, 3. Cooman/Nie 11,86, 4. Tröger (Weinland) 11,86, 5. Pendareva/Bul 12,13, 6. Karopkikene/Lit 12,25, 7. Vidotto (SVS) 12,42 — **400m: A-Lauf:** 1. Rusina/SU 51,09, 2. Jurtschenko/SU 52,11, 3. Forgacs/U 53,33, 4. Ambraziene/Lit 53,67 — **B-Lauf:** 1. Kosari/U 53,29, 2. Montellier/Cub 53,79, 4. Drda (ÖTB ÖÖ) 57,68 — **1500m:** 1. Rogatschewa/SU 4:07,26, 2. Kremlewa/SU 4:07,79, 3. Neljubowa/SU 4:08,20, 4. Rydz/Pol 4:10,54, 5. Tschistjakowa/Lit 4:10,54, 6. Kiesl (ULC Linz) 4:10,99 (österr. Rekord), 7. Koba/SU 4:12,17, 8. Agoston/U 4:14,32 — **100m Hürden, GW 1,3:** 1. Narojilenko/SU 12,83, 2. Adams-Castillo/Cub 13,46, 3. Flemming/Au 13,95, 4. Beierl (SVS) 14,09 — **Hoch:** 1. Novakova/CS 1,85, 2. Sawickyte/Lit 1,85, 3. Veghova/CS 1,85 — **Kugel:** 1. Kriwelewa/SU 19,64, 2. Urbiklene/Lit 18,91, 3. Horvath/U 16,69, 4. Brukova/CS 15,13, 5. Spendelhofer (OMV) 15,00, 6. Flemming/Au 14,21 — **Diskus:** 1. Mikelyte/Lit 64,32, 2. Christova/Bul 61,42, 3. Drobakha/SU 60,28, 4. Hval/SU 60,20, 5. Bourowa/SU 59,00, 6. Weber (SVS) 58,24, 10. Spendelhofer 47,92, 12. Bieber (SVS) 44,86 — **5000m Gehen:** 1. Nikolajewa/SU 21:00,80, 2. Strahowa/SU 21:50,78, 3. Rosza/U 22:03,88, 4. Brozmanowa/CS 22:26,65 ... 11. Hron 25:24,58, Toporek aufg. (beide SVS).

20. April, Amstetten

Umdasch-Eröffnungsmeeting

Männer:

3000m: 1. Kremslehner 8:49,77 — **Hammer:** 1. Moser 51,18, 2. Hofer 50,64.

Frauen:

3000m: 1. Mayrhofer (alle Umdasch) 10:50,87.

28. April, Leibnitz

Union-Eröffnungsmeeting

Männer:

100m, GW 0,1: 1. Glauning 11,32, 2. Weidmann (beide ATSE) 11,33/VL 11,29 — **300m:** 1. Ganger (OMV) 35,45, 2. Hammerl 35,56, 3. Wieser (beide Post) 36,16, 4. R. Devido (OMV) 36,28 — **2000m:** 1. Kos 5:38,44, 2. Maichin (beide Post) 5:39,75, 3. Gütler (ATG) 5:49,29 — **10.000m (StLV-Meisterschaft):** 1. Röthel (KSV) 31:00,45, 2. Edler-Muhr (U. Leibnitz) 31:06,65, 3. Grabar (YU) 31:08,60, 4. Schuchlenz (Gratkorn) 32:11,69, 5. Mandl (KSV) 32:22,42, 6. Sommerhuber (DSC) 33:26,23, 7. Fortin (Gratkorn) 33:44,80 — **Hoch:** 1. Toller 2,00, 2. Tebich (beide ATG) 1,92 — **Weit:** 1. Mandl 6,80, 2. Trois (beide MLG) 6,76 — **Kugel:** 1. Stampfl (ATG) 16,04, 2. Pink (KSV) 13,95 — **Diskus:** 1. Stampfl 49,52, 2. Pink 47,70 — **Speer:** 1. Mandl 58,60, 2. Sacher (Wolfsberg) 57,82 (KLV-Jun.Rek.), 3. Bauly (Leibnitz) 53,64.

Frauen:

100m, GW 0,2: 1. Totter (ATSE) 12,89 — **10.000m StLV-Meisterschaft:** 1. Rust (Post) 36:42,88 (StLV-Rekord), 2. Pongratz (Pol. Leoben) 40:32,32 — **Weit:** 1. Totter 5,93, 2. Nutz (ATG) 5,35 — **Drei:** 1. Mandl (U. Graz) 10,04(!) — **Kugel:** 1. Spindelhofer (ÖMV) 15,12, 2. Pelzmann (U. Leibnitz) 11,00 — **Diskus:** 1. Spindelhofer 51,64, 2. Pelzmann 35,22 — **Speer:** 1. Brodschneider (U. Leibnitz) 49,64, 2. Pelzmann 35,80.

1. Mai, Klagenfurt

KLC-MISTER-MINIT-Meeting

Ziemlich windig war es auf der Baustelle des Klagenfurter Stadions beim MISTER-MINIT-Meeting des KLC, bei dem auch die Kärntner 10.000m-Meisterschaften ausgetragen wurden. Lisbeth Kucher warf den neuen Speer 52,98m, eine Leistung die vorzumerken ist, falls der Rekord erneuert wird (noch kein internationaler Hinweis).

Männer:

60m, RW 0,15: 1. Freidl (Post Graz) 7,13 — **300m:** 1. Hammerl (Post Graz) 35,42, 2. Mautendorfer (LC Villach) 36,06, 3. Unter (Zehnk. U.) 36,08 — **600m:** 1. Koss (Post Graz) 1:21,36, 2. Verhounik/YU 1:21,39, 3. Pantelic/YU 1:22,92 — **10.000m (KLV-Meisterschaft):** 1. Schatz (Wolfsberg) 30:11,75, 2. Sostaric (KLC) 30:23,36, 3. Hierm (KLC) 31:51,95, 4. Domnik (U. Klagenfurt) 31:58,17, 5. Uran (KAC) 32:25,78, 6. Kern (KAC) 33:11,92 — **Hoch:** 1. Gasper (KLC) 2,08, 2. Schnabl (KLC) 1,85 — **Weit:** 1. Zedrosser (KLC) 6,83 (RW 3,0), 2. Gasper 6,48 — **2000m:** 1. Osep/YU 5:26,09, 2. Funder (ASKÖ Villach) 5:28,32.

Frauen:

60m, GW 0,15: 1. Germann (ATV Feldk.) 8,02, 2. Perchtaler (Wolfsberg) 8,09 — **300m:** 1. Dominc/YU 39,27, 2. Perchtaler 41,77 — **600m:** 1. Steblonik/YU 1:36,01 — **10.000m (KLV-Meisterschaft):** 1. Müller (Maria Elend) 34:19,64, 2. Striednig (KAC) 38:11,35, **Gast:** Vivot/YU 33:51,01 — **Kugel:** 1. Gesierich 13,15, 2. N. Sammt 12,05, 3. Patuzzi 10,82 — **Speer:** 1. Kucher (alle KLC) 52,98.

1. Mai, Wels

ÖÖLV-Meisterschaften

Über 10.000m der Männer sieben Athleten unter 31:40 und zwölf unter 33 Minuten. Über 3x800m der Frauen lief der ULC Linz mit Theresia Kiesel fehlte in Salzburg) oberösterr. Rekord — 6:53,78.

Männer:

10.000m: 1. H. Maier (U. Reichenau) 31:01,79, 2. Rattinger (Amat. Steyr) 31:03,50, 3. Gradinger (U. Braunau) 31:05,00, 4. Deinhammer (U. Hofkirchen) 31:06,49, 5. Käferböck (Amat. Steyr) 31:21,07, 6. Maier (U. Reichenau) 31:24,47, 7. Schmalzer (U. Pregarten) 31:33,92, 8. Beyer (TUS Ottensheim) 32:00,60, 9. Schatzeder (IGLA-Natternbach) 32:26,96, 10. Bernegger (GW Micheldorf) 32:37,19, 11. Flankl (SK Amat. Steyr) 32:48,24, 12. Aistleitner (U. Reichenau) 32:50,26.

Frauen: **10.000m:** 1. Stelzmüller (ALC Wels) 36:34,53, 2. Feigl (doubrava) 37:07,31, 3. Hofer (ULC Linz) 38:13,24,

4. Miedl (Amat. Steyr) 39:05,71, 5. Egleseder (GW Micheldorf) 40:24,85, 6. Weidinger (ALC Wels) 40:34,83, 7. König (Pol. Linz) 40:42,53, 8. Pröll (U. Reichenau) 41:17,53 — **3x800m:** 1. ULC Linz (Strein — Pospiscek — Kiesel) 6:53,78 (ÖÖLV-Rekord), 2. LCAV doubrava-Jugend (Mühlbacher — Winter — Astecker) 7:11,20, 3. U. Hofkirchen 7:35,66.

1. Mai, Hörbranz

Eröffnungsmeeting

Hervorragende Weitsprungleistungen!

Männer:

Hoch: 1. Greber (Hard) 1,90 — **Weit:** 1. Gut 7,09, 2. Hagspiel (Jg. 73) 7,00, 3. Röser (alle Montfort) 6,71 — **Kugel:** 1. Schmieder/D 16,43, 2. Köfler (Montfort) 14,00.

Männliche Jugend:

100m, RW 1,0: 1. Schneider (Bludenz).

Männliche Schüler:

60m, W 0: 1. Raith (Mäser) 7,71 — **Weit:** 1. Raith 5,69.

Frauen:

Weit: 1. Specht/D 5,80, 2. Wüstner/D 5,61 — **Kugel:** 1. Zündel (Lustenau) 11,24.

Weibliche Jugend:

60m, W 0: 1. Wüstner 7,91 — **100m, RW 1,0:** 1. Wüstner 12,59.

Weibliche Schüler:

60m, W 0: 1. Dürr (Bregenz) 8,21 — **Kugel:** 1. Giesinger (Götzis) 10,97.

Fortsetzung Frauen (Wiener Leichtathletiktag, 4. Mai)

Speer: 1. Wolf 38,80, 2. Fugger (Gmünd) 36,24, 3. Fuchsmund (Donaustadt) 34,86.

Weibliche Jugend:

Weit: 1. Dallner (Ternitz) 5,87 (GW 0,3) — **Kugel:** 1. Schmidt 11,54, 2. Palkovic (beide UKJ) 11,21 — **Diskus:** 1. Schmidt 32,46.

Männliche Schüler:

2000m (WLV-Meisterschaften): 1. Gamperl 6:10,69, 2. Stark 6:19,33, 3. Randolph 6:53,35, 4. Rossmannith (alle Donaustadt) 6:53,44.

Weibliche Schüler:

2000m (WLV-Meisterschaften): 1. Budschedl 6:54,56, 2. Findl 7:06,93, 3. Keiblinger 7:39,73, 4. Petracs 7:42,57, 5. Kliment 7:53,00, 6. Frauhammer (alle Donaustadt) 7:57,46.

5. Mai, Feldkirchen

Abendmeeting

Männer:

100m, RW 0,6: 1. Iraschko (U. Eisenerz) 11,06, 2. Röttl (TLC Feldk.) 11,15 — **3000m:** 1. Maurer (LC Villach), 2. Steindorfer (Thörl-Maglern) 8:45,51 — **Kugel:** 1. G. Frank (KLC) 14,29.

Frauen:

Weit: 1. Gollner (ATV Feldk.) 5,38, 2. Halapier (TLC Feldk.) 5,29 — **Kugel:** 1. Sammt (KLC) 12,07, 2. Halapier 10,38.

Bei Schlechtwetter

4. Mai, Wien-Stadion

Wiener Leichtathletiktag

Gäste aus Ungarn und der CSFR sorgten für die internationale Note. Das Wetter war gut, am Nachmittag kam sogar die Sonne durch. Nur der Wind störte leider sehr. Für den frühen Termin gab es eine Reihe beachtlicher Leistungen. Stefan Klien unterstrich seinen Aufwärtstrend im Stabhochsprung mit erstmals übersprungenen 5,10m. Schnellster über 100m war Carsten Nentwig in 11,17 (im Vorlauf), Ursula Weber war mit dem Diskus gleich zur Saisonbeginn in 60m-Form: 61,00m. Die Ternitzerin Ute Dallner, die heuer schon das letzte Jahr der Jugend angehört (wie die Zeit vergeht!), begann die Saison im Weitsprung mit 5,87m. Die Wiener Schülermeisterschaften über 2000m wurden bei den Burschen und den Mädchen zu einem eindeutigen Demonstrationbeweis der Stärke des SV Donaustadt.

Männer:

100m, GW 0,81: 1. Dominik/CS 11,31/VL 11,27, 2. Bauler (WAT) 11,35/VL 11,32, 3. Bauer 11,38/VL 11,29 ... C. Nentwig (beide Weinland) n. a/VL 11,17 — **200m, GW 0,67:** 1. Vyhnalek/CS 22,54, 2. Ganger (ÖMV) 22,82 — **800m:** 1. Stloukal/CS 1:57,12, 2. Zach (Umdasch) 1:57,26 — **3000m:** 1. Apolin (Cricket) 9:09,53 — **Hoch:** 1. Toller (ATG) 1,90 — **Weit:** 1. Lehner 6,95, 2. D. Nentwig 6,93 — **Stab:** 1. Klien 5,10, 2. Krammer 4,50, 3. Tischler (alle Weinland) 4,40, 4. Heidenreich (UKJ Wien) 4,40, 5. Krenn (Ternitz) 4,40 — **Kugel:** 1. Stampf (ATG) 16,66 — **Diskus:** 1. Pink (KSV) 45,94, 2. Koller (E-Werke) 41,26, 3. Moser (Umdasch) 40,54 — **Speer:** 1. Krenn 57,10 ... 4. Zillner (ÖMV) 54,44, 5. Krottendorfer (ULC) 51,08.

Männliche Jugend:

100m, GW 1,19: 1. Feikes (Cricket) 11,36, 2. Th. Schindler 11,57, 3. R. Schindler (beide SVS) 11,59 — **200m, GW 0,65:** 1. Siposs/U 22,72, 2. Feikes 23,02 — **Kugel:** 1. Dallner (Ternitz) 12,78 — **Diskus:** 1. Dallner 41,62, 2. Pink (KSV) 39,02 — **Speer:** 1. Vejnoska (Weinland) 54,28, 2. Zott (Hainfeld) 51,22.

Frauen:

100m, GW 0,56: 1. Kozari/U 12,05 — **200m, GW 1,21:** 1. Kozari 24,04 — **Weit:** 1. Wieser (ULB) 5,37 — **Kugel:** 1. Spindelhofer (ÖMV) 15,24, 2. Bieber (SVS) 12,34 — **Diskus:** 1. Weber (SVS) 61,00, 2. Spindelhofer (ÖMV) 50,90, 3. Bieber (SVS) 48,06, 4. Wolf (Cricket) 35,82 —

5. Mai, Wattens

TLV-Staffelmeisterschaften

Männliche Junioren:

3x1000m: 1. LAC Innsbruck I (Staudacher — Hochreiter — Heim) 8:17,52, 2. LC Tirol 8:38,67, 3. LAC Innsbruck II 8:54,35.

Männliche Schüler:

3x1000m: 1. LC Tirol (Steinwender — Friedl — Waldner) 8:40,64.

Weibliche Junioren:

3x800m: 1. ÖTB Tirol (Wieser — Barigger — Eller) 7:40,99, 2. LC Tirol 7:45,96.

Weibliche Schüler:

3.800m: 1. LC Tirol (Klingler — Pochlin — Rabl) 7:54,69, 2. TV Wattens 8:05,68.

8. Mai, Wien-Cricket

WLV-10.000m-Meisterschaften

Männer:

10.000m: 1. Millonig (Lusthaus) 2. Schestak (ÖTB) 32:27,4, 3. Adamovic (Cricket) 32:39,5, 4. Spies (Reichsbund) 32:44,7, 5. Kotiza (Lusthaus) 33:11,6, 6. Apolin (Cricket) 33:17,0, 7. Zirngast (Tyrolia) 33:17,0, 8. Blaha (Reichsbund) 33:41,4.

Frauen:

10.000m: 1. Weber-Leutner (Lusthaus) 35:03,2, 2. Zimmermann (ÖTB Wien) 36:39,2, 3. Schlemitz 40:53,0, 4. Undeutsch (beide Cricket) 41:03,7.

9. Mai, Hollabrunn

NÖLV-Meisterschaften

Österreichischer Rekord in der Schwedenstaffel der Männer durch den ULC Profi-Weinland (Pöstinger — Rechbauer — Schützenauer — C. Nentwig) in 1:56,85! Über 10.000m der Männer wurde Niki Salinger seiner Favoritenrolle gerecht (Sieg in 31:12,91). Elf Läufer blieben unter 32:40, bei den Frauen dominierten zwei Geherinnen. In Rahmenbewerben sprangen Erwin Reiterer 7,25m Weit (Dirk Nentwig 7,12m) und Stefan Klien 4,91m Stabhoch (Martin Tischler 4,80m) und warf Gregor Högler den Speer 60,26m.

Männer:

10.000m: 1. Salinger (SVS) 31:12,91, 2. Schöndorfer (SVS) 31:18,51, 3. Fritz (Weinland) 31:27,06, 4. Wenisch

(Melk) 31:47,08, 5. Schrefl (St. Pölten) 31:55,32, 6. Friesenbichler (Road Runners) 31:58,28, 7. Lichtscheidl (Melk) 32:12,70, 8. Radislevich (Mödling) 32:20,08, 9. Posch (Mödling) 32:23,72, 10. Hametner (Horn) 32:28,66, 11. Teuffl (Melk) 32:32,30.

Frauen:

10.000m: 1. Toporek (SVS) 38:56,56, 2. Hron (SVS) 39:06,50, 3. Mayrhofer (Umdasch) 39:44,31, 4. Gsetzner (Hirtenberg) 40:23,12, 5. Spiegl (Umdasch) 40:23,12, 6. Schwarz (Hainfeld) 40:50,02.

Männer:

Schwedenstaffel: 1. ULC Weinland I (Pöstinger — Rechbauer — Schützenauer — C. Nentwig) 1:56,85 (österr. Rekord), 2. ULC Weinland II (Höfferl — Bauer — D. Nentwig — Lehner) 2:02,99, 3. ATSV Ternitz 2:05,29.

Olympische Staffel: 1. ULC Mödling (Schmid — Traxler — Vancil — Huber) 3:36,64, 2. SVS I (Jordache — Weimann — Tomek — Preywald) 3:43,97, 3. SVS II 3:44,53.

Frauen:

Schwedenstaffel: 1. SVS I (Krawciewicz — Beierl — Vidotto — Haas) 1:02,29, 2. ATSV Ternitz (Kaiser — Tisch — Eichberger — Dallner) 1:04,05, 3. SVS II 1:05,51.

Männliche Junioren:

3x1000m: 1. ULC Mödling (Göd — Sevik — Schwaiger) 8:21,60, 2. U. Purgstall 8:31,05, 3. ULC Mödling II 8:51,90.

Männliche Jugend:

3x1000m: 1. ULC Mödling (Dehlinch — Ashton — Göd) 8:07,83, 2. SVS 8:33,88, 3. ULV Krems 8:45,37.

3:37,35, ULC Wildschek II aufg. — **3x1000m:** 1. ULC Wildschek (Fencil — Hüber — Seper) 7:49,59, 2. LC Lusthaus (Kotiza — Pranz — Svaricek) 8:00,62, 3. KSV E-Werk 8:10,53 — **Schwedenstaffel:** 1. ULC Wildschek (Trenkler — Rapek — Stummer — Teuschl) 1:56,87 (WLV-Rekord), 2. ULB Wien (Czaker — Buzzi — Axterer — Howanietz) 2:02,92, 3. Cricket 2:03,03.

Frauen:

4x1000m: 1. ÖTB Wien I (Ritchie — Kirchmaier — Auer — Führer) 49,01, 2. ULB Wien (Haberl — Domanos — Kaninz — Wieser) 51,60, 3. ÖTB Wien II 53,58 — **4x400m:** 1. ÖTB Wien I (Führer — Auer — Kirchmaier — Ritchie) 4:39,73, 2. ÖTB Wien II (Zimmermann — Hieblinger — Urbaneck) 4:53,60, 3. ÖTB Wien III 5:02,38 — **3x800m:** 1. ÖTB Wien (Urbaneck — Zimmermann — Hieblinger) 7:29,95, 2. ÖTB Wien II (Ritchie — Wilhelm — Führer) 8:19,14, 3. Cricket 8:51,10 — **Schwedenstaffel:** 1. ÖTB Wien I (Ritchie — Kirchmaier — Auer — Führer) 2:25,04, 2. ÖTB Wien II (Hieblinger — Urbaneck — Kössler) 2:31,73, 3. UKJ Wien 2:32,88.

**15. Mai, Kapfenberg
StLV-Staffelmeisterschaften**

Männer:

4x400m: 1. Post I (Hammerl — Schantl — Göschl — Wieser) 3:21,13, 2. ATG (Kovacs — Maier — Vertacnik — Gütlér) 3:23,62, 3. Post II 3:24,68 — **3x1000m:** 1. Post (Koss — Göllly — Blaha) 7:22,72, 2. KSV I (Jauk — Pichler — Rabitsch) 7:58,42, 3. KSV II 8:10,74.

Landesmeisterschaften trotz des Regens so gut gehen würde, damit hatte er selbst nicht gerechnet, als er mit der Kugel den oberösterreichischen Rekord auf 18,90m verbesserte und dabei eine Serie hinlegte, bei der alle Stöße über 18m waren. Gratulation dem Christian, aber auch seinem unermüdlichen Trainer Dir. Max Krammer.

Die besten Österreicher aller Zeiten:

20,79m Bodenmüller Klaus/87

20,04m Weitzl Erwin/85

18,94m Nebl Christian/91

18,62m Schulze-Bauer Hannes/69

18,36m Reinitzo Heimo/72

17,89m Vlasny Andreas/90

17,81m Neudolt Hermann/77

17,62m Kropf Bernd/90

17,45m Pötsch Hans/70

17,44m Bialonczyk Wolf/73

Besser in der Halle:

21,03m Bodenmüller Klaus/90

17,78m Kropf Bernd/91

Männer:

100m: 1. Mair (ATSV Linz) 11,12 — **400m:** 1. Schrammel (ATSV Linz) 51,45 — **Weit:** 1. Auinger (VOEST) 7,18 (RW 2,5) — **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 18,90 (OÖLV-Rekord), 2. Vlasny (VOEST) 17,87, 3. Birkbauer (VOEST) 15,01 — **Diskus:** 1. Vlasny 50,00, 2. Birkbauer 43,40 — **Speer:** 1. Huber (VOEST) 53,46.

Frauen:

Kugel: 1. Ullmann (VOEST) 11,98, 2. Sulzbacher (VOEST) 11,03 — **Diskus:** 1. Ullmann 34,90.

Weibliche Jugend:

Weit: 1. Angerberauer (doubrava) 5,65 — **4x100m:** 1. LCAV doubrava 50,41.

**18. Mai, Gisingen
Staffelsensation beim
VORWERK-Cup**

Nur der Regen und die Kälte verhinderten am Pfingstamstag auf der schnellen Bahn im Gisinger Waldstadion vor 600 treuen Fans einen neuen österreichischen Staffelrekord über 4x100m durch das BV quattro Team (ehemals USV Alpuquell Vöcklabruck). Das „Quattro-Quartett“ Kellermayr — Renner — Berger — Ratzenberger lief bei nur +8 Grad Celsius sensationelle 39,78 und blieb damit nur um ein „Hundertstel“ unter dem österreichischen Rekord (39,77 1990 in Linz) und nur um 18 Hundertstel unter dem WM-Limit. Trainer Heimo Tiefenthaler und seine Sprinter sehen damit der weiteren Saison optimistisch entgegen. Dafür sprechen auch die 6,82 von Franz Ratzenberger über 60m, die 10,61 von Andreas Berger über 100m und die 15,64 von Thomas Renner über 150m.

Neuen österr. Rekord gab es aber in Gisingen doch: Bettina Leiss gewann den Dreisprung mit 12,32m und sprang damit gleich um 24cm weiter als Gabi Unger im Vorjahr. Gescheitert an einem Voralberger Dreisprungrekord ist Michael Böckle vorerst mit 14,17m (1963: Werner Vonblon 14,37). Auch hier: die Saison dauert noch lange. Im VORWERK-Sprinter-Cup wurden die schnellsten Burschen und Mädchen ermittelt. Das bunte Treiben tat der Veranstaltung gut. Wolfgang Walser hatte wie bei den vorjährigen Staatsmeisterschaften die Organisation fest im Griff.

Die Sieger im VORWERK-Sprinter-Cup 1991:

Männer: 34,99 Schneider Roland (TS Bludenz)

Frauen: 40,11 Marent Marion (LG Montfort)

Männliche Jugend: 37,47 Thaler Jürgen (LG Montfort)

Weibliche Jugend: 41,51 Salzmann Karin (TS Dornbirn)

Siegerzeit: Summe der Zeiten über 60m, 100m und 150m.

Männer:

60m, RW 1,5: 1. Ratzenberger 6,82, 2. Frank (beide quat-

in die neue Saison

Männliche Schüler:

3x1000m: 1. ULV Krems (Fletzberger — Denk — Pachschrödl) 8:36,2, 2. USKO Melk 9:00,4.

Frauen:

3x800m: 1. SVS I (Toporek — Hron — Brunnbauer) 7:28,47, 2. SVS II 8:44,14, 3. ULC Mödling 8:59,72.

Weibliche Junioren:

3x800m: 1. ULC Mödling (Proksch — Weggel — P. Sax) 7:52,65, 2. U. St. Pölten 7:55,82, 3. USKO Melk 8:28,11.

Weibliche Jugend:

3x800m: 1. U. Purgstall (Zehetner — Wagenhofer — Jagersberger) 7:59,23, 2. ULC Mödling 8:17,75, 3. USKO Melk 8:18,40.

Weibliche Schüler:

3x800m: 1. U. Purgstall (Glinz — Wenk — Steinhammer) 7:57,20, 2. ULC Mödling 8:03,32, 3. ASKO Hainfeld 8:03,32.

Rahmenbewerbe Männer:

Weit: 1. E. Reiterer (Ternitz) 7,25, 2. D. Nentwig 7,12, 3. Lehner (beide Weinland) 7,11, 4. Ruess (SVS) 7,11, 5. Klien 6,67, 6. Habermüller (beide Weinland) 6,64 — **Stab:** 1. Klien 4,91, 2. Tischler 4,80, 3. Fischelmayer 4,30, 4. Krammer 4,30 — **Speer:** 1. Högl (alle Weinland) 60,26, 2. Mittendorfer (U. Purgstall) 58,42, 3. Vejnoska 54,56, 4. Wegener (beide Weinland) 54,26.

**9. Mai, Klagenfurt
KLV-Staffelmeisterschaften**

Männer:

4x400m: 1. KLC (Wöll — Rauter — Robatsch — Münzer) 3:28,16, 2. LC Villach 3:30,23, 3. LAC Wolfsberg 3:31,29 — **3x1000m:** 1. LC Villach I (Maurer — Lange — Oberbauer) 7:47,75, 2. LC Villach II 8:06,87, 3. SV Thörl-Maglern 9:01,29.

Frauen:

4x400m: 1. KLC (Granig — Schnabl — Käfer — Striessnig) 4:16,41, 2. LAC Wolfsberg 4:31,32.

Rahmenbewerbe Männer:

Weit: 1. Gasper 6,80, 2. Zedrosser 6,58 — **Diskus:** 1. G. Franz (alle KLC) 48,88, 2. Harre (U. Klagenfurt) 42,68.

Frauen:

Diskus: 1. Gesierich 45,60, 2. N. Sammt 37,58, 3. Patuzzi (alle KLC) 33,88.

**14. Mai, Wien-Stadion
WLV-Staffelmeisterschaften**

Männer:

4x100m: 1. ULC Wildschek (Trenkler — Stummer — Teuschl — Metz) 42,82, 2. Cricket (Hübner — Feikes — Hager — Chladt) 44,08, 3. UKJ Wien 44,89 — **4x400m:** 1. ULC Wildschek I (Kaltenböck — Slach — Teuschl — Rapek) 3:22,29, 2. Cricket (Hager — Suppan — Svoboda)

Frauen:

4x400m: 1. KSV (Reiß — Pölzl — Dommayer — Zotter) 4:11,99.

Rahmenbewerbe Männer:

Kugel: 1. Stampfl (ATG) 16,35, 2. Jalitsch (KSV) 14,30 — **Diskus:** 1. Stampfl 51,20, 2. Pink (KSV) 49,00, 3. Jalitsch 41,48 — **Hammer:** 1. Winter jun. (KSV) 50,68, 2. Pink 43,50.

**17.—21. Mai, St. Pölten
UNION-Jugendspiele**

Anfangs hatte man mit dem Wetter Pech, doch dann wurde es doch eine gelungene Veranstaltung, bei denen etliche Nachwuchsatleten Leistungen zeigten, die auf die Saison hoffen lassen dürfen, wie Alexander Lehner, der 7,33m weit sprang, oder Andreas Rechbauer, der die 100m in 11,30 und die 200m in 22,52 (GW 1,48) lief, oder Gregor Högl, der den Speer 61,24m warf.

Männliche Junioren:

100m: 1. Rechbauer 11,30, o. W. C. Nentwig (beide Weinland) 11,30 — **200m, GW 1,48:** 1. Rechbauer 22,52 — **800m:** 1. Schratbauer (U. Purgstall) 1:59,32 — **2000m Hindernis:** 1. Pogeschek (Maria Elend) 6:29,29 — **Weit:** 1. Lehner (Weinland) 7,33 — **Drei:** 1. Lehner 13,56 — **Speer:** 1. Högl (Weinland) 61,24.

Männliche Jugend:

100m, GW 3,53: 1. H. Weiser (U. St. Pölten) 11,84 — **110m Hürden, RW 0,53:** 1. H. Weiser 14,79 — **Hoch:** 1. Ch. Ramler (Mödling) 1,80, o. W. Lammerhuber (U. St. Pölten) 1,90 — **Weit:** 1. Ch. Ramler 6,40, o. W. W. Hessel (Wr. Neustadt) 6,76 — **Speer:** 1. Wegener 52,70, 2. Vejnoska (beide Weinland) 52,54, o. W. Zott (Hainfeld) 52,28.

Weibliche Jugend:

400m: 1. Schätz (Mäser) 58,97 — **3000m:** 1. Burits (U. Eisenerz) 11:01,46, o. W. Hieblinger (ÖTB Wien) 10:58,29 — **100m Hürden, RW 2,52:** 1. Kat (Mäser) 15,87 — **300m Hürden:** 1. Kat 48,97, 2. Hasler (U. St. Pölten) 50,97 — **Kugel:** 1. Schmidt 11,42, 2. Palkovic (beide UKJ Wien) 11,08, o. W. Linauer (U. St. Pölten) 10,32 — **Diskus:** 1. Schmidt (UKJ Wien) 34,62, 2. Palkovic 30,62 — **Speer:** 1. Zillner (U. Schärding) 36,54.

**18./19. Mai, Wels
Nebl explodierte: Kugel
18,90m**

Darauf hatte der ehrgeizige Linzer schon lange gewartet, vor allem nach seinen 19,58m im Training. Daß es aber bereits bei den ASKÖ-

tro) 7,11, 3. Schneider (Jg. 74, Bludenz) 7,17, 4. Ebner (U. Ebensee) 7,18, 5. Dünser (Lauterach) 7,28, 6. Röser (Montfort) 7,31 — **100m, RW 0,8**: 1. Berger (quattro) 10,61, 2. Griesser/CH 10,88, 3. Meier/CH 10,96, 4. Keller-mayr (quattro) 10,98, 5. Pottmann/CH 11,09, 6. Schneider 11,17 — **150m, GW 0,6**: 1. Renner (quattro) 15,64, 2. Schneider 16,65, 3. Frank (16,69, 4. Ebner 17,01, 5. Röser 17,50, 6. Heim (Montfort) 17,62 — **Drei**: 1. M. Böckle (Vorwerk) 14,17 — **4x100m**: 1. BV quattro Team (Keller-mayr — Renner — Berger — Ratzenberger) 39,78, 2. LC Brühl I (Benz — Meier — Portmann — Griesser) 40,84, 3. LC Brühl II (42,31, 4. LC Brühl III (43,83).

Frauen:
60m, RW 0,3: 1. Marent (Montfort) 7,90, 2. A. Wirth (IAC) 8,04 — **100m, RW 0,3**: 1. Marent 12,55, 2. A. Wirth 12,83 — **150m, GW 0,3**: 1. Marent 19,66, 2. Schatzmann (Montfort) 20,63.

Männliche Jugend:
60m, RW 0,1: 1. Thaler (Montfort) 7,60, 2. Getzner (Bludenz) 7,64 — **100m, RW 1,6**: 1. Getzner 12,02, 2. Thaler 12,06 — **150m, RW 2,0**: 1. Thaler 17,18, 2. Getzner 18,00.

Weibliche Jugend:
60m, RW 0,7: 1. Gehrner (Montfort) 8,14, 2. Salzmann (Dornbirn) 8,16 — **100m, RW 0,8**: 1. Gehrner 12,99, 2. Salzmann 13,19 — **150m, RW 0,2**: 1. Salzmann 20,16, 2. Gehrner 21,27.

19. Mai, Innsbruck Pfungstmeeting des LC Tirol

Wohl waren die Bedingungen besser als am Vortag in München, das Interesse der österreichischen Vereine, ihre Nachwuchssportler nach Innsbruck zu entsenden, aber leider geringer. Kostenfrage?

Männliche Junioren:
3000m: 1. Kröll (LCT) 8:56,09 — **Weit**: 1. Hagspiel (Montfort) 6,92 — **Speer**: 1. Rudolf (Donaustadt) 46,60.

Weibliche Junioren:
100m, GW 0,1: 1. Leib (TI) 12,34 — **200m, GW 0,1**: 1. Leib 25,32 — **Diskus**: 1. Hees/D 41,20, 3. Stern (IAC) 38,80 — **Speer**: 1. Hees 43,90, 2. Stern 36,76.

Männer:
3000m Hindernis: 1. Funder (ASKÖ Villach) 9:08,19 — **Stab**: 1. Schuh (TI) 3,80.

Frauen:
100m, W 0: 1. Haggenmüller/D 12,08, 2. Baumann (LCT) 12,32, 3. Lindner (Wattens) 12,62 — **200m, RW 0,1**: 1. Haggenmüller 24,17, 3. Baumann 25,24, 4. Lindner 25,40 — **3000m**: 1. Brückner/D 10:16,43, 2. Hofmann (CTI) 10:24,84 — **400m Hürden**: 1. Trojer/I 56,58 ... Zimony (IAC) 61,47, Zotter (KSV) 63,15.

19. Mai, Innsbruck TLV-Staffelmeisterschaften

Männliche Jugend:
3x1000m: 1. U. Lienz (Zeichner — Ragger — Weger) 8:20,59, 2. LC Tirol 8:37,95.

Weibliche Jugend:
3x800m: 1. LC Tirol (Bieler — Junker — Moser) 7:31,64, 2. U. Lienz 7:38,44.

21. Mai, Lebnitz Abendmeeting

Männer:
Kugel: 1. Stampfl (ATG) 16,33 — **Diskus**: 1. Stampfl 48,62.

Frauen:
Diskus: 1. Pelzmann (U. Lebnitz) 36,85.

21. Mai, Klagenfurt KLC-Abendmeeting

Frauen:
Kugel: 1. Gesierich 13,69, 2. N. Sammt 12,28 — **Diskus**: 1. Gesierich 48,76, 2. N. Sammt 38,88, 3. Patuzzi (alle KLC) 33,38.

22. Mai, Feldkirchen Abendmeeting

Männer:
1000m: 1. Abuja 2:33,50, 2. Steindorfer (beide Thörl Maglern) 2:35,28, 3. Oswald (Völkermarkt) 2:36,39.

Frauen:
Weit: 1. Halapier (TLC Feldk.) 5,31 — **Speer**: 1. Kucher (KLC) 50,58, 2. Halapier 38,70.

22. Mai, Hainfeld Abendmeeting

Männer:
Kugel: 1. Vlasny (VOEST) 17,68, 2. Weitzl (SVS) 14,78 — **Diskus**: 1. Weitzl 51,88, 2. Vlasny 48,04, 3. Jägersberger

(Hainfeld) 41,62 — **Speer**: 1. Zott (Hainfeld) 53,76, 2. Krottendorfer (ULV) 50,86 — **Hammer**: 1. Beierl (SVS) 62,56, 2. Gassenbauer (Wildschek) 57,42, 3. Kamensky (SVS) 55,64.

Frauen:
Kugel: 1. Wolf (Cricket) 10,61 — **Diskus**: 1. Wolf 34,48 — **Speer**: 1. Matzinger (Hainfeld) 35,10, 2. Wolf 35,02.

22./23. Mai, Salzburg-Rif SLV-Meisterschaften

Kaum hatte sich das Wetter an den Wochentagen nach Pfingsten wieder gebessert (Dienstag, Mittwoch), wartete der Salzburger Nachwuchs bei seinen Meisterschaften im Sportzentrum Rif schon mit ausgezeichneten Leistungen auf, die nur leider oft vom Wind verblasen wurden. Talente genug, um für die Trainer Siegfried Stark, Roland Werthner und Hannes Langer Beweise ihres Könnens zu erbringen. Christian Maislinger egalisierte am ersten Tag den Salzburger Jugendrekord über 110m Hürden mit 14,73 (Gegenwind 2,71), gewann den Dreisprung mit 13,71m, den Kugelstoß mit 12,45m und wurde im Hochsprung mit 2,00m Zweiter. Am zweiten Tag gewann er die 100m in 12,20 (Gegenwind 3,87) und den Weitsprung mit 7,06m (RW über 2,0 m/sec.) und wurde beim Speerwurf mit 43,54m Zweiter. Niki Grundner egalisierte im Hochsprung mit 2,04m nach seinen 2,12m von der Halle den Salzburger Jugendrekord im Freien.

Männliche Jugend:
100m, GW 3,87: 1. Maislinger (U) 12,20/VL 11,85/GW 1,6, 2. Keprih (ÖTB) 12,32/VL 12,00/GW 1,6, o. W. Ruck (BORG) 12,23/VL 11,93/GW 2,7 — **400m**: 1. Baumann (U) 55,13 — **800m**: 1. Baumann 2:04,96 — **3000m**: 1. Hirner (U) 9:46,76 — **110m Hürden, GW 2,71**: 1. Maislinger 14,73 (SLV-Jug.-Rek. egal.) — **Hoch**: 1. Grundner (U) 2,04 (SLV-Jug.-Rek. egal.), 2. Maislinger 2,00, 3. Leprih 1,88 — **Weit (RW über 2,0 m/sec.)**: 1. Maislinger 7,06, 3. Grundner 6,45 — **Stab**: 1. Pflüger (U) 4,20, 2. Grundner 3,50 — **Drei (RW über 2,0/sec.)**: 1. Maislinger 13,71 — **Kugel**: 1. Maislinger 12,45 — **Diskus**: 1. Frischlin (BRG) 30,24 — **Speer**: 1. Berghammer (PG Lieferung) 44,84, 2. Maislinger 43,54 — **4x100m**: 1. Saalfelden 47,25.

Männliche Schüler:
100m, GW 2,18: 1. Haller (ASV) 12,39/VL 12,33/GW 3,25 — **800m**: 1. Passentheiner (Saalfelden) 2:14,40 — **110m Hürden, GW 2,85**: 1. Rotter (BRG) 18,09 — **Hoch**: 1. Haller 1,68 — **Weit (RW über 2,0 m/sec.)**: 1. Haller 6,18 — **Stab**: 1. Seer (BRG) 2,90 — **Kugel**: 1. Haller 1,68 — **Diskus**: 1. Sternad (U) 14,80 — **Speer**: 1. Mayer (Saalfelden) 40,84.

Weibliche Jugend:
100m: 1. Pirker (U) 13,16/VL 13,01/GW 1,52 — **800m**: 1. Löffler (ÖTB) 2:35,42, o. W. Winter (doubrava) 2:33,56 — **3000m**: 1. Löffler 10:54,36 — **100m Hürden, GW 3,03**: 1. Pirker (U) 16,23 — **300m Hürden**: 1. Riegler (ÖTB) 47,46, o. W. Mühlbacher (doubrava) 47,46 — **Hoch**: 1. Borbath-Vanko (ÖTB) 1,52 — **Weit (RW über 2,0 m/sec.)**: 1. Fischbacher (U) 4,99 — **Kugel**: 1. Pirker 9,04 — **Diskus**: 1. Egger 27,74 — **Speer**: 1. Zanotti (ÖTB) 31,06, 2. Egger 31,02 — **4x100m**: 1. ASV Salzburg 51,91.

Weibliche Schüler:
100m, GW 2,24: 1. Spatenegger (ÖTB) 13,10/VL 13,09/GW 3,14 — **800m**: 1. Baumgartner (U) 2:30,76 — **80m Hürden, GW 3,57**: 1. Spatenegger 13,65 — **Hoch**: 1. Spatenegger 1,48 — **Weit (RW über 2,0 m/sec.)**: 1. Spatenegger 5,45 — **Kugel**: 1. Krainz (SHS) 9,59 — **Diskus**: 1. Rehl (SHS) 18,66 — **Speer**: 1. Lainscek (ASV) 31,28, 2. Gratsch (BG Nonntal) 30,10.

26. Mai, Ebensee Ippisch-Meeting im Regen

Wie bei den Meetings in Salzburg und St. Pölten drückte auch in Ebensee der andauernde Regen auf die Stimmung und die Leistungen.

Männer:
100m, W 0: 1. Schützenauer (Weinland) 11,10/VL 11,06, 2. Gründl (Sprint-Linz) 11,18/VL 11,16, 3. Weidmann (ATSE Graz) 11,19 — **400m**: 1. Rechbauer (Weinland) 49,13, 2. Bowen (U. Salzburg) 49,78, 3. Unter (Zehnk. U.) 49,96 — **1500m**: 1. Bowen 4:01,16, 2. Niedersüß (St. Ge-

orgen) 4:01,97, 3. Uran (KAC) 4:03,27 — **Hoch**: 1. Bieber (VOEST) 1,80 — **Weit**: 1. Auinger (VOEST) 7,19, 2. Schmidt (SVS) 6,93, 3. Lehner 6,81, 4. Ruess (SVS) 6,76, 5. Pleschnig (ATV Feldk.) 6,75, 6. Strasser (ULC Linz) 6,72 — **Kugel**: 1. Kothbauer (U. Salzburg) 15,78 — **Diskus**: 1. Kothbauer 44,42, 2. St. Juriga (U. Salzburg) 40,92, 3. Brunner (Bad Ischl) 40,88 — **Speer**: 1. Pichler (U. Graz) 62,82, 2. Siller (U. Salzburg) 62,00, 3. Spann (U. Salzburg) 60,72, 4. Högl (Weinland) 59,52.

Männliche Jugend:
100m, W 0: 1. Stojanow/YU 11,51 — **Kugel**: 1. Tischler (ULC Linz) 13,64 — **Diskus**: 1. Grassnig (ATV Feldk.) 42,14, 2. Tischler 35,02.

Frauen:
100m, W 0: 1. Unger (U. Graz) 12,13, 2. Vidotto (SVS) 12,54, 3. A. Wirth (IAC) 12,60 — **400m**: 1. Lindner (Wattens) 56,88, 2. Graf (LC Villach) 57,44 — **1500m**: 1. Brückner/D 4:38,35, 2. Baumann (ULC Linz) 4:48,99, 3. Mair (IGLA-Harmonie) 4:59,60, 4. Förster (ULC Linz) 5:20,28 — **Hoch**: 1. Göllner (ATV Feldk.) 1,70, 2. Unger 1,70, 3. Schmid (ATSVI) 1,60 — **Weit**: 1. Totter (ATSE Graz) 5,68 — **Kugel**: 1. Biber (SVS) 13,15, 2. Stern (IAC) 12,04, 3. Nenadic (SVS) 11,76, 4. Schmid 11,26 — **Diskus**: 1. Weber (SVS) 58,62, 2. Bieber 43,74, 3. Stern (IAC) 34,84 — **Speer**: 1. Cziczmadia (ATSVI) 49,40, 2. Retschitzegger (Amat. Steyr) 37,08, 3. Löberbauer (U. Salzburg) 36,46.

Weibliche Jugend:
100m, W 0: 1. Holzhammer (ATSV Linz) 12,79/VL 12,70 — **Weit**: 1. Göllner 5,26.

26. Mai, St. Pölten 12. Hippolytpokal

Der heilige Hippolyt hätte bei diesem Wetter gewiß seinen Schirm genommen und wäre so geschützt durch das Land gezogen, um Gutes zu tun. Die Athleten aber, die waren auf der Union-Sportanlage dem andauernden Regen ausgesetzt und fanden nur zwischen ihren Bewerben im neuen Vereinsheim Zuflucht. Trotzdem gab es einige Leistungen, die es verdienen, besonders erwähnt zu werden, wie die 67,38m von Erwin Reiterer im Speerwurf, mit denen er mit der Konkurrenz, die er am Vortag in Salzburg geworfen hatte (Pichler, Spann, Siller), gleichzog. Bei den „Akademischen“ in Wien ließ er 70,96m (NÖLV-Rekord) folgen. Sein Ternitzer Vereinskollege Martin Kren schaffte im Stabhochsprung erstmals 4,70m („dabei sollte es nur ein Test für einen Zehnkampf im Regen sein“). Gerhard Unterkircher (Jg. 56) gewann die 400m Hürden in 54,93, Josef Schratlbauer die 3000m Hindernis in 9:39,85. Bei den Frauen zeigte sich vor allem Sonja Spindelhofer (Kugel 14,65m, Diskus 52,10m) für kommende Aufgaben gerüstet.

Männer:
100m, RW 1,2: 1. Mayr (ATSV Linz) 1,22 — **200m, RW 1,3**: 1. Ganger (ÖMV) 2,59, 2. Mayr 2,74 — **1000m**: 1. Wenisch (Melk) 2:36,73 — **5000m**: 1. Teufl (Melk) 15:47,58 — **110m Hürden, GW 1,83**: 1. Weiser (U. St. Pölten) 15,76 — **400m Hürden**: 1. Unterkircher (LC Tirol) 54,93 — **3000m Hindernis**: 1. Schratlbauer (U. Purgstall) 9:39,85 — **Hoch**: 1. Lammerhuber (U. St. Pölten) 1,75 — **Weit**: 1. Gefäll (Ternitz) 6,45 — **Stab**: 1. Kren (Ternitz) 4,70, 2. Heidenreich (UKJ Wien) 3,80 — **Drei**: 1. Strambach (ASKÖ Villach) — **Kugel**: 1. Opperl (Wildschek) 15,43 — **Diskus**: 1. Matuschek (ASKÖ Villach) 46,90, 2. Krenn 43,70, 3. Jägersberger (Hainfeld) 43,12, 4. Soudek (Criket) 40,84, 5. Moser (Umdasch) 40,78, 6. Dallner (Ternitz) 37,18 — **Speer**: 1. E. Reiterer (Ternitz) 67,38, 2. Mitten-dorfer (U. Purgstall) 56,02, 3. Wegener (Weinland) 52,88, 4. Zott (Hainfeld) 51,88 — **Hammer**: 1. Beierl (SVS) 59,34, 2. Pinter (LC Villach) 55,54, 3. Kamensky (Weinland) 53,64, 4. Hofer (Umdasch) 52,60, 5. Pötsch (Jg. 33, U. Graz) 49,72, 6. Moser (Umdasch) 48,80, 7. Wurzer (Umdasch) 47,14 — **10.000m Gehen**: 1. Wögerbauer (ÖTB Wien) 46:25,4, 2. H. Siegele (SVS) 51:37,3, 3. H. Strieder (Spittal) 55,44,7.

Frauen:
100m, RW 1,4: 1. Dallner (Ternitz) 12,33, 2. Höbl (Umdasch) 12,34, 3. Drda (ÖTB ÖO) 12,70, 4. Miklautsch (LC Villach) 12,88 — **200m, RW 0,1**: 1. Drda 25,97 — **800m**: 1. Hieblinger (ÖTB Wien) 2:22,35 — **Weit**: 1. Dallner 5,54 — **Drei**: 1. Weeber (ÖTB NO) 10,55 — **Kugel**: 1. Spindelhofer (ATSV ÖMV) 14,65, 2. Schramseis (Cricket) 11,37, 3. Schmidt (UKJ Wien) 11,13 — **Diskus**: 1. Spindelhofer 52,10, 2. Schramseis 46,58, 3. Pühr (ÖTB Wien) 38,06, 4. Linauer (U. St. Pölten) 37,06 — **Speer**: 1. Wolf (Cricket) 35,84.

**29. Mai, Wien-Cricketerplatz
43 Läufer über 3000m**

War das eine Begeisterung auf dem Cricketerplatz, als sich zu einem Abendmeeting, das aus einem einzigen Bewerb bestand, gleich 43 Teilnehmer einfanden, unter ihnen so prominente wie Dietmar Millonig, Michael Buchleitner und Bernhard Richter. Bei idealen äußeren Bedingungen wollte der 20jährige St. Pöltner, wie in der Halle, unter acht Minuten bleiben und wollten auch die vielen anderen Läufer ihrer Bestzeit nahekomen bzw. diese unterbieten (Tempomacher: Buchleitner und Millonig). Bernhard Richters Plan ging auf, er gewann den ersten Lauf mit 21 Teilnehmern in 7:59,9 (in der Halle 7:59,74). Werner Edler-Muhr wurde in 8:18,4 Zweiter (1989 im Freien 8:28,21), Werner Niedersüß in 8:21,4 Dritter (1989 im Freien 8:30,07). Zehn Läufer blieben unter 8:30,18 unter neun Minuten!

Männer:
3000m: 1. Richter (U. St. Pölten) 7:59,9, 2. Edler-Muhr (U. Leibnitz) 8:18,4, 3. Niedersüß (St. Georgen) 8:21,4, 4. Schmid (ULC Mödling) 8:21,8, 5. Sorg (U. Neuhofen) 8:22,7, 6. H. Maier (U. Reichenau) 8:23,6, 7. Platzer (doubrava) 8:26,5, 8. Oberrauner (LC Villach) 8:28,6, 9. Maurer (LC Villach) 8:29,3, 10. Uran (KAC) 8:29,7, 11. M. Buchleitner (ULC Mödling) 8:33,5, 12. Lange (LC Villach) 8:34,0, 13. Kröhn (doubrava) 8:36,8, 14. Schratbauer (U. Purgstall) 8:48,4, 15. Apolin (Cricket) 8:49,4, 16. Eischer (LAC Krems) 8:52,8, 17. Kotica (Lusthaus) 8:54,7, 18. Gutmann (LAC Krems) 8:55,5.

**28./29. Mai, Wien-Schmelz
Österr. Akademische
Meisterschaften**

Zum Teil sehr gute Leistungen gab es bei den österreichischen Akademischen Meisterschaften. Leider verblies der starke Wind einige Leistungen aus der Bestenliste. Im Speerwurf verbesserte Erwin Reiterer den U-21- und NÖLV-Rekord auf 70,76m. Im Kugelstoß erzielte Kurt Kothbauer mit 16,32m neuen SLV-Rekord.

Männer:
100m, RW 4,22: 1. Humer (IGLA) 10,91, 2. Weidmann (Post) 10,93, 3. Hegebart (KLC) 11,03 — **200m, RW 4,6:** 1. Hammerl 22,00 — **400m:** 1. Hladky (ÖTB NÖ) 51,08, 2. Kaltenböck (Wildschek) 51,92 — **800m:** 1. Sandbichler (LACI) 1:58,89, 2. Mandl (ÖTB Salzburg) 1:59,29 — **1500m:** 1. Sandbichler 4:09,62 — **5000m:** 1. Salinger (SVS) 15:13,48, 2. Posch (ULC Mödling) 15:55,51 — **Weit:** 1. Zeman (Wildschek) 7,68/RW 3,3, 2. Mandl (MLG) 6,80/RW 3,9, 3. Bauer (Weinland) 6,76/RW 2,6 — **Drei, RW 2,1:** 1. Stummer (ULC Wi) 15,72 — **Hoch:** 1. Steinwender (ÖTB Salzburg) 1,90 — **Kugel:** 1. Kothbauer (U. Salzburg) 16,32 — **Diskus:** 1. Juriga (U. Salzburg) 50,16 — **Speer:** 1. Reiterer (Ternitz) 70,96 (NÖLV-Rekord), 2. Siller (U. Salzburg) 64,36, 3. Höglner (Weinland) 61,32, 4.

Brandl (Ried) 59,74 — **Zehnkampf:** 1. Junnila (Fin) 6.592.
Frauen:
100m, RW 5,01: 1. Drda (ÖTB OÖ) 12,22, 2. Kirchmaier 12,25 — **1500m:** 1. Dallinger (UHKL) 4:57,07 — **3000m:** 1. Pflüger (Sbg.) 10:53,38 — **100m Hü, GW 0,68:** 1. Beierl (SVS) 14,36 — **Weit, RW 3,5:** 1. Wieser (ULB) 5,76 — **Hoch:** 1. Bacher (ULC Weinl.) 1,60 — **Kugel:** 1. Bieber (SVS) 14,12 — **Diskus:** 1. Bieber (SVS) 44,00, 2. Pühr (ÖTB Wien) 38,92 — **Speer:** 1. Brotschneider (U. Leibn.) 47,08.

**2. Juni, Hartberg
Rekord! Rekord! Rekord!**

Gleich zwei österreichische Rekorde gab es in Hartberg, bei Rahmenbewerben zu den steirischen U-21-Meisterschaften. Otto Petrovic warf den Speer erstmals 76,10m (bisheriger Rekord 76,06m), Gabi Unger holte sich im Dreisprung mit beachtlichen 12,82m den Rekord wieder zurück.

**2. Juni, Ternitz
ATSV-Eröffnungsmeeting**

Männer:
100m: 1. Schützenauer (Weinland) 10,89 — **Weit:** 1. Lehner (Weinland) 7,15 — **Kugel:** 1. Weitzl (SVS) 15,72 — **Diskus:** 1. Weitzl 52,12, 2. Matous (Wildschek) 47,68, 3. Matuschek (LC Villach) 45,76 — **Hammer:** 1. Beierl (SVS) 62,50, 2. Kamensky (SVS) 56,28, 3. H. Pinter (LC Villach) 53,70, 4. Hofer (Umdasch) 52,64, 5. Horvath (Gratkorn) 52,04, 6. Moser (Umdasch) 50,74, 7. Pötsch (U. Graz) 50,20.
Männliche Jugend:
Diskus: 1. Dallner (Ternitz) 46,12.

**8./9. Juni, Ebensee
ÖÖLV-Meisterschaften**

Männer:
100m: Thomas Renner (quattro team) 10,40, 2. Mario Grundl (Hi Sprint Linz) 10,88, 3. Rainer Humer (IGLA Harmony) 11,01 — **200m:** 1. Renner 21,18, 2. Rainer Schrammel (ATSV Linz-Spk.) 22,44, 3. Felix Ecker (LAG Ried) 22,63 — **400m:** 1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 47,87, 2. Erwin Unter (Zehnk. U.) 48,65, 3. Ecker 49,10 — **800m:** 1. Günther Pichler (U. Hofkirchen) 1:45,30, 2. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 1:57,39, 3. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 1:57,64 — **1500m:** 1. Pichler 3:57,71, 2. Schiermayr 3:57,94, 3. Werner Niedersüß (TSV St. Georgen/G.) 3:58,21 — **5000m:** 1. Niedersüß 14:44,99, 2. Huber Maier (U. Reichenau) 14:46,22, 3. Eugen Sorg (U. Neuhofen) 14:56,04 — **110m Hürden:** 1. Peter Knoll 15,29, 2. Herbert Kreiner (ATSV Linz-Spk.) 15,35, 3. Wolfgang Fölsner (Amateure Steyr) 15,49 — **400m Hürden:** 1. Peter Knoll 52,79, 2. Gerhard Zallinger (ULC Linz-Obb.) 55,57, 3. Andreas Lagler (ATSV Linz-Spk.) 57,45 — **3000m Hindernis:** 1. Robert Platzer (LCAV doubrava) 9:13,99, 2. Josef Beyer (TSV Ottensheim) 9:49,35, 3. Hermann Schatzeder (IGLA Harmony) 9:51,42 — **Weit:** 1. Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,65, 2. Manfred Auinger (SK VOEST) 7,62, 3. Gernot Kellermayer (USV-BV quattro team) 7,36 — **Drei:** 1. Johann Strasser (ULC Linz-Obb.) 14,24, 2. Wolfgang Adler (ULC Linz-Obb.) 14,08, 3. Roland Werthner (Zehnk. U.) 16,63 — **Hoch:** 1.

Auinger 2,02, 2. Wolfgang Salhofer (LAG Ried) 1,90, 3. Lothar Brandl (Zehnk. U.) 1,85 — **Stab:** 1. Georg Werthner (Zehnk. U.) 4,30, 2. Berthold Zellermaier (Amat. Steyr) 4,20, 3. Franz Zellermaier (Amat. Steyr) 3,40 — **Hammer:** 1. Josef Hofmann (ASKÖ Leonding) 47,84, 2. Helmut Berger (USV-BV quattro team) 45,20, 3. Thomas Stenitzer (ÖTB OÖ) 43,34 — **Kugel:** 1. Christian Nebel (ATSV Linz-Spk.) 18,94 (oö. Rekord), 2. Andreas Vlasny (SK VOEST) 17,45, 3. Erwin Pirklbauer (ATSV Linz-Spk.) 15,40 — **Diskus:** 1. Vlasny 51,08, 2. Pirklbauer 46,04, 3. Rainer Brunner (SV Bad Ischl) 42,46 — **Speer:** 1. Lothar Brandl 63,22, 2. Ulrich Werthner (Zehnk. U.) 61,82, 3. Thomas Birnleitner (Zehnk. U.) 61,80 — **4x100m:** 1. ULC Linz-Obb. (Zallinger, Peter Knoll, Strasser, Wolfgang Sinzinger) 43,04, 2. ALC Wels 44,19, 3. USV-BV quattro team II 44,21.

Frauen:
100m: 1. Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 12,20, 2. Elke Holzhammer (ATSV Linz-Spk.) 12,45, 3. Roswitha Harreiter (LCAV doubrava) 12,60 — **200m:** 1. Mayr 24,82, 2. Harreiter 25,95, 3. Gudrun Lidauer (LCAV doubrava) 26,17 — **400m:** 1. Elgin Drda (ÖTB OÖ) 56,28, 2. Silvia Mesl (U. Hofkirchen) 59,06, 3. Andrea Pospiscek (ULC Linz-Obb.) 60,34 — **800m:** 1. Theresia Kiesel (ULC Linz-Obb.) 2:17,80, 2. Elisabeth Hofer (ULC Linz-Obb.) 2:22,89, 3. ERna Mayr (IGLA Harmony) 2:24,38 — **1500m:** 1. Kiesel (4:38,45, 2. Hofer 4:45,72, 3. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 4:48,48 — **3000m:** 1. Marion Kempf (LCAV doubrava) 10:06,81, 2. Hofer 10:10,71, 3. Baumann 10:18,15 — **100m Hürden:** 1. Mayr 15,25, 2. Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 15,64, 3. Ulla Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 16,25 — **400m Hürden:** 1. Waldhör 63,65, 2. Kirsten Wakolbinger 64,49, 3. Ulli Kempf (ULC Linz-Obb.) 67,49 — **Weit:** 1. Daniela Angerbauer (LCAV doubrava) 5,73, 2. Kirsten Wakolbinger 5,52, 3. Claudia Murhammer (ULC Linz-Obb.) 5,23 — **Drei:** 1. Ulla Wakolbinger 10,87, 2. Kirsten Wakolbinger 10,87, 3. Almut Engler (ULC-Obb.) 10,58 — **Hoch:** 1. Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) 1,70, 2. Kirsten Wakolbinger 1,63, 3. Kempf 1,55 — **Kugel:** 1. Elisabeth Loidold (U. Schärding) 12,39, 2. Kirsten Wakolbinger 10,93, 3. Evelyn Ankowitsch (U. Wels) 10,80 — **Diskus:** 1. Loidold 35,92, 2. Petra Retschitzegger (Amat. Steyr) 35,66, 3. Christa Hauser (ÖTB OÖ) 31,40 — **Speer:** 1. Retschitzegger 42,24, 2. Ulla Wakolbinger 37,42, 3. Birgit Zillner (U. Schärding) 34,62 — **4x100m:** 1. ULC Linz-Obb. (Kirsten Wakolbinger — Mayr — Claudia Murhammer — Kathi Moser) 49,42, 2. LCAV doubrava 50,05, 3. Union Hofkirchen 51,60.

**8./9. Juni, Kapfenberg
StLV-Meisterschaften**

Männer:
100m, RW 0,2: 1. Weidmann (ATSE) 11,02/VL 10,94, 2. Winkler (U. Graz) 11,03, 3. Glauninger (ATSE) 11,18 — **200m, RW 0,2:** 1. Winkler 22,14, 2. Weidmann 22,20, 3. Hammerl (Post) 22,23 — **400m:** 1. Hammerl 49,83, 2. Göllly 50,20, 3. Göschl (beide Post) 50,28, 4. Edler-Muhr (U. Leibnitz) 50,45, 5. Wieser (Post) 50,57 — **800m:** 1. Göllly 1:52,02, 2. Edler-Muhr 1:54,56, 3. Koss (Post) 1:55,71 — **1500m:** 1. Blaha (Post) 3:58,52, 2. Koss 4:03,32, 3. Maichin (Post) 4:08,50 — **5000m:** 1. Schuchlenz (Gratkorn) 15:25,81, 2. Monschein (Gleisdorf) 15:27,64, 3. Fraiss (KSV) 15:39,79 — **110m Hürden, RW 0,3:** 1. Mülthaler (Knittelfeld) 15,61, 2. Huber (ATG) 15,76 — **400m Hürden:** 1. Göschl (55,21, 2. Hahjnic (ATG) 55,37, 3. Mayer (MLG) 56,34 — **3000m Hindernis:** 1. Mandl (KSV) 9:57,60, 2. Schuster (MLG) 10:17,84, 3. Jauk (KSV) 10:18,09 — **Hoch:** 1. Toller (ATG) 2,00, 2. Mandl H. (MLG) 1,90, 3. Mandl Horst (Jg. 36, U. Graz) 1,75 — **Weit:** 1. Mandl H. 6,77, 2. Mandl Jürgen (Jg. 65, U. Graz) 6,57, 3. Trois (MLG) 5,46 — **Stab:** 1. Huber 4,40, 2. Peyker (Jg. 41, Post) 4,40, 3. Pichler 4,00 — **Drei:** 1. Mandl H. 13,93, 2. Florian (U. Graz) 13,55, 3. Röhrling (MLG) 13,48 — **Kugel:** 1. Stampfl (ATG) 15,97, 2. Pink (KSV) 14,38, 3. Jalitsch (KSV) 13,83 — **Diskus:** 1. Stampfl 49,04, 2. Pink 47,54, 3. Jalitsch 42,04 — **Speer:** 1. Petrovic (U. Graz) 71,70, 2. Pichler (U. Graz) 69,20, 3. Mandl H. 56,72 — **Hammer:** 1. Horvath (Gratkorn) 53,74, 2. Winter jun. (KSV) 52,54, 3. Pötsch (Jg. 33, U. Graz) 51,54 — **4x100m:** 1. ATSE Graz (Hirner — Abraham — Glauninger — Weidmann) 42,19, 2. Post Graz 43,03, 3. ATG 44,56.

Frauen:
100m, W 0: 1. Unger 11,92, 2. Wöfling (beide U. Graz) 12,31, 3. Seidl (Post) 13,20 — **200m, RW 0,2:** 1. Unger 24,50, 2. Wöfling 26,22, 3. Edlinger (Jg. 49, Gratkorn) 27,01 — **400m:** 1. Zotter 58,29, 2. Seidl 61,50, 3. Edlinger 61,98 — **800m:** 1. König-Zenz (ITC Graz) 2:13,77 — **1500m:** 1. Pözl (KSV) 5:29,36 — **100m Hürden, GW 0,7:** 1. Wöfling 14,16 — **400m Hürden:** 1. Seidl 69,42 — **Hoch:** 1. Unger 1,73 — **Weit:** 1. Totter 5,68, 2. Brodschneider (U. Leibnitz) 5,31 — **Drei:** 1. Haring 10,38, 2. Mandl (Jg. 51, beide U. Graz) 10,37 — **Kugel:** 1. Pelzmann (U. Leibnitz) 11,22, 2. Holzer (MLG) 10,19 — **Diskus:** 1. Pelzmann 36,82, 2. Mitter (U. Eisenerz) 29,68 — **Speer:** 1. Brodschneider 48,42, 2. Woschitz 45,42.

Otto Leopold Klein †

Otto Leopold Klein zählte gewiß zu den markantesten Persönlichkeiten der österreichischen Leichtathletik. Am 9. Mai gab er beim Meeting seines Post SV Graz, dem er seit 1947 als Trainer angehörte, seinen letzten Startschuß ab, am 16. Mai legte er im 89. Lebensjahr für immer seinen Startrevolver hin. Er hatte sich gerade die Schlüssel zum Trainingsplatz zurechtgelegt. Otto Leopold Klein wurde am 26. Februar 1903 in Wien geboren, war Mittelstreckenläufer und Trainer beim WAC, ehe er 1927 nach Graz übersiedelte (wurde Fußballtrainer: Sturm Graz, Stuttgarter Kickers, kroatische Olympiasauswahl). Nach dem Krieg (schwer verwundet von der Ostfront

heimgekommen) nahm er seine Tätigkeit beim Post SV Graz auf; über 120 österreichische Meistertitel an der Allgemeinen Klasse, über 20mal stärkster Männerverein in Österreich. Populär wurde er aber als Starter kleiner und größter Meetings. Er sprach fließend englisch, kroatisch, serbisch und slowenisch und konnte sich außerdem in französisch und schwedisch unterhalten. Er vollbrachte als Trainer Maxileistungen zu Minigagen, wäre leicht um das Zehnfache anderswo unterzubringen gewesen. Dieses Beispiel übertrug sich auch auf seine Athleten, die ihre Spitzenleistungen unter immer größer werdenden materiellen Opfern vollbrachten. Nicht nur sie, alle an der österreichischen Leichtathletik Interessierte, werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

7.—9. Juni, Salzburg-Rif SLV-Meisterschaften

Klaus Angerer gewann 100m in 10,95, 200m in 21,98 und 400m in 47,65(!), Niki Grundner (Jg. 74) übersprang 2,13m (heuer in der Halle 2,12m), SLV-Ehrenpräsident Viertbauer gewann das Hammerwerfen mit 43,98m, Christina Öppinger ist wieder fit: 100m 12,24, Weit 5,97m.

Männer:

100m, W 0: 1. Angerer 10,90, 2. Kopf 11,05/VL 11,03, 3. D. Juriga 11,29 — **200m, RW 1,24:** 1. Angerer 21,98, 2. Kopf 22,29, 3. Ch. Ausweger 22,72, 4. G. Ausweger 22,84 — **400m:** 1. Angerer (alle U) 47,65, 2. Mandl (ÖTB) 48,96, 3. Bowen 49,02, 4. G. Ausweger 49,70 — **800m:** 1. Wildner 1:50,77, 2. Bowen (alle U) 1:51,38, 3. Mandl 1:54,46 — **1500m:** 1. Wagner (ASV) 4:11,75, 2. Grünberger (ÖTB) 4:15,39 — **5000m:** 1. Huber (Saalfelden) 14:53,37, 2. Ceconi (U) 14:59,46, 3. Lechthaler (ÖTB) 15:20,06 — **110m Hürden, W 0:** 1. Maislinger und D. Juriga 14,93, 3. Hörl 15,47 — **400m Hürden:** 1. Madl 53,19, 2. Lang 53,98, 3. Schaaf 54,47 — **Hoch:** 1. Grundner 2,13, 2. Maislinger 1,95, 3. D. Juriga 1,92 — **Weit:** 1. Mayrhofer 7,01, 2. Maislinger 6,92, 3. Kopf 6,81 — **Stab:** 1. Hörl 4,50, 2. Wallmann 4,50, 3. Eder (alle U) 4,30, 4. Lippert (ÖTB) 4,20 — **Drei:** 1. Mayrhofer 14,70, 2. Grundner 13,99, 3. Wehrauer (ÖTB) 13,50 — **Kugel:** 1. Kothbauer 14,96, 2. St. Juriga 14,09, 3. D. Juriga 13,78 — **Diskus:** 1. Schinera 45,46, 2. E. Grössinger (alle U) 44,66, 3. Lutsch (ÖTB) 41,92 — **Speer:** 1. Siller 64,72, 2. Spann 64,64, 3. Eder 53,72 — **Hammer:** 1. Viergauer 43,98, 2. Müller 41,04, 3. E. Grössinger (alle U) 38,90 — **4x100m:** 1. U. Salzburg I (Mayrhofer — Kopf — Angerer — D. Juriga) 41,95, 2. U. Salzburg II 43,13.

Frauen:

100m, GW 0,38: 1. Öppinger (U) 12,24, 2. Spatzenegger (ÖTB) 12,32, 3. Pirker (U) 12,61 — **200m, W 0:** 1. Spatzenegger 25,61, 2. Rehr (ASV) 26,20, 3. Pirker 26,24 — **400m:** 1. Borbath-Vanko (ÖTB) 62,05, 2. Thausing 62,49 — **800m:** 1. Thausing 2:24,09, 2. Walker (beide U) 2:30,39, 3. Rehlend (ASV) 2:31,86 — **1500m:** 1. Löffler (ÖTB) 4:55,38, 2. Kroiss (ASV) 4:56,12, 3. P. Bründl (U) 4:59,81 — **100m Hürden, W 0,1:** 1. Pirker 15,44, 2. Riegler (ÖTB) 16,12 — **Hoch:** 1. Fischbacher (U) und Borbath-Vanko 1,58, 3. Zanotti (ÖTB) 1,52 — **Weit:** 1. Öppinger 5,97, 2. Spatzenegger 5,56, 3. Fischbacher (U) 5,16 — **Kugel:** 1. Löberbauer (U) 11,40, 2. Zanotti 9,36 — **Diskus:** 1. Ziesel 30,44, 2. Meierhofer (beide U) 27,06 — **Speer:** 1. Löberbauer 38,22, 2. Zanotti 22,76 — **4x100m:** 1. ASV Salzburg (Rehr — Schall — Lainscek — Pramhas) 50,37, 2. ÖTB Salzburg 51,81, 3. U. Salzburg 52,40.

8./9. Juni, Klagenfurt KLV-Meisterschaften

Männer:

100m, GW 1,6: 1. Röttl (TLC Feldk.) 11,04, 2. Reichel (Wolfsberg) 11,19, 3. Hegenbart (U. Klagenfurt) 11,23 — **200m, GW 0,4:** 1. Röttl 22,11, 2. Hribar (Völkerm.) 22,17, 3. Hegenbart 22,63 — **400m:** 1. Münzer (KLC) 48,52, 2. Sadiak (Völkerm.) 51,22, 3. Werginz (Thörl-Maglern) 52,98 — **800m:** 1. Münzer (KLC) 1:48,44 (Kärntner Rekord), 2. Obermaurer 1:55,88, 3. Lange (beide LC Villach) 1:56,52 — **1500m:** 1. Obermaurer 4:06,41, 2. Maurer (LC Villach) 4:07,63, 3. Abuja (Thörl-Maglern) 4:07,79 — **5000m:** 1. Funder (ASKO Villach) 14:56,78, 2. Sostarič (KLC) 15:07,08, 3. Hiern (KLC) 15:28,94 — **110m Hürden, GW 0,9:** 1. Röttl 13,89, 2. Petz 14,73, 3. Pullnig (beide U. Klagenfurt) 15,65 — **400m Hürden:** 1. Augustin (ATV Feldk.) 58,24, 2. Pucher (Wolfsberg) 59,50, 3. Robatsch (KLC) 60,06 — **Hoch:** 1. Gasper (KLC) 1,96, 2. Dolzer (ATV Feldk.) 1,93, 3. Wiltschnig (TLC Feldk.) 1,93 — **Weit:** 1. Röttl 7,26, 2. Gasper 7,25/RW 2,1 (7,04/reg.), 3. Pliessnig (ATV Feldk.) 6,75/RW 2,1 (6,63/reg.), 4. Zedrosser (KLC) 6,72/RW 2,3 (6,44/reg.) — **Stab:** 1. H. Regensburger 4,21, 2. Pullnig 4,00, 3. Kassmannhuber (St. Veit) 3,60 — **Drei:** 1. Röttl 15,24 (Kärntner Rekord), 2. Pliessnig 13,67, 3. Zedrosser 13,59 — **Kugel:** 1. Matuschek (LC Villach) 15,01 (KLV-U-21-Rekord), 2. Frank (KLC) 13,69, 3. Harre (U. Klagenfurt) 13,52 — **Diskus:** 1. Frank 48,54, 2. Matuschek 44,56, 3. Harre 42,10 — **Speer:** 1. Urbani (U. Klagenfurt) 61,26 (Kärntner Rekord), 2. Sacher (Wolfsberg) 58,84 (KLV-U-21-Rekord), 3. Lippitsch 57,54 — **Hammer:** 1. H. Pinter 56,54, 2. Matuschek 42,54, 3. Frank 41,02 — **4x100m:** 1. U. Klagenfurt (Regensburger — Petz — Pullnig — Hegenbart) 42,89, 2. LAC Wolfsberg 43,76, 3. KLC 44,71.

Frauen:

100m, GW 2,2: 1. Miklautsch (LC Villach) 12,64, 2. Perchtaler (Wolfsberg) 12,76 — **200m, GW 0,7:** 1. Perchtaler 25,75, 2. Miklautsch 25,75 — **400m:** 1. Graf (LC Villach) 57,60, 2. Striessnig (KLC) 59,06 — **800m:** 1. Graf 2:17,94, 2. Grünbacher 2:22,58 — **1500m:** 1. Käfer K. (KLC) 4:48,21, 2. Grünbacher (U. Klagenfurt) 11:24,38 — **3000m:** 1. Käfer K. 10:08,04, 2. Grünbacher 11:24,38 — **100m Hürden, GW 0,7:** 1. Bauernfried (ATV Feldk.) 14,58, 2. Miklautsch 15,19, 3. Halapier (TLC Feldk.) 16,09 — **400m Hürden:** 1. Striessnig (KLC) 65,34, 2. Fertschaj (LC Villach) 67,48 — **Hoch:** 1. Gollner (ATV Feldk.) 1,72, 2. Halapier 1,69 — **Weit:** 1. Gollner 5,76/RW 3,2 (5,50/reg.), 2. Bauernfried 5,57/RW 3,5 (5,32/reg.), 3. Halapier 5,38 — **Drei:** 1. Gollner 11,61, 2. Halapier 11,58, 3. Lippitsch (ATV Feldk.) 10,57 — **Kugel:** 1. Gesierich 13,76, 2. Sammt 12,89, 3. Patuzzi 11,22 — **Diskus:** 1. Gesierich 47,62, 2. Sammt 41,40, 3. Kucher (KLC) 34,26 — **Speer:** 1. Kucher 51,82, 2. Halapier 40,98, 3. Kelz (KLC) 31,12 — **4x100m:** 1. LC Villach (Tilly — Graf — Fertschaj — Miklautsch) 44,97, 2. ATV Feldkirchen 50,45 (KLV-Schüler-Rek.), 3. LAC Wolfsberg 52,17.

„Seppo Rätý“

„Seppo Rätý“, antwortet der 21jährige Grazer Thomas Pichler auf die Frage, wer sein Vorbild sei, „an seiner Technik kann man Vorteile für den neuen Speer herausholen.“ Mit 96,96m hält der 29jährige Finne Zweiter der Weltrekord, mit 69,20m klopfte Thomas Pichler als Zweiter der steirischen Meisterschaften an der 70m-Marke an. Zwei Mann über 70m (Otto Petrovic und Erwin Reiterer) und eine Gruppe dicht daran (Thomas Pichler, Wolfgang Spann, Thomas Siller), die Speerwerfer haben sich still und leise ganz schön herausgemauert ...

Er war es den Fans Hermann sprang in Amstetten Rekord

8./9. Juni, Amstetten NÖLV-Meisterschaften

Total unterschiedlich waren die Witterungsbedingungen: gar nicht erfreulich am ersten Tag, mit Regengüssen, die eine Programmunterbrechung für eine ganze Stunde erforderlich machten, Kälte und heftigen Wind (für die Sprinter leider Gegenwind), ausgezeichnet am zweiten Tag, strahlender Sonnenschein und angenehme Wärme. Gerade richtig für Hermann Fehring und seinem Vorhaben, auf seiner Hausanlage Rekord zu springen.

Bei 5,30m stieg der zweifache EM-Dritte von 1990 in den Bewerb ein, nach im zweiten Versuch übersprungenen 5,60m (zunächst ÖJB) ließ Fehring die Latte auf 5,76m legen, also um 1 cm höher als bei seinem österreichischen Rekord vom Vorjahr in Split. Und das Angestrebte geschah, Hermann schaffte auf Anhieb diesen Rekord! Großer Jubel, vor allem bei den Amstettener Fans. Diese 5,76m liegen nur 1 cm unter dem Hallenrekord von den Hallenmeisterschaften 1991 in Wien. Die Einstellung bzw. die Verbesserung? Ein neues Ziel für einen neuen Tag.

Erfolgreichster Titelsammler war Christoph Pöstinger mit den Siegen über 100m in 10,77 (mußte gegen den gut vom Start weg gekommenen Martin Schützenauer, 10,82, hart kämpfen), über 200m in 21,77 (GW 2,07, über 110m Hürden in 14,32 (RW 1,3 — persönliche Bestzeit) und mit der 4x100m-Staffel in 42,80. Auf den Mittel- und Langstrecken feierten Bernhard Richter (800m), Michael Buchleitner (1500m) und Nicola Salinger (5000m) die von ihnen erwarteten Erfolge. Rechtzeitig in Form zu kommen scheint Sabine Träger mit den Siegen über 100m in 11,84 (RW 1,9) und 200m in 24,33 (GW 1,8).

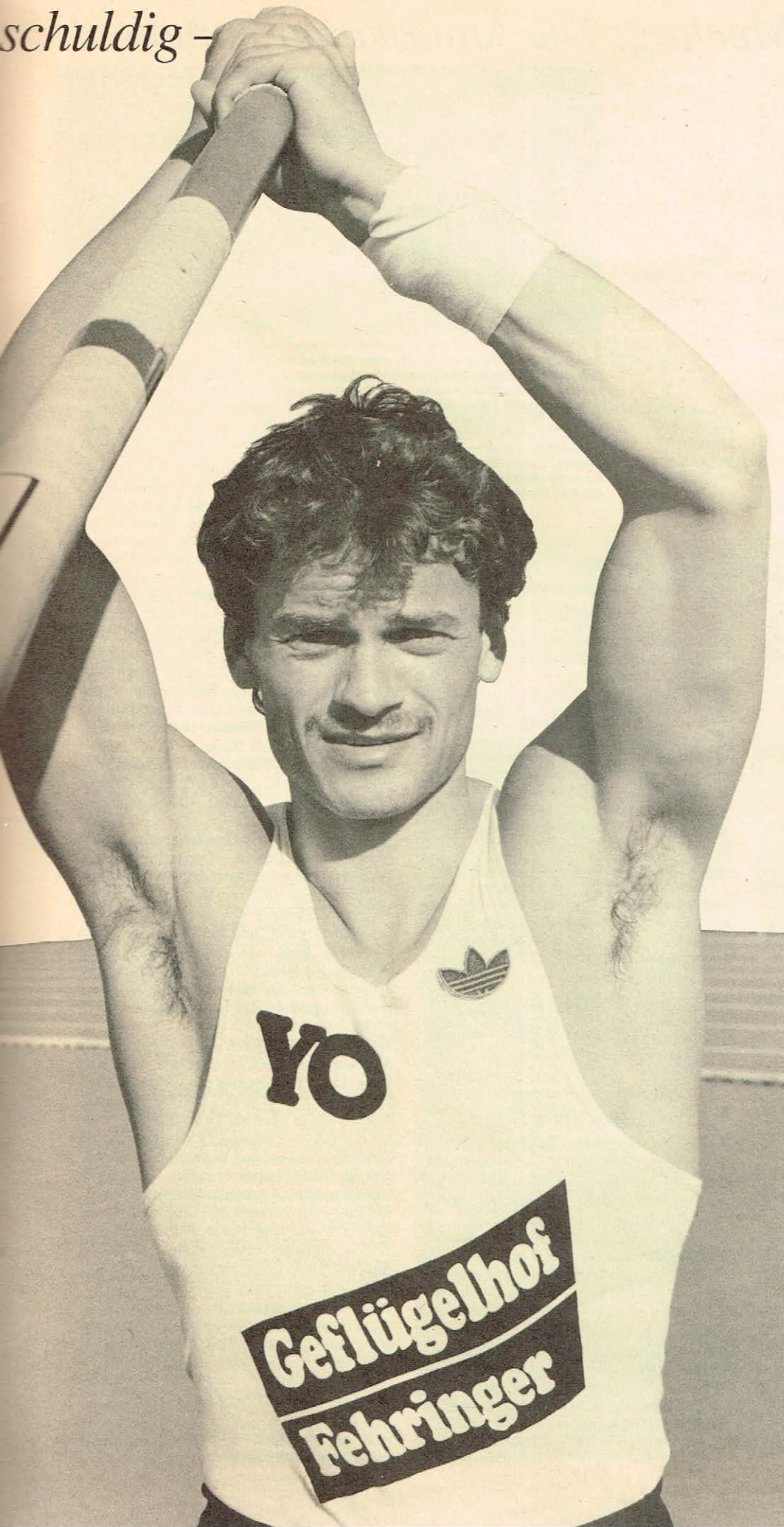
Weitsprungrekordlerin Ljudmila Ninova ließ sich vom schlechten Wetter ebenso wenig abhalten (6,60m) wie die Diskusrekordlerin Ursula Weber (61,00m).

Gleich zu fünf Siegen kam Ute Dallner bei der weiblichen Jugend. 100m 12,17 (GW 2,0), 200m 25,77 (RW 1,8), 100m Hürden 14,30 (NÖLV-Jugendrekord — RW 1,0), Weit 5,65m mit der 4x100m-Staffel 50,99. Ihr Bruder Jörg „sammelte“ bei der männlichen Jugend in den Wurfbewerben die Titel.

Männer:

100m, RW 0,9: 1. Pöstinger 10,77, 2. Schützenauer 10,82, 3. Rechbauer 11,26 — **VL:** Jokl (alle Weinland) 11,00 — **200m, GW 2,0:** 1. Pöstinger 21,77, 2. Schützenauer 22,46, 3. Rechbauer 22,49 — **400m:** 1. Ganger (ÖMV) 49,41, 2. Vancl (Mödling) 52,52 — **800m:** 1. Richter (U. St. Pölten) 1:52,96, 2. Schratlbauer (U. Purgstall) 1:53,58, 3. Zach (Umdasch) 1:57,21, 4. Salinger (SVS) 1:57,87 — **1500m:** 1. Buchleitner (Mödling) 3:57,52, 2. Schratlbauer 3:59,86, 3. Pawlik (Umdasch) 4:07,32 — **5000m:** 1. Salinger (14:52,59), 2. Schmid (Mödling) 14:52,72, 3. Kremslehner (Umdasch) 15:04,20, 4. Posch (Mödling) 15:30,45 — **110m Hürden, RW 1,3:** 1. Pöstinger 14,32, 2. C. Nentwig (Weinland) 14,37, 3. Fater (SVS) 14,67, 4. Bauer (Weinland) 14,96 — **400m Hürden:** 1. Zechmeister (Ternitz) 57,32, 2. Vancl (Mödling) 58,51, 3. Lammerhuber (U. St. Pölten) 59,20 — **Hoch:** 1. Tschirk (Weinland) 2,12, 2. Zillner (ÖMV) 1,85 — **Weit:** 1. D. Nentwig 7,07, 2. Lehner 6,90, 3. Bauer 6,83, 4. Schmidt (alle Weinland) 6,80 — **Stab:** 1. Fehring (Umdasch) 5,76

schuldig -



(östr. Rekord), 2. Hana 5,20, 3. Klén (beide Weinland) 5,00, 4. Krenn (Ternitz) 4,60, 5. Krammer 4,50, 6. Bürger 4,40, 7. Kuttner 4,40, 8. Fischelmayer (alle Weinland) 4,20 — **Drei:** 1. E. Reiterer (Ternitz) 14,88, 2. Schmidt 14,20, 3. Ruess (SVS) 13,94, 4. Lipp (Wr. Neustadt) 13,89 — **Kugel:** 1. Weitzl (SVS) 15,49, 2. E. Reiterer 14,36, 3. Krenn 13,45 — **Diskus:** 1. Weitzl 50,60, 2. Ramler (Mödling) 49,02, 3. Arnold (SVS) 43,64 — **Speer:** 1. E. Reiterer 67,20, 2. Högl (Weinland) 63,06, 3. Pregl (SVS) 62,70, 4. Krenn 60,84, 5. Mittendorfer (Purgstall) 59,64, 6. Zillner 51,40 — **Hammer:** 1. Beierl (SVS) 62,36, 2. Kamensky (SVS) 54,36, 3. Hofer (Umdasch) 53,80, 4. Feierfeil (SVS) 51,96, 5. Moser (Umdasch) 50,58, 6. Edletitsch jun. (SVS) 48,74 — **4x100m:** 1. ULC Weinland I (Schützenauer — C. Nentwig — Rechbauer — Pöstinger) 42,80, 2. ULC Weinland II (Bauer — Kuttner — Lehner — D. Nentwig) 43,14, 3. ATSV ÖMV 43,36.

Frauen:

100m, RW 1,9: 1. Tröger (Weinland) 11,84, 2. Hölbl (Umdasch) 12,12, 3. Vidotto (SVS) 12,41, 4. Weber (SVS) 12,74 — **200m, GW 1,8:** 1. Tröger 24,33, 2. Hölbl 25,37, 3. Vidotto 25,88 — **400m:** 1. Haas (SVS) 56,86, 2. Brunnbauer (SVS) 61,26 — **800m:** 1. K. Gruss (Mödling) 2:17,45, 2. Brunnbauer 2:21,19 — **1500m:** 1. K. Gruss 4:46,43, 2. Toporek (SVS) 4:52,95, 3. Zahlbrecht (Hirtenberg) 5:00,84 — **3000m:** 1. Hron (SVS) 10:39,93, 2. Mayrhofer (Umdasch) 10:46,69, 3. Haider (HSV Melk) 11:19,12 — **100m Hürden, GW 0,8:** 1. Beierl (SVS) 14,02, 2. Spendelhofer (ÖMV) 14,95 — **400m Hürden:** 1. Lahoda (SVS) 67,36, 2. Kopatz (USKO Melk) 73,19 — **Hoch:** 1. Egiseer (Umdasch) 1,69, 2. Pöck (SVS) 1,63, 3. Lahoda 1,55 — **Weit:** 1. Ninova (SVS) 6,60, 2. Peters (ÖMV) 5,43, 3. Pöck 5,31 — **Drei:** 1. Pilz (ÖTB) 10,83, 2. Krawcewicz (SVS) 10,80, 3. Weber (ÖTB) 10,78 — **Kugel:** 1. Spendelhofer 14,86, 2. Weber 13,77, 3. Bieber (SVS) 13,18 — **Diskus:** 1. Weber 61,00, 2. Spendelhofer 48,10, 3. Bieber 47,24 — **Speer:** 1. Spendelhofer 40,06, 2. Bieber 39,54, 3. Fugger (ATUS Gmünd) 39,46 — **4x100m:** 1. SVS I (Ninova — Haas — Beierl — Vidotto) 48,06, 2. SVS II (Nenadic — Brunnbauer — Knabl — Lahoda) 52,84, 3. U. St. Pölten 54,12 — **4x400m:** 1. SVS I (Lahoda — Brunnbauer — Vidotto — Haas) 4:00,40, 2. ULC Mödling 4:07,85, 3. SVS II 4:15,07.

Männliche Jugend:

100m, GW 1,1: 1. Th. Schindler 11,57, 2. Zavadil (beide SVS) 11,57 — **200m, RW 0,8:** 1. Zavadil 23,43, 2. R. Schindler (SVS) 23,44 — **400m:** 1. Mayerhofer (SVS) 51,56 — **800m:** 1. Göd (Mödling) 2:01,57, 2. Pachschröll (ULV Krems) 2:03,32 — **1500m:** 1. Göd 4:10,20 — **3000m:** 1. Neuling (USKO Melk) 9:55,04, 2. Nebel (Wr. Neustadt) 9:55,30 — **110m Hürden, RW 0,7:** 1. Weiser (U. St. Pölten) 14,85, 2. Wagner (ÖMV) 16,10 — **300m Hürden:** 1. Weiser 40,26, 2. Wegener 41,27 — **Hoch:** 1. Vanicek (Jahn Baden) 1,78 — **Weit:** 1. Hessel (Wr. Neustadt) 6,81, 2. Probst (Mödling) 6,39 — **Stab:** 1. Zavadil 4,00, 2. Perterer (Weinland) 3,60 — **Drei:** 1. Wegener (Weinland) 13,20, 2. Weiser 12,61 — **Kugel:** 1. Dallner (Ternitz) 12,92, 2. Hessel 12,67 — **Diskus:** 1. Dallner 43,60, 2. Kainz (Mödling) 37,94 — **Speer:** 1. Zott (Hainfeld) 55,58, 2. Wegener 55,56, 3. Vejnaska (Weinland) 50,86 — **Hammer:** 1. Dallner 32,52.

Weibliche Jugend:

100m, GW 2,0: 1. Dallner (Ternitz) 12,17, 2. Thyri (ULV Krems) 13,10 — **200m, RW 1,8:** 1. Dallner 25,77, 2. Kosztka (SVS) 26,98 — **400m:** 1. A. Gruss (Mödling) 61,03, 2. Kraus (ULV Krems) 61,56 — **800m:** 1. Wagner 2:28,00 — **1500m:** 1. Wenk (Purgstall) 5:10,82 — **3000m:** 1. Bieber (Mödling) 11:13,44, 2. Wenk 11:18,70 — **100m Hürden, RW 1,0:** 1. Dallner 14,30 (NÖLV Jugendrekord), 2. Pilz (ÖTB) 16,07 — **Hoch:** 1. Pilz 1,56, 2. Neumaier (Gmünd) 1,53 — **Weit:** 1. Dallner 5,65, 2. Eichberger (Ternitz) 5,04 — **Kugel:** 1. B. Baumgartner (U. Zwettl) 10,71, 2. Pilz 10,24 — **Diskus:** 1. Eory (Mödling) 33,72 — **Speer:** 1. Franta (Wr. Neustadt) 33,94, 2. Sauschlager (Gmünd) 32,74 — **4x100m:** 1. ATSV Ternitz (Kaser — Schwendt — Eichberger — Dallner) 50,99, 2. ULV Krems 51,53, 3. ULC Mödling 51,89.

Linzer Gugl-Meeting: Die Amerikaner kommen!

ZEITPLAN:

MÄNNER		FRAUEN	
Freitag, 5. Juli 1991			
18.15	ERÖFFNUNGSZEREMONIE		
18.30	400m Hü	Stab	Diskus
18.45	800m Rollstuhl		Dreisprung
18.55	1500m		
19.05			200m
19.15	100m VL		Hoch
19.35		Kugel	100m Hü
19.50	110m Hü	Weit	
20.05			800m
20.20	800m		Speer
20.30			400m
20.40	400m		
20.55	100m Finale B		
21.00	100m Finale A		
21.05	5000m		

BEWERBE:

Männer:

100m, 400m, 800m, 1500m, 5000m, 110m Hürden, 400m Hürden, Weit, Stabhoch, Kugel, Diskus, (800m Rollstuhl)

Frauen:

200m, 400m, 800m, 100m Hürden, Hoch, Drei, Speer



Am 5. Juli trifft sich die Weltelite auf der Linzer Gugl. Starparade: Jeder ein Welt- oder Europameister. Von links: Rodion Gataulin (UdSSR, Stabhoch), Andreas Berger (Sprint), Klaus Bodenmüller (beide Österreich, Kugel), Petra Felke (BRD, Speer), Roger King-Dom (USA, 110m Hürden), Ana Fidelia Quirot (Kuba, 400m), Leroy Burrell (USA, Sprint), Javier Sotomayor (Kuba, Hoch).

Calvin Smith, Dennis Mitchell, Tonie Campbell, Renaldo Nehemiah, Danny Harris, André Philips — US-Sprint- und Hürdenstars trommeln ihr Stakkato am 5. Juli auf der Linzer Gugl. Auch Carl Lewis und der Santa Monica Track-Club haben nach ihrem Österreich-Erstauftritt im Vorjahr, wo sie 20.000 Fans in die Welle ritten, wieder Interesse angemeldet. Bemüht sich Manager Joe Douglas derzeit im an sich nahezu schon kompletten Starterfeld noch unterzukommen (im Vorjahr war es umgekehrt), ist ein anderer Gigantenkampf schon unter Dach und Fach. Im Kugelstoß stehen Hallen-Weltmeister Werner Günthör (Schweiz) und Österreichs Vize-Weltmeister Klaus Bodenmüller einander gegenüber. Dazwischen: Vize-Europameister Sven-Oliver Buder (BRD) und Hallen-WM-Dritter Ron Backs (USA).

Weitere Fix-Verpflichtungen bei Redaktions-schluß: Kathrin Krabbe (BRD, 200m), Heike Drechsler (BRD, 200m) Hallen-Weltmeisterin '87, Petra Felke (BRD, Speer) Olympiasiegerin und Weltrekordinhaberin, Galina Chistyakova (UdSSR, Drei) Weltrekordinhaberin, Helga Radtke (BRD, Drei) Hallen-Weltmeisterin '85 Weit; Ben Johnson (Can, 100m), Vladimir Polyakov (UdSSR, Stab) Ex-Weltrekordler, und die komplette österreichische Elite von Andreas Berger und Franz Ratzenberger über Sigrid Kirchmann, Theresia Kiesel und Herwig Röttl bis zu Stabhochsprung-Weltklassenmann Hermann Fehringer.

KARTENVORVERKAUF:

Sitzplatzkarten nur in der Zentrale der VKB-Bank, Linz, Rudigierstraße 5—7, wochentags von 9—11 Uhr (Tel. 0732/28 56 78), Stehplatzkarten in allen 40 Geschäftsstellen der VKB-Bank in Linz und Oberösterreich, bei Sport-Eybl in Linz und Wels, an den Bahnhöfen der LILO (Linzer Lokalbahn) und beim Busunternehmen Wilhelm Welser in Traun. Die Preise für Vorverkaufskarten: Stehplatz f. Kinder S 50,—, Stehplatz f. Erwachsene S 120,—, Sitzplatz hintere Reihen S 190,—, Sitzplatz beim Start nahe Ehrentribüne S 240,—, Sitzplatz beim Ziel S 290,—.

Für alle Interessenten außerhalb Oberösterreichs bieten wir wieder an, die Karten zu verschicken. Schriftliche Bestellungen an: LINZER „mazda“ GUGL-INTERNATIONALES

VKB-Bank z. Hd. Frau Karin Gruber Rudigierstraße 5—7, 4020 LINZ Telefonische Anfragen unter: 0732/28 56 78, wochentags zwischen 9 und 11 Uhr.

KAMPFRICHTER ECKE

3. Wann ist ein Versuch bei Stoß- oder Wurfdisziplin beendet?

Dieser Punkt gibt immer wieder Anlaß zu Diskussionen, deshalb eine kurze Beschreibung des Ablaufes:

a) Der Athlet darf erst den Kreis verlassen, wenn das Gerät den Boden berührt hat. **ALB 90, Regel 52c.**

b) Ein Versuch ist erst abgeschlossen, wenn beim Verlassen des Kreises der erste Schritt vollständig außerhalb, hinter die gekennzeichnete, seitliche Verlängerung ausgeführt wurde. **ALB 90, Regel 52.4d.**

HINWEIS:

Nach dem Stoß oder Wurf darf sich der Athlet im Kreis bewegen wie er will. Dies hat keinen Einfluß auf den Abschluß des Versuches. Selbstverständlich darf er auch in dieser Phase nicht die Oberkante des Kreisringes mit irgendeinem Teil des Körpers berühren. Dies wäre als Fehlversuch zu werten. Das Verlassen des Kreisringes muß unbedingt hinter der seitlichen Verlängerungslinie erfolgen. Von diesem Moment an gilt der Versuch als beendet.

4. Hochsprung im Mehrkampf

Anläßlich einer Mehrkampfmeisterschaft stand beim Hochsprung nur noch eine Springerin im Wettkampf. Von diesem Moment an wollte diese die weiteren Höhen zum Springen selbst festlegen.

Die Frage: „Ist dies gestattet oder nicht?“ löste bei den Kampfrichtern eine Diskussion aus. Ein Teil der Kampfrichter und die Athletin beriefen sich auf die **ALB 88, Regel 42.3.** „Ist nur noch ein Springer im Wettbewerb, kann dieser die weiteren Höhen bestimmen“ — Irrtum! Diese Regel gilt nicht für den Mehrkampf. **ALB 90, Regel 195.6c** „Im Hoch- und Stabhochsprung müssen die in der Ausschreibung festgelegten Sprunghöhen eingehalten werden.“

SG — KR. REFERAT

1. Dreisprung

Anläßlich eines Meetings berührte ein Springer im Dreisprung mit dem nicht an der Sprungphase beteiligten Bein den Boden. Der Kampfrichter erklärte diesen Versuch als ungültig. Irrtum!

Gemäß **ALB 90, Regel 44.2**, Erläuterung: „Es gilt nicht als Fehlversuch, wenn der Athlet während des Sprunges den Boden mit dem Schwungbein berührt“. Selbstverständlich führt es jedoch nach wie vor zur Ungültigkeit des Versuches, wenn der Springer einen zusätzlichen vierten Sprung ausführt. Dies zu erkennen und richtig zu werten, dürfte jedoch den Kampfrichtern und den Schiedsrichtern keine Probleme bereiten.

2. Disqualifikation

Wer darf auf dem Wettkampffeld eine Disqualifikation aussprechen? Nur der Schiedsrichter bzw. das Schiedsgericht — **ALB 90, Regel 13.4, 27.3, 40.5.**

Was geschieht mit den in dieser Disziplin erreichten, gültigen Leistungen? Gemäß **ALB 90, Regel 36.3**, müssen sie gestrichen werden. Der Satz in der **ALB 88, Regel 36.3** „... die bis dahin erreichten Leistungen behalten Gültigkeit“ wurde gestrichen. Somit ist klar, daß solche Resultate gestrichen werden müssen. Die Disqualifikation ist auf dem Wettkampfprotokoll mit einer kurzen Begründung zu vermerken.

HINWEIS: Ein Läufer tritt nach dem Vorlauf nicht zum Zwischen- oder Endlauf an — dies hat NICHT zur Folge, daß die Vorlaufleistung gestrichen wird. Bei „Nichtabmeldung“ kommt es zum Ausschluß — nicht zur Disqualifikation!

Straßen- und Crossläufe

5. 5., 4. Konsum Stadtlauf Hartberg

5,5 km, Herren, allg. Kl.1. Göllj Arthur 17:21,34, 2. Mandl Adi 17:34,72, 3. Eckhart Siegfried 18:33,20, 4. Buchegger Otmar 19:78,57, 5. Meisterhofer Hann. 20:10,22, 6. Freitag Peter 20:22,40. **M 30:** 1. Vamos Sandor 17:25,01, 2. Gicz Josef 17:31,64, 3. Kives Istvan 18:09,23, 4. Fischer Karl 19:07,21, 5. Wengust Ernst 19:37,76, 6. Ritter Manfred 19:46,43. **M 40:** 1. Zisser Franz 20:42,53. **M 50:** 1. Höfler Manfred 19:57,75, 2. Quitt Adolf 20:05,52, 3. Kratzmann Werner 24:46,24. **2,2 km, Damen, allg. Kl.1.** Kalovics Aniko 7:09,09, 2. Lättinger Karin 7:56,65, 3. Hammerl Marianne 8:20,99. **W 30:** 1. Wilfing Christa 8:29,48, 2. Weltschnig Monika 8:46,27, 3. Hacker Ursula 9:07,32. **W 40:** 1. Quitt Gertrude 8:25,39. **1,1 km, männl., Junioren1.** Peinsipp Josef 6:58,59, 2. Zellt Siegfried 6:59,16, 3. Wiedner Reinhard 7:28,26. **Jugend:** 1. Gschiel Rainer 7:04,64. **Schüler 11:** 1. Lierzer Florian 4:31,90, 2. Zinkl Thomas 4:55,49, 3. Zettl Karl 5:04,26. **Schüler 13:** 1. Ochenbauer Andreas 4:29,57, 2. Kirchsteiger Mar. 4:31,68, 3. Gmoser Michael 4:33,59. **Schüler 15:** 1. Ritter Rene 4:02,95, 2. Vögl Christian 4:08,72, 3. Winkelbauer Ortwin 4:13,29. **weibl., Schüler 11:** 1. Ritter Daniela 5:04,58, 2. Zinkl Sonja 5:13,59, 3. Meier Manuela 5:18,20. **Schüler 13:** 1. Schmutzer Mona 4:35,28, 2. Kohlhauser Manuela 4:47,19, 3. Kober Monika 4:52,84. **Schüler 15:** 1. Prem Blanka 5:08,09, 2. Pörtl Barbara 5:49,51, 3. Kneißl Manuela 6:56,56.

9. 5., 6. Int. Bregenzer Stadtlauf

10.000 m, Männer: 1. Mathis Dietmar 31:22,28, 2. Urban Christian 31:42,00, 3. Forster Hubert 32:17,00, 4. Pavol Kupec 32:27,00, 5. Bischof Bruno 33:06,00, 6. Wirth Andreas 33:49,00, 7. Mattle Roman 34:04,00, 8. Berger Helmut 34:18,00, 9. Repp Andreas 34:33,00, 10. Ritter Arno 35:30,00. **M 40:** 1. Raumüller Stephan 32:42,00, 2. Kocourek Jaroslav 33:53,00, 3. Solic Bertram 35:13,00, 4. Dobler Ewin 35:34,00, 5. Sipos Laszlo 36:01,00. **5.000 m, männl. Senioren:** 1. Loacker Eugen 17:21,00, 2. Amann Peter 17:25,00, 3. Emhofer Robert 17:47,00. **Damen:** 1. Prischnik Hilde 19:05,00, 2. Hämmerle Jasmine 19:16,00, 3. Sommer Erika 19:52,00, 4. Walsler Bianca 19:53,00, 5. Summer Elisabeth 20:53,00. **W 40:** 1. Heim Heidrun 19:26,00. **3.000 m, männl. Jugend:** 1. Frick Harald 9:40,00, 2. Frick David 9:54,00, 3. Wachter Markus 9:58,00. **2.000 m, Schüler M 9:** 1. Heinze Florian 3:20,00, 2. Storm Simon 3:33,00, 3. Bertschler Gerald 3:37,00. **M 11:** 1. Lang Alexander 6:55,00, 2. Beichler Wolfgang 7:21,00, 3. Dürr Alexander 7:22,00. **M 13:** 1. Sieber Christoph 6:38,00, 2. Strahlhofer Gernot 6:39,00, 3. Stadelmann Bruno 6:40,00. **Schülerinnen W 14:** 1. Lürchinger Charmen 7:18,00, 2. Walsler Jasmine 7:35,00, 3. Oberti Daniela 7:59,00. **1.000 m, Schülerinnen W 10:** 1. Maringgele Katrin 3:47,00, 2. Schläpfer Sarah 3:51,00, 3. Büchel Romana 3:57,00. **W 12:** 1. Marte Manuela 3:22,00, 2. Heinze Cornelia 3:24,00, 3. Depaoli Claudia 3:29,00. **800 m, Kinder, K 7:** 1. Weber Alexander 3:12,00, 2. Lechner Thomas 3:28,00, 3. Lechner Andreas 3:29,00, 4. Skalsky Hans-Daniel 3:41,00, 5. Schmidt Alexander 3:43,00.

9. 5., 4. Trattnach Ufer-Lauf

6.000 m, Herren, allg. Kl.1. 1. Grubmüller Herbert 19:22,00, 2. Schmidseider Karl 19:40,7, 3. Hitzl Anton 20:14,2, 4. Höller Klaus 20:15,5, 5. Gründlinger Manfred 20:34,1. **AK I:** 1. Käferböck Hans 18:09,2, 2. Schmalzer Egon 18:21,6, 3. Fischhold Rudolf 18:39,9, 4. Zillner Reinhold 18:41,6, 5. Füreder Bernhard 18:45,7, 6. Danner Wolfgang 18:54,4, 7. Hitzl Franz 19:01,3, 8. Fuchsberger Anton 19:30,6, 9. Egger Thomas 19:40,1, 10. Jeltsch Rainer 20:04,8. **AK II:** 1. Kiefl Peter 18:11,5, 2. Meidinger Karlheinz 19:39,6, 3. Gantioler Fritz 20:17,6. **AK III:** 1. Baumann Manfred 20:17,1, 2. Kamper Herbert 20:22,9, 3. Weber Johann 21:01,6. **männl. Junioren:** 1. Robeßl Ewald 19:41,1, 2. Pütlyk Robert 21:51,3, 3. Friesenecker Josef 22:11,3. **4.000 m, Damenklasse:** 1. Bauer Daniela 17:27,3, 2. Roithmair Helga 17:28,7, 3. Weinzierl Andrea 22:19,2. **Damen AK:** 1. Sommer Maria 17:32,4, 2. Tweraser Erika 17:50,2, 3. Scheuderer Gerda 17:53,0. **männl. Jugend:** 1. Ecker Ronald 14:14,2, 2. Stadler Christoph 15:00,3, 3. Gründlinger Robert 15:06,9. **2.000 m, weibl. Schüler:** 1. Weidlinger Natascha 9:09,3, 2. Rakceseder Anita 10:05,7, 3. Wiesinger Sandra 10:31,6. **männl. Schüler:** 1. Humer Ralph 8:22,7, 2. Weidlinger Günther 8:26,6, 3. Hofer Martin 8:31,7. **1.000 m, weibl. Kinder:** 1. Ecker

Magdalena 4:34,8, 2. Enzenhofer Margit 5:00,2, 3. Brandstätter Tina 5:45,3. **männl. Kinder:** 1. Haslinger Manuel 4:28,8, 2. Kapl Mario 4:30,4, 3. Cydlík Stefan 4:40,9.

10. 5., 8. Int. Wolfsberger Stadtlauf

10,5 km, Herren, MH: 1. Konvalov Ivan 32:07,8, 2. Markolsan Sandor 32:21,1, 3. Jäger Peter 32:32,6, 4. Lackovic Jospip 33:08,2, 5. Salamun Jgor 34:00,3, 6. Spanschel Alfred 36:53,3, 7. Leopold Horst 37:01,4, 8. Mistelbauer Michael 38:15,4, 9. Stern Peter 38:23,2, 10. Sulzbacher Walter 39:00,9. **M 35:** 1. Hierm Alois 34:49,8, 2. Krepmler Marian 37:48,5, 3. Kogler Karl 37:53,9. **M 40:** 1. Müller Peter 35:31,8, 2. Sommerhuber Johann 36:04,5, 3. Hribernig Wolfgang 36:59,1. **M 45:** 1. Pogelschek Josef 39:44,1, 2. Linzer Benno 39:46,3, 3. Kienberger Franz 39:48,6. **M 50:** 1. Rosmann Michael 40:58,5. **M 19:** 1. Pristounig Bernhard 42:27,8, 2. Pöchlacher Thomas 49:52,9. **Damen, W 30:** 1. Striednig Ulrike 40:35,1, 2. Slavica Poznic 45:42,6, 3. Luznik Kazimira 49:52,9.

11. 5., Kitzbühel / Schwarzsee-Lauf

je 7,2 km, Herren, allg. Kl.1. Scheffauer Paul-Kröll Markus 44:47, 2. Fuchs Franz-Soder Alfred 45:56, 3. Riedelsberger Josef-Kogler Hans 50:27. **AK I:** 1. Scharmer Josef-Egger Alois 44:32, 2. Hechl Georg-Hechl Anton 47:22, 3. Marcher Bruno-Feller Hermann 47:59. **AK II:** 1. Werner Seyssler-Pfuner Otto 54:21, 2. Bachmann Heribert-Braunhofer Manfred 59:11, 3. Schranz Peter-Gebhard Wolf-Dieter 59:23. **AK III:** 1. Puckl Franz-Hözl Willi 54:08, 2. Mühlmann Helmut-Imamovic Essad 59:48. **7,2/4,8 km, allg. Kl., gemischt:** 1. Feller Josef-Zellner Elisabeth 42:36, 2. Huber Maria-Thaler Gerhard 43:33, 3. Rohrmoser Erni-Kohlreiter Andreas 54:37. **AK I, gem.:** 1. Foidl Paula-Foidl Hermann 43:20, 2. Dauber Klara-Dauber Karl 44:22, 3. Markl Reinhilde-Themel Gustav 45:21. **je 2,4 km, Schüler II, männl.1.** Waldinger Reinhard-Eder Gerhard 16:47, 2. Fink Alexander-Pletzer Martin 17:07, 3. Föger Gerald-Burgschwaiger Thomas 17:25. **Schüler II, gem.:** 1. Lander Marlene-Petschar Christian 18:49, 2. Dummer Caroline-Zechner Roland 18:52, 3. Kiyose Tomio-Burger Brita 19:01. **je 1500 m, Schüler I, gem.:** 1. Wurzenrainer Florian-Zass Hanspeter 10:32, 2. Winsauer Andreas-Hechenberger Nico 10:46, 3. Burgschwaiger Markus-Offner Georg 10:47. **Schüler I, gem.:** 1. Strasser Maria-Enthofer Thomas 10:51, 2. Dauber Nina-Somweber Daniel 10:58, 3. Hechl Raphaela-Hechl Tobias 11:18. **je 1000 m, Kinder II, männl.1.** Sturm Bernhard-Steixner Michael 6:30, 2. Marcher Peter-Zwicknagl Raphael 7:30, 3. Noichl Christian-Brettauer Christoph 7:47. **Kinder II, gem.:** 1. Fuchs Taniy-Fuchs Andreas 6:31, 2. Foidl Carola-Winsauer Michael 6:55, 3. Marchner Manuela-Lüthi Claudia 7:02. **je 500 m, Kinder I, männl.1.** Walter Josef-Geisler Florian 4:44, 2. Hechl Lukas-Brandstätter Günther 5:01, 3. Veletil Simon-Fuchs Marco 5:16. **Kinder I, gem.:** 1. Stecher Anita-Zass Christian 4:53. **je 150 m, Knirpse:** 1. Hechl Isabell-Hechl David 2:22.

11. 5., Kainach/Mandelkogelberglauf

7,1 km, Herren, allg. Kl.1. 1. Fuchs Gerhard 29:44,53, 2. Schuchlenz Gerhard 30:31,44, 3. Feyel Johann 31:46,08, 4. Fössler Erwin 32:05,92, 5. Höblinger Franz 32:14,35. **M 30:** 1. Schatz Peter 27:14,94, 2. Zisser Karl 28:47,59, 3. Fink Heinz 29:59,63, 4. Fortin Herbert 30:33,80, 5. Streibl Hans-Peter 31:06,66. **M 40:** 1. Ferk Alois 31:59,25, 2. Ertl Werner 32:30,34, 3. Trabi Manfred 32:31,14. **M 50:** 1. Monaco Franz 34:26,89, 2. Quitt Adolf 36:42,51, 3. Gruber Otto 40:01,51. **Junioren:** 1. Gösslbauer Robert 33:40,35. **Damen, allg. Kl.:** 1. Hammerl Marianne 42:02,99. **W 30:** 1. Rust Elisabeth 34:03,03, 2. Neumeister Gerda 37:24,53, 3. Strobl Karoline 39:20,25. **W 40:** 1. Schneider Edeltraud 44:03,85, 2. Sinic Elfriede 49:18,69. **W 50:** 1. Quitt Gertrude 41:13,56, 2. Kazimira Luznik 45:37,06. **2,5 km, Jugend, männl.:** 1. Neukam Stefan 13:18,31. **weibl.:** 1. Sipos Beatrix 20:02,01. **männl. Schüler M 11:** 1. Sierzer Florian 12:39,56, 2. Zinkl Thomas 13:43,01, 3. Kainz Franz 14:12,36. **M 13:** 1. Plammer Jürgen 13:25,67, 2. Oblak Rene 15:28,29, 3. Pirchegger Christian 17:06,30. **M 15:** 1. Schmallegger Christian 11:55,78, 2. Grossegger Bernhard 12:30,70, 3. Scherz Harald 12:58,52. **weibl. Schüler W 13:** 1. Schmutzer Mona 14:29,89. **Mannschaftswertung:** 1. ATUS Knittelfeld (Zisser Karl, Streibl Hans Peter, Feyel Johann) 1:31:40,33, 2. ATUS Gratkorn (Schuchler Gerhard, Fortin Herbert, Kurzman Herbert) 1:32:33,23, 3. ATUS Judenburg (Fuchs Gerhard, Enko Raimund, Slavinec Helmut) 1:33:47,62.

12. 5., 6. WCM-Wienerwald-Cross-Marathon

43,940 m, Herren, M20: 1. Josef Robeischl 3:36,41, 2. Martin Knell 3:51,04, 3. Wolfgang Kirschner 3:55,08. **M30:** 1. Hans Enzersfellner 3:12,03, 2. Herbert Jonas 3:21,02, 3. Alfred Biela 3:35,21. **M40:** 1. Adolf Posautz 3:23,13, 2. Erwin Korn 3:31,57, 3. Manfred Reither 3:46,45. **M50:** 1. Albert Mussil 3:58,40, 2. Rudolf Zelenka 4:05,44, 3. Helmut Linzbichler 4:13,00. **21.440 m, Herren, M20:** 1. Gert-Michael Binder 1:24,01, 2. Emmerich Kreuzeder 1:30,08, 3. Ernst Kaliwoda 1:32,20, 4. Christoph Lell 1:33,09, 5. Andreas Schelberger 1:36,28. **M30:** 1. Manfred Koudela 1:21,21, 2. Claus Herrmann 1:24,23, 3. Dr. Klaus Wihldal 1:24,33. **M40:** 1. Friedrich Eichler 1:27,18, 2. Berthold Fähnrich 1:27,41, 3. Günther Binder 1:39,51. **M50:** 1. Walter Gotsch 1:36,51, 2. Hans Kotzina 1:38,16, 3. Johann Moser 1:39,14. **M60:** 1. Ernst Ozasek 1:53,41, 2. Franz König 1:57,19. **Junioren:** 1. Claus Zinner 1:46,09, 2. Stepahn Zinner 1:50,17, 3. Wolfgang Wild 1:56,57. **Damenkl. I:** 1. Barbara Vargha 1:57,18. **II:** 1. Renate Fischer 1:47,42, 2. Marty Siwy 1:51,51, 3. Elisabeth Brunhuber 1:54,38.

12. 5., Wien, Sri Chinmoy Lauf

15 km, Herren, M0: 1. Böhm Wilhelm 51:38, 2. Hiebl Theodor 53:31, 3. Klulik Franz 54:24, 4. Tomic Rado (JUG) 56:04, 5. Niznan Milan (CS) 56:06, 6. Kolarzik Heinz 57:15, 7. Bayer Helmut 57:44, 8. Holzbauer Franz 59:03, 9. Kiima Manfred 59:51, 10. Staudinger Wolfgang 1:01,08. **M1:** 1. Anker Fred 59:54, 2. Mitterhofer Peter 1:07,12, 3. Haider Karl 1:12,49. **M2:** 1. Kremser Herbert 1:23,52. **Damen, W0:** 1. Jitek Renata (POL) 1:00,39, 2. Bumberger Sigrid 1:09,58, 3. Kulhanek Helga 1:13,05. **W1:** 1. Offenhuber Ada 1:13,01, 2. Hausner Hermine 1:37,59.

18. 5., 5. Deutschlandsberg

11,4 km, Herren, MH: 1. Edler-Muhr Werner 35:46,22, 2. Muenzer Oliver 40:05,25, 3. Eckhart Siegfried 40:15,65, 4. Gross Walter 42:51,78, 5. Sulzbacher Walter 42:55,80. **M30:** 1. Krajnc Branko (YU) 37:34,22, 2. Gaich Werner 39:19,79, 3. Sommerhuber Manfred 40:00,51. **M40:** 1. Sommerhuber Johann 38:33,35, 2. Hribernig Wolfgang 40:41,79, 3. Strohmaier Berthold 42:07,01. **M 50:** 1. Monaco Franz 41:36,67, 2. Schmid Werner 44:47,67, 3. Wagenthaler Erwin 45:01,97. **M 60:** 1. Ertl Albert 48:15,92, 2. Ferchner Hans 54:45,30. **M 19:** 1. Veic Zdravko (YU) 39:47,18, 2. Franjkovic Robert (YU) 40:10,39, 3. Eberhard Andreas 44:12,22. **5,7 km, Damen, W30:** 1. Striednig Ulrike 21:36,44, 2. Posnic Slavica 21:56,24, 3. Waitl Veronika 25:02,11. **W 40:** 1. Obermann Rosa 23:51,78, 2. Pavalec Grete 25:24,02, 3. Moestl Mathilde 26:30,65. **W 19:** 1. Gutjahr Cathrin 31:19,96. **2,6 km, M 13:** 1. Plammer Jochen 9:45,75, 2. Gubensek Matthias 9:55,99, 3. Spath Gregor 10:00,91. **M 15:** 1. Kuerzl Herbert 10:49,08, 2. Mierth Marcel 11:16,89, 3. Kienreich Alois 11:43,38. **W 15:** 1. Edegger Elisabeth 11:45,11, 2. Patschok Christina 11:50,31, 3. Pauritsch Anita 12:33,77. **1,3 km, M 9:** 1. Clavora Jochen 5:31,16, 2. Kohlberger Christian 5:31,22, 3. Herk Andreas 5:34,62. **M 11:** 1. Lierzer Florian 4:40,00, 2. Spath Ulrich 4:49,76, 3. Hoelblinger Gernot 4:58,24. **W 9:** 1. Fellner Julia 4:56,66, 2. Striednig Nina 5:33,25, 3. Freydl Ulrike 5:55,71. **W 11:** 1. Gross Manuela 5:31,91, 2. Mitteregger Katja 5:33,09, 3. Edegger Eva 5:33,88. **W 13:** 1. Hofer Anneliese 5:07,69, 2. Fladerer Bianca 5:17,64, 3. Krammer Claudia 5:30,89.

18. 5., 11. Int. Pfingstlauf in Going

10 km, Herren, M 20: 1. Hörmann Rupert 33:44,47, 2. Eberhöfer Martin 33:49,03, 3. Ungerank Klaus 34:09,98. **M 30:** 1. Klockner Werner 33:12,97, 2. Quehenberger Hans 33:23,90, 3. Scheffauer Paul 33:32,89. **M 40:** 1. Foidl Hermann 33:56,90, 2. Kocourek Jaroslav 34:50,20, 3. Haller Gottfried 34:58,30. **M50:** 1. Hözl Willi 36:02,96, 2. Heubacher Josef 37:21,10, 3. Zehentmayr Franz 38:16,66. **M 60:** 1. Schabel Eugen 42:11,26, 2. Stobl Erich 45:30,76, 3. Zimmermann August 47:10,37. **Damen, W 20:** 1. Zellner Elisabeth 41:34,35, 2. Knopf Michaela 46:02,07. **W 30:** 1. Klockner Gerti 41:34,62, 2. Foidl Paula 46:39,37, 3. Maier Ingrid 49:41,51. **W 40:** 1. Neuner Heidi 43:47,13, 2. Gebhard Christl 46:53,75, 3. Gruber Barbara 48:46,02. **W 50:** 1. Fellner Elfriede 48:32,97, 2. Hochreiter Vera 50:22,34, 3. Wagner Karin 51:45,87. **W 60:** 1. Spaun Renate 59:59,99. **Junioren, männl.:** 1. Hochreiter Bernhard 33:49,92, 2. Häußl Bernhard 35:46,08, 3. Foidl Franz 36:36,57. **weibl.:** 1. Müllauer Ingrid 47:18,57. **4 km, Jugend, männl.1.** Bauer Helmut 15:27,08,

2. Bauer Stefan 15:28,22, 3. Mitteregger Thomas 18:19,92.
Schüler 11, männl.: 1. Gebhard Dieter 18:35,68, 2. Berger Rudi 18:46,18, 3. Bauer Martin 18:53,20. **13:** 1. Liechti Tom 16:56,94, 2. Strahlhofer Gernot 17:53,32, 3. Hechenberger Nico 18:23,40. **15:** 1. Waldinger Reinhard 15:52,11, 2. Zimmermann Günther 16:18,68, 3. Hiden Gerald 17:37,77.
Schüler 11, weibl.: 1. Lüthi Claudia 20:59,15, 2. Marcher Manuela 23:34,20, 3. Schwab Barbara 25:27,23. **13:** 1. Stanggasserin Katrin 18:23,74. **15:** 1. Lander Marlene 18:31,93. **Kinder 7, männl.:** 1. Eder Roman 1:51,40, 2. Altenburger Emanuel 1:54,44, 3. Stöckl Günter 2:02,66. **9:** 1. Marcher Peter 3:49,34, 2. Fuchs Reinhard 3:51,30, 3. Weber Alexander 3:56,33. **Kinder 7, weibl.:** 1. Keiler Diana 1:43,52, 2. Ehammer Christina 1:48,83, 3. Silberberger Regine 2:00,97. **9:** 1. Feller Christine 4:20,22, 2. Koll Regina 5:36,96.

20. 5., Eisenstadt/Raika Stadtlauf

9,6 km, Herren, allg. Kl.: 1. Vamos Sandor (H) 30:44, 2. Gicsy Jozsef (H) 31:01, 3. Müllner Robert 31:27. **AK I:** 1. Kübel Vinzenz 33:31, 2. Avar Tibor (H) 34:17, 3. Vielhaber Robert 34:41. **AK II:** 1. Schnell Ernst 32:11, 2. Melykuti Arpad (H) 34:05, 3. Probst Franz 35:46. **AK III:** 1. Schaffer Ewald 33:27, 2. Foner Horst 35:10, 3. Görner Robert 35:24. **Senioren:** 1. Renner Leopold 42:14, 2. Wolkowitsch Franz 46:40, 3. Laczko Janos (H) 51:00. **Junioren:** 1. Tama Imre (H) 31:08, 2. Schröttner Thales 33:49, 3. Weichert Klaus 34:00. **Jugend:** 1. Rauch Georg 36:57, 2. Snitily Alexander 38:38, 3. Marton Slabolcs (H) 38:50. **Damen, allg. Kl.:** 1. Janko Ilona (H) 35:30, 2. Wieltchnig Monika 42:18, 3. Horvath Attilane (H) 43:15. **AK I:** 1. Mag. Mach Christina 43:30, 2. Nemeth Maria (H) 45:34, 3. Markl Gisela 47:22. **AK II:** 1. Paa Elisabeth (H) 50:18. **AK III:** 1. Quitt Gertrude 41:04, 2. Emhő Klara (H) 47:37, 3. Varga Jozsefine (H) 48:19. **Junioren:** 1. Toth Monika (H) 34:22. **Jugend:** 1. Kelemen Beata (H) 44:34. **4,8 km, Herren, allg. Kl.:** 1. Palacz Attila (H) 22:27. **Schüler, männl., I:** 1. Fuzi Janos (H) 17:37, 2. Wind Martin 17:42, 3. Ajkay Zoltan (H) 17:43. **II:** 1. Takacs Gergely (H) 18:42, 2. Magas Gergely (H) 18:53, 3. Mozer Balazs (H) 18:55. **weibl., I:** 1. Bognar Marta (H) 20:40, 2. Krailler Susanne 21:33, 3. Bolyky Izabella (H) 21:50. **II:** 1. Schlaffer Zsuzsanna (H) 20:41, 2. Reineck Katalin (H) 21:13, 3. Raticics Zsuzsanna (H) 21:23.

20. 5., Landeshauptstadtlauf NÖ

10 km, Herren, MH: 1. Sagi Ferenc (H) 29:34,5, 2. Kremslehner Christian 31:08,0, 3. Kraje Milan (YU) 32:12,6, 4. Schrefl Gerald 32:22,6, 5. Schneebeger Gerald 33:08,3, 6. Häusler Karl 34:25,2, 7. Hager Martin 34:31,8, 8. Rass Manfred 34:57,4, 9. Tod Manfred 35:11,8, 10. Feucht Thomas 36:08,6. **M 30:** 1. Rinner Hubert 33:16,1, 2. Jonas Herbert 33:28,3, 3. Eidger Franz 33:55,1, 4. Bauernfried Josef 34:01,7, 5. Lang Reinhard 34:06,2. **M 35:** 1. Köhler Martin 32:40,5, 2. Zinöder Otto 32:49,4, 3. Rohrhofer Johann 33:11,6. **M 40:** 1. Lindenthal Erwin 33:58,4, 2. Wagner Wilhelm 34:06,2, 3. Meidinger Karlheinz 34:27,3. **M 45:** 1. Zirngast Kurt 33:25,0, 2. Mag. Gube Helmut 35:53,1, 3. Fähnrich Berthold 36:13,1. **M 50:** 1. Kloiniwieder Walter 35:38,6, 2. Schupka Gerald 38:14,5, 3. Scharf Josef 38:20,1. **M 55:** 1. Machata Norbert 37:59,9, 2. Pleschberger Bernhard 39:25,7, 3. Schmidtechner Josef 40:18,0. **M 60:** 1. Hippmann Fritz 39:43,5, 2. Opper Rudolf 41:37,0, 3. Graf Leo 42:01,5. **Damen, WH:** 1. Haider Margareta 40:23,5, 2. Gattinger Eva 42:36,0, 3. Eichinger Melitta 48:39,0, 4. Hadjioannou Tina 50:19,2, 5. Hofbauer Alexandra 54:19,6, 6. Vogl Susanne 56:15,4. **W 30:** 1. Arocker Ingrid 43:32,8, 2. Seidl Stefanie 44:17,3, 3. Broschmayer Ingrid 45:53,1. **W 35:** 1. Mayrhofer Edith 38:31,2, 2. Berethalmi Christiane 39:19,1, 3. Lang Ursula 42:46,1. **W 40:** 1. Kaufmann Christa 40:48,1, 2. Kompöck Stefanie 41:57,1, 3. Kulhanek Helga 46:07,6. **W 45:** 1. Hochpöckler Theresia 50:28,0, 2. Scheiber Hilde 55:12,0. **W 50:** 1. Dr. Trauth Ursel 43:23,9, 2. Kraml Gerlinde 49:15,7. **W 55:** 1. Miedler Magdalena 1:01:58,3, 2. Hausner Hermine 1:04:25,2. **Junioren M:** 1. Aigner Christian 36:11,9, 2. Wellner Markus 37:32,1, 3. Müller Burghart 38:25,5. **W:** 1. Hausner Sabine 57:20,0. **Jugend M:** 1. Sandwieser Herbert 39:06,8, 2. Mayrhofer Peter 43:27,3, 3. Grogger Elmar 43:45,0. **W:** 1. Teufner Renate 47:19,9. **Versehrtenkl.:** 1. Tauscher Alfred 44:34:33,5. **Rollstuhl-fahrer:** 1. Loisinger Sepp 26:21:07,5, 2. Pinkernell Christian 28:57:06,5, 3. Schönacker Markus 33:27:23,5, 4. Karrer Gottfried 38:29:78,5. **2 km, Schüler I M:** 1. Hölbling Gerald 7:36,2, 2. Bauer Peter 7:36,4, 3. Wascher Stefan 7:42,3. **II:** 1. Neullinger Christoph 6:37,1, 2. Knapp Philipp 6:56,6, 3.

Horak Jürgen 7:02,8. **Schüler I W:** 1. Swoboda Ruth 7:35,4, 2. Brandstätter Silke 9:52,3. **II:** 1. Honkomp Jacqueline 8:14,1, 2. Gstöttner Daniela 8:14,6, 3. Bachmann Angela 8:32,6. **Knirpse I M:** 1. Allmer Bernhard 10:06,3, 2. Krendelsberger Florian 10:58,5, 3. Zimmer Thomas 11:25,5. **II:** 1. Müller Andreas 8:03,8, 2. Wilhildas Nikolaus 8:16,4, 3. Brandstätter Dominik 8:35,7. **Knirpse I W:** 1. Sulzer Sabine 10:23,4, 2. Eidher Christina 11:24,7, 3. Maier Eva Maria 11:47,6. **II:** 1. Swoboda Elke 8:11,0, 2. Lehr Doris 8:43,4, 3. Mayrhofer Sonja 9:58,7. **Familienlauf M:** 1. Kaitels Sigi 7:19,7. **W:** 1. Hörmann Andrea 9:46,3.

26. 5., Goisern / VB Traunufer-Lauf

7,3 km, Herren, allg. Kl.: 1. Friedl Andreas 24:18,06, 2. Siedlitzki Christian 24:23,47, 3. Eisl Hermann 24:42,78, 4. Hinterdorfer Johann 24:43,55, 5. Bachner Karl 24:54,66. **M 30:** 1. Kolleritsch Othmar 24:29,05, 2. Hartmann Manfred 24:59,32, 3. Mag. Vaupec Walter 25:01,01, 4. Egger Thomas 25:02,86, 5. Bauer Josef 25:07,91. **M 40:** 1. Kocourek Jaroslav 24:14,83, 2. Sipos Laszlo 25:45,59, 3. Schöndorfer Sepp 26:57,78. **M 50:** 1. Hölzl Willi 25:05,09, 2. Rosmann Michael 26:40,46, 3. Oppeneiger Michael 26:50,04. **M 60:** 1. Strobl Erich 31:30,47, 2. Schörgendorfer Herbert 36:20,49. **M 17:** 1. Köberl Josef 31:07,59, 2. Mitteregger Thomas 31:17,01, 3. Kuku Thomas 36:51,06. **M 19:** 1. Haas Werner 24:41,68, 2. Janka Eric 25:49,02, 3. Ehrenleitner Reinhard 26:35,61. **Damen, allg. Kl.:** 1. Kriß Margarete 29:50,06, 2. Knopf Michaela 29:57,82, 3. Oberhauser Barbara 31:03,38. **W 30:** 1. Schütz Grete 34:10,91, 2. Bauer Hildegarde 36:07,23. **W 40:** 1. Frühauf Elfriede 34:21,21. **W 50:** 1. Seethaler Gertrud 34:14,81, 2. Pomberger Hermine 38:15,71. **W 60:** 1. Spaun Renate 45:30,07. **W 17:** 1. Ehrenleitner Elke 37:01,55. **W 19:** 1. Pachler Doris 31:35,88. **0,8 km, männl., M 11:** 1. Bärnthaler Roland 2:26,09, 2. Lichtenegger Günter 2:39,33, 3. Jedinger Wolfgang 2:42,08. **M 13:** 1. Strahlhofer Gernot 2:29,08, 2. Kammerer Jürgen 2:49,49, 3. Haischberger Markus 2:50,94. **M 15:** 1. Hiden Gerald 2:13,36, 2. Weilharter Wolfgang 2:16,24, 3. Hinterer Florian 2:27,42. **weibl., W 11:** 1. Gassenbauer Gerda 2:58,09. **W 13:** 1. Pomberger Claudia 2:38,02, 2. Jedinger Birgit 2:42,71, 3. Schreder Yvonne 2:45,84. **W 15:** 1. Rohrer Birgit 2:23,07, 2. Lindorfer Michaela 2:32,88, 3. Gamsjäger Alexandra 2:56,54.

26. 5., Lienz

Kastner & Öhler Stadtlauf

5 km, Herren, allg. Kl.: 1. Bernhard Anton 16:22,4, 2. Fuetsch Thomas 16:48,3, 3. Fuetsch Josef 16:54,5. **AK I:** 1. Lamprecht Martin 15:38,0, 2. Klocker Werner 15:46,0, 3. Rauter Karl 15:52,3, 4. Neuner Helmut 16:18,9, 5. Frandl Herbert 16:39,8. **AK II:** 1. Schett Josef 17:08,3, 2. Neuwirther Rudolf 17:25,6, 3. Ragger Reinfried 17:38,8. **AK III:** 1. Niederscheider Franz 19:54,8, 2. Gutternig Josef 21:12,8. **AK IV:** 1. Grimm Kurt 21:14,0, 2. Steinberger Ferdinand 24:22,3. **3 km, Damen, allg. Kl.:** 1. Mag. Singer Elisabeth 10:20,0, 2. Muehlmann Marlies 12:29,5, 3. Moser Christa 14:19,2. **AK I:** 1. Tschappeller Johanna 10:37,2, 2. Klocker Gerti 11:13,7, 3. Klocker Patricia 11:17,0. **AK II:** 1. Eisendle Roswitha 12:31,2, 2. Schönegger Muniba 13:19,4, 3. Jeller Waltraud 15:07,0. **Jugend, weibl.:** 1. Walder Gabi 13:29,6. **männl.:** 1. Weger Roman 9:28,3, 2. Ragger Christian 9:50,0, 3. Zeichner Arthur 10:13,7. **männl., u. 21:** 1. Bestebner Thomas 9:16,7, 2. Schaller Engelbert 10:32,4, 3. Risslegger Manfred 11:10,3. **2 km, Schüler, männl., I:** 1. Gstinig Philipp 7:10,9, 2. Ignac Roman 7:14,2, 3. Mascher Hannes 7:31,0. **II:** 1. Weger Herwig 6:38,5, 2. Waldinger Reinhard 6:39,8, 3. Moser Toni 6:51,5. **weibl., I:** 1. Stadler Hannelore 7:27,5, 2. Frank Maria 7:43,1, 3. Mitterdorfer Katharina 7:53,2. **II:** 1. Hoffmann Maria 7:30,7, 2. Jeller Barbara 7:33,5, 3. Schneider Sigrid 7:34,9. **1 km, Kinder, männl., I:** 1. Mitterdorfer Markus 3:38,3, 2. Fasching Christian 3:38,8, 3. Schneider Thomas 3:38,8. **II:** 1. Aichner David 3:28,0, 2. Winkler Marco 3:32,8, 3. Wurzer Hannes 3:33,4. **weibl., I:** 1. Klammer Stefanie 4:00,9, 2. Leitner Birgit 4:00,9, 3. Fasching Daniela 4:15,0. **II:** 1. Gander Barbara 3:43,0, 2. Holzer Claudia 3:46,9, 3. Amort Melanie 3:48,4.

30. 5., 7. Stadtlauf in Schärding

3880 m, Herren allg. Kl.: 1. Schauer Martin 12:03,99, 2. Schneeweiß Günther 12:05,55, 3. Höllinger Johann 12:08,19, 4. Kriinninger Klaus 12:26,35, 5. Holzinger Franz 12:38,14. **AK I:** 1. Flexeder Gerhard 11:23,49, 2. Gradinger Karl 11:48,09, Zahn Otmr 11:50,88. **AK II:** 1. Weidinger Josef 13:05,77, 2. Weidinger Heinrich 13:40,91, 3. Moser Robert 13:49,72. **AK III:** 1. Aumayr Johann 13:39,64, 2. Pfner Otto

14:19,91, 3. Baumann Franz 14:38,19. **1940 m, männl. Jugend:** 1. Stadler Christoph 6:04,17, 2. Zopf Christian 6:51,08. **Damenklasse:** 1. Hellwagner Ida 6:52,50, 2. Zahn Gabi 7:02,94, 3. Kinzlbauer Anna 8:02,02. **Damen, allg. Kl.:** 1. Baumann Sandra 6:28,87, 2. Mair Erna 6:59,90, 3. Haderger Christine 7:56,47. **weibl. Jugend:** 1. Rindler Renate 7:19,97, 2. Rindler Monika 8:11,87, 3. Ehrenleitner Elke 8:16,31. **1084 m, Schüler, männl., C:** 1. Eder Benjamin 3:52,07, 2. Hubinger Matthias 4:03,50, 3. Moser Christian 4:09,83. **B:** 1. Weidinger Günter 3:15,14, 2. Asbeck Andreas 3:19,95, 3. Puttering Gerald 3:35,83. **A:** 1. Schauer Andreas 3:23,75, 2. Auinger Thomas 3:29,78, 3. Stockinger Michael 3:56,01. **weibl., C:** 1. Pamminger Elisabeth 4:03,76, 2. Schauer Magdalena 4:13,87, 3. Leitner Melanie 4:16,95. **B:** 1. Breitauer Helene 4:05,58, 2. Kogler Roswitha 4:15,00, 3. Weishaidinger Doris 4:20,45. **A:** 1. Weidinger Natascha 3:36,25, 2. Moser Petra 3:52,45, 3. Schatzberger Silvia 4:09,01. **645 m, männl., D:** 1. Gattermann Mark 2:16,23, 2. Rauchwarter Reinhold 2:22,09, 3. Ziller Peter 2:22,59. **weibl., D:** 1. Bauer Karin 2:23,37, 2. Zahn Daniela 2:27,44, 3. Mauthuber Karin 2:30,26. **430 m, männl., E:** 1. Niedermayer Daniel 1:29,81, 2. Ruhaltinger Simon 1:31,79, 3. Jodlbauer Georg 1:35,32. **weibl., E:** 1. Fürtauer Margot 1:34,83, 2. Dorfer Michaela 1:40,24, 3. Lang Karina 1:46,43. **215 m, männl., F:** 1. Baldauf Thomas 53,78, 2. Bauer Christoph 54,32, 3. Saletmayer Martin 55,48. **weibl., F:** 1. Moser Rita 54,91, 2. Schmidtseder Verena 56,97, 3. Ziegler Stefania 1:01,52.

30. 5., Narzissenlauf Altaussee

15,5 km, Herren: 1. Peter Schatz 50:11,93, 2. Klaus Hammer (D) 52:50,49, 3. Egon Schmalzer 53:06,56, 4. Heinz Planitzer 53:15,45, 5. Josef Monschein 54:17,71. **Damen:** 1. Elfriede Spiegel 1:08:18,94, 2. Charlotte Silbermann (D) 1:09:18,99, 3. Karola Luxenburger (D) 1:10:42,38, 4. Kristin Mackelden (D) 1:12:04,32, 5. Margareta Neuböck 1:12:17,22. **8,1 km, Herren:** 1. Hans Quenberger 26:53,31, 2. Franz Fraiss 27:02,67, 3. Bernhard Füreder 27:10,30, 4. Andreas Bachner 27:17,12, 5. Anton Kesselbacher 28:13,33. **Damen:** 1. Daniela Bauer 36:16,41, 2. Gabriele Huber 36:20,74, 3. Ursel Trauth 36:52,06, 4. Doris Pachler 36:55,68, 5. Christiane Krenn 37:39,63.

30. 5., Int. Straßenlauf / Kärntner Meisterschaften

25 km, Herren, MHK: 1. Gamper Wolfgang 1:32:33,87. **M30:** 1. Steuerer Dietmar 1:39:03,14. **M35:** 1. Hierm Alois 1:22:23,29. **M40:** 1. Müller Peter 1:25:51,32. **M45:** 1. Hermann Josef 1:33:44,93. **M50:** 1. Tangerner Georg 1:44:48,11. **M55:** 1. Isak Wilhelm 1:53:12,87. **M60:** 1. Garber Otto 2:03:38,37. **15 km, Damen, WHK:** 1. Pogelschek Bärbl 1:09:29,12. **W30:** 1. Striednig Ulrike 58:54,36. **W50:** 1. Gamper Erika 1:08:24,39.

1. 6., Int. Kirchberger Antlaßlauf

7 km, Herren, allg. Kl.: 1. Ungeranek Klaus 23:05,90, 2. Kürschner Markus 23:26,17, 3. Huter Hannes 23:30,82. **AK I:** 1. Neuner Helmut 22:28,71, 2. Feller Hermann 24:06,69, 3. Schwaiger Roland 24:31,78. **AK II:** 1. Foidl Hermann 23:11,76, 2. Neuwirther Rudolf 24:20,77, 3. Hofer Karl 24:23,65. **AK III:** 1. Hölzl Willi 24:25,44, 2. Kaiser Kurt 26:07,54, 3. Oppeneiger Michael 26:16,13. **AK IV:** 1. Flasch Franz 30:28,99, 2. Leitner Josef 33:43,51. **Damen, allg. Kl.:** 1. Lechner Verena 12:37,67, 2. Müller Claudia 13:07,49, 3. Zellner Elisabeth 13:24,16. **AK I:** 1. Markl Reinhilde 13:59,55, 2. Foidl Paula 15:01,77, 3. Rabl Margret 17:34,70. **AK II:** 1. Neuner Heidi 13:57,01, 2. Huber Anni 15:44,67. **Jugend, männl.:** 1. Foidl Franz 11:49,80, 2. Krauss Hannes 12:16,59, 3. Schreder Eugen 13:49,55. **Schüler, männl., I:** 1. Jevtic Goran 5:57,49, 2. Hauser Thomas 6:01,08, 3. Geisler Michael 6:05,84. **II:** 1. Asbeck Andreas 5:58,06, 2. Galatas Alexander 6:24,54, 3. Hendl Dominik 6:25,20. **III:** 1. Sturm Bernhard 6:41,50, 2. Wurzbauer Florian 6:43,16, 3. Grill Bernd 6:44,95. **weibl., I:** 1. Stanggasserin Katrin 6:23,20, 2. Laner Marlene 6:38,64, 3. Brantner Alexandra 6:59,10. **II:** 1. Böhm Alexandra 6:51,91, 2. Fuchs Tanja 7:05,40, 3. Schautzer Barbara 7:13,71. **Knirpse, männl., I:** 1. Auer Hannes 2:05,66, 2. Exenberger Markus 2:08,58, 3. Geisler Florian 2:13,96. **II:** 1. Fuchs Marco 2:31,55, 2. Leitner Mark 2:43,00, 3. Markl Daniel 2:52,08. **weibl., I:** 1. Steixner Yvonne 2:09,68, 2. Foidl Carola 2:12,46, 3. Erharter Christine 2:17,99. **II:** 1. Ehammer Christine 2:29,38, 2. Engle Carina 2:31,30, 3. Böhm Christina 2:50,53.

2. 6., 10. Int. Mondseelauf

25 km, Herren, HK: 1. Florian Jiri (CS) 1:20,52, 2. Mezulianik Zdenek (CS) 1:20,54, 3. Oralek Dan (CS) 1:20,55. **AK I:** 1. Stronski Francisezek (PL) 1:25,12, 2. Bischof Bruno 1:25,26, 3. Pittschneider Stefan (I) 1:25,27. **AK II:** 1. Hartmann Gerhard 1:20,42, 2. Zajcz Laszlo (H) 1:24,24, 3. Puchner Alois 1:27,40. **AK III:** 1. Klink Werner (D) 1:28,00, 2. Koch Alfred (D) 1:29,35, 3. Stadler Peter 1:34,59. **AK IV:** 1. Haller Gottfried 1:30,19, 2. Bussmann Reinhard (H) 1:31,30, 3. Rödhammer Hubert 1:34,33. **AK V:** 1. Schaffer Obstl Ewald 1:34,32, 2. Hosp Walfried 1:36,27, 3. Riegler Peter 1:36,39. **AK VI:** 1. Dorner Alfons (D) 1:41,28, 2. Franke Gerhard (D) 1:46,47, 3. Reck Werner (D) 1:48,97. **AK VII:** 1. Nemetz Hermann (D) 1:51,37, 2. Flasch Franz 1:53,11, 3. Pattermann Edgar 1:53,28. **AK VIII:** 1. Schnabel Eugen (D) 1:44,35, 2. Holzner Richard 1:56,43, 3. Janko Thomas (D) 1:56,50. **Jugend:** 1. Janka Erich 1:40,26, 2. Gründlinger Robert 1:46,58, 3. Ploberger Florian 1:48,06. **Damen, HK:** 1. Solecka Anna (PL) 1:40,58, 2. Vovacs Gyongyi (H) 1:43,06, 3. Hagen Birgit (D) 1:45,04. **AK I:** 1. Strobl Karoline 1:46,25, 2. Popelakova Zuzana (CS) 1:52,12, 3. Bauer Heidi 1:56,07. **AK II:** 1. Pröll Roswitha 1:54,13, 2. Schiweck Ursula (D) 1:58,32, 3. Schönfelder Ottlie (D) 2:00,29. **AK III:** 1. Rühlmann Ilse (D) 1:47,13, 2. Sprenger Gisela 1:51,33, 3. Staggel Monika 1:54,41. **AK IV:** 1. Weidinger Elfi 1:52,37, 2. Payer Karin 2:07,38, 3. Ehrlich Cäcilie (D) 2:09,22. **AK V:** 1. Hellwagner Ida 1:44,16, 2. Fellner Elfriede (D) 2:06,00, 3. Salberg Edith (D) 2:07,44. **AK VI:** 1. Peljsek Mathilde (D) 1:58,33. **Jugend:** 1. Schmidt Sandra 2:02,51, 2. Sperr Sandra 2:49,44.

2. 6., 10. Oberdorfer BF-Lauf

10 km, Herren, MH: 1. Kupec Pavol 31:35,9, 2. Nagy Imre 31:49,3, 3. Spies Manfred 31:54,8, 4. Baumgartner Tamas 31:58,2, 5. Luef Manfred 32:10,4. **M 30:** 1. Vamos Sandor 31:49,2, 2. Gicz Jozsef 33:17,2, 3. Kaiser Alios 34:36,2. **M 35:** 1. Millonig Dietmar 30:33,6, 2. Lichtscheidl Gottfried 32:28,2, 3. Pfeifer Alois 33:50,6. **M 40:** 1. Kocourek Jaroslav 32:44,8, 2. Schnell Ernst 33:06,0, 3. Kacer Robert 34:00,6. **M 45:** 1. Zirngast Kurt 33:38,3, 2. Lang Albert 35:32,0, 3. Vidovitsch Heinrich 39:52,4. **M 50:** 1. Heubacher Josef 35:23,0, 2. Swed Friedrich 36:30,9, 3. Schupka Gerald 38:06,7. **M 55:** 1. Duller Johannes 37:56,6, 2. Puckl Franz 40:44,7, 3. Lindenbauer Herbert 41:12,5. **M 60:** 1. Graf Leo 41:39,2. **M 65:** 1. Ozasek Ernst 44:57,4. **M 70:** 1. Pfeiffer Joschi 48:12,2. **M 19:** 1. Herczeg Rainer 42:45,0. **M 17:** 1. Berente Tamas 36:14,2. **M 15:** 1. Kirschner Robert 40:17,9. **Damen, WH:** 1. Erdösi Aniko 42:14,8, 2. Bumberger Sigrid 46:10,9. **W 30:** 1. Weber-Leutner Carina 35:08,5, 2. Zahlbrecht Silvia 37:58,8, 3. Sitek Renata 39:32,4. **W 35:** 1. Berethalmy Christiane 37:48,8. **W 40:** 1. Undeusch Susi 38:59,0. **W 45:** 1. Kanz Eleonora 43:10,6. **W 50:** 1. Offenhuber Ada 48:35,6. **W 55:** 1. Stangl Johanna 56:50,0. **W 60:** 1. 1:02:42,8. **W 19:** 1. Hausner Sabine 54:27,4. **W 17:** 1. Gschöpf Brigitte 48:50,2. **Kinderlauf, 2144 m, männl., M 15:** 1. Ritter Rene 7:32,4, 2. Hiden Gerald 7:48,9. **M 14:** 1. Pittnauer Rainer 8:30,2, 2. Kuglinger Paul jun. 8:34,4, 3. Horvath Erich 8:57,6. **M 13:** 1. Rossmann Marco 7:53,5, 2. Renner Roman 8:00,6, 3. Renner Thomas 8:18,1. **M 12:** 1. Achs Werner 8:10,8, 2. Kulovics Markus 8:16,6, 3. Hackstock Roman 8:38,8. **M 11:** 1. Schrammel Christoph 8:24,2, 2. Preisinger Claus 8:30,8, 3. Mayer Gerhard 9:05,0. **weibl., W 14:** 1. Hirschvogel Dagmar 11:13,5. **W 13:** 1. Hejjas Flora 9:53,0. **W 12:** 1. Spiess Petra 9:27,7. **W 11:** 1. Wieser Kerstin 9:29,0. **1072 m, männl., M 10:** 1. Zisser Bernd 4:03,9, 2. Lackner Stefan 4:04,3, 3. Gattermeyer Harald 4:26,6. **M 9:** 1. Anger Daniel 4:18,5. **M 8:** 1. Geyer Martin 4:33,2. **M 7:** 1. Hejjas Bence 7:01,9. **weibl., W 10:** 1. Ritter Daniela 3:56,7, 2. Hejjas Agota 4:13,3, 3. Lang Nicole 5:18,9. **W 9:** 1. Schraml Birgit 4:47,6. **W 8:** 1. Gattermeyer Vera 4:53,2. **W 7:** 1. Fuchs Sabine 5:34,3.

9. 6., 1. Enzesfeld / Guglzipf-Lauf

8 km, Herren, MH: 1. Verevka Petr 32:35,9, 2. Hohenecker Alexander 38:15,6, 3. Paier Martin 39:11,2. **M 30:** 1. Kolinek Josef 31:50,4, 2. Klapiel Michael 36:04,2, 3. Schulz Franz 40:36,9. **M 35:** 1. Kolinek Frantisek 30:33,5, 2. Tauchner Josef 33:57,3, 3. Döller Rudi 34:20,6. **M 40:** 1. Fritz Nikolaus 36:01,9, 2. Bogath Walter 36:06,4, 3. Fischelmayer Josef 36:15,3. **M 45:** 1. Tiefengraber Heinz 32:26,0, 2. Breinhölder Hans 35:13,1, 3. Jurasek Ernst 36:11,9. **M 50:** 1. Swed Friedrich 35:36,3, 2. Schupka Gerald 36:00,8, 3. Pehr Josef 37:27,7. **M 55:** 1. Quitt Adolf 36:43,2. **M 60:** 1. Struger Willi 41:45,9. **M 65:** 1. Ozasek Ernst 43:11,7. **M 70:** 1. Pfeiffer Joschi 50:01,4. **M 19:** 1. Herczeg Rainer 40:19,1. **M 15:** 1. Sir Ludek 38:54,5. **Damen, WH:** 1. Dreindl Martina 50:36,9. **W 30:** 1.

Schupka Elisabeth 45:07,4. **W 35:** 1. Berethalmy Christiane 36:27,5. **W 40:** 1. Schram Wilma 41:59,3. **W 45:** 1. Siwy Marty 44:53,1. **W 50:** 1. Thalhammer Sigrid 41:37,0. **W 55:** 1. Stangl Johanna 56:04,4. **W 19:** 1. Hausner Sabine 53:46,3. **W 15:** 1. Linsbichler Petra 1:05:53,2.

8. 6., Simmeringer Haidelauf

16 km, Herren, allg. Kl.: 1. Gottfried Lichtscheidl 54:13,02, 2. Rudolf Peer 56:21,39, 3. Wolfgang Rusegger 1:00,52. **Damen:** 1. Elisabeth Brunnhuber 1:15,40, 2. Hannelore Hatzl-Bandel 1:20,27, 3. Maria Liebhart 1:21,58. **8 km, Herren, allg. Kl.:** 1. Josef Hübel 28:16,06, 2. Alfred Arock 28:42,52, 3. Emmerich Kreuzeder 28:58,87. **Damen:** 1. Ingrid Arock 35:58,94, 2. Angelika Ziegler 40:29,56, 3. Renate Leopold 42:26,92. **4 km, 16-19 J., männl.:** 1. Murat Temel 14:11,35, 2. Mohammed Sert 14:13,04, 3. Wilhelm Beyer 14:24,30. **weibl.:** 1. Sonja Wirlger 18:47,71, 2. Claudia Url 23:16,41. **2 km, 13-15 J., männl.:** 1. Mohamed Sert 6:35,32, 2. Urim Salmani 6:37,46, 3. Sascha Micevic 6:50,67. **weibl.:** 1. Johanna Bernhard 8:34,30, 2. Yasmin Yalis 8:45,47, 3. Hanako Trumer 9:13,72. **11-12 J., männl.:** 1. Christian Schallmann 7:21,95, 2. Michael Mösslinger 7:48,66, 3. Robert Weber 7:49,47. **weibl.:** 1. Larissa Ladinovich 7:52,50, 2. Jenny Leurer 8:25,01, 3. Fatima Yildiz 8:45,06. **9-10 J., männl.:** 1. Muharrem Zilci 7:51,56, 2. Zladi Obradovic 8:02,56, 3. Joshua Fischer 8:12,40. **weibl.:** 1. Agatha Hejjas 8:09,10, 2. Matina Liebhart 8:13,83, 3. Julia Suttner 9:19,35. **6-8 J., männl.:** 1. Thomas Müller 8:29,64, 2. Martin Geyer 9:08,71, 3. Martin Titz 9:22,67. **weibl.:** 1. Evi Füssli 10:16,87, 2. Yasmin Elmassi 10:19,96, 3. Andrea Kefeder 10:42,23. **Senioren über 50, Herren:** 1. Erich Fleck 7:26,83. **Damen:** 1. Helga Frank 9:33,97.

NÖN Cup 1991

Zwischenstand nach 6 Läufen

Herren, allg. Kl.: 1. Amsüss Arno 542,76, 2. Häusler Karl 498,75, 3. Straßer Wolfgang 497,30. **M 30:** 1. Ambichl Gerhard 702,95, 2. Höblinger Kurt 606,96, 3. Kalteis Peter 487,40. **M 40:** 1. Brandstetter G. 561,45, 2. Zugriegel Walter 553,78, 3. Wiedermann F. 526,20. **M 50:** 1. Schoupka Gerald 704,90, 2. Amsüss Leopold 572,90, 3. Zelenka Rudolf 528,59. **M 60:** 1. Hippmann Fritz 565,00, Fritsch Eduard 410,93, 3. Krammer Stefan 347,00. **Junioren:** 1. Wellner Markus 473,00. **Damen, HK:** 1. Haider Margarethe 343,62. **W 30:** 1. Schoupka Elisabeth 591,75. **D 40:** 1. Kompöck Stefanie 435,56. **W 50:** 1. Dr. Trauth Ursel 212,24. Da der „Amberg Berglauf“ auf 15. September verschoben wurde, gibt es als Alternative bzw. als 5. Berglauf des NÖN-Cup den „Berglauf auf dem Schöpfl“ am 5. Oktober (Auskunft: My Runner's World, Herr Zugriegel).

Österr. Volkslaufcup,

Zwischenstand nach 6 Läufen

Herren, MH: 1. Kupec Pavel (CS). **M 30:** 1. Lichtscheidl Gottfried. **M 40:** 1. Kocourek Jaroslav (CS). **M 50:** 1. Heubacher Josef. **M 60:** 1. Strobl Erich. **M 19:** 1. Janka Erich. **M 17:** 1. Mitteregger Thomas. **M 15:** 1. Hiden Gerald. **M 13:** 1. Strahlhofer Gernot. **M 11:** 1. Kaufmann Christoph. **M 9:** 1. Benedikt Daniel. **M 7:** 1. Weber Alexander. **Damen, WH:** 1. Erdösi Anikó (H). **W 30:** 1. Zahlbrecht Sylvia. **W 40:** 1. Kaufmann Christa. **W 50:** 1. Fellner Elfriede. **W 60:** 1. Spaun Renate. **W 19:** 1. Mülauer Ingrid. **W 17:** 1. Gschöpf Brigitte.

Weinviertel Cup,

Zwischenstand nach 3 Läufen

Herren, M 20: 1. Florian Jiri 20 Punkte, 2. Wipfel Helmut 16, 3. Stasnik Karl 14. **M 30:** 1. Jonas Herbert 25, 2. Lichtscheidl Gottfried 20, 3. Prohaska Werner 14. **M 40:** 1. Vercera Alfred 23, 2. Zirngast Kurt 20, 3. Tiefengraber Heinz 18. **M 50:** 1. Kwetoslav Hana 30, 2. Gotsch Walter 15, 3. Kozina Hans 15. **M 60:** 1. Graf Leo 30, 2. Cupanek Josef 27, 3. Bergen Rudolf 8. **M J.:** 1. Wellner Markus 30, 2. Moor Peter 13, 3. Lev Rostislav 11. **M Sch II:** 1. Sir Ludek 30, 2. Fabian Harald 15, 3. Grogger Elmar 15. **II:** 1. Smutni Radim 10, 2. Divoky Karl 10, 3. Strauß Peter 10. **Damen, W 20:** 1. Hadjiioanu Tina 18, 2. Jurkova Iva 10, 3. Tuscher Monika 10. **W 30:** 1. Polany Doris 25, 2. Steiner Maritta 22, 3. Leitl Elisabeth 12. **W 40:** 1. Schram Wilma 20, 2. Hermann Maria 19, 3. Krebs Natalie 16. **W 50:** 1. Offenhuber Ada 10, **W J.:** 1. Urban Sonja 10.

Ausland

4. 5., Lausanne, Straßenlauf

20 km, Herren: 1. Hasler (CH) 1:01,50, 2. A. Oliveira (Por) 1:01,55, 3. Ben Mabkhout (Alg) 1:02,40, 4. Scheickhardt (CH) 1:03,49, 5. Asib (CH) 1:04,06. **Damen:** 1. Carollo (It) 1:15,26, 2. Cochard (CH) 1:17,15, 3. Margot (CH) 1:21,24. **10 km, Herren:** 1. Rosset (Fr) 32:43, 2. Berny (CH) 33:11, 3. Aubry (CH) 33:37. **Damen:** 1. Buller (CH) 38:19.

5. 5., Vaduz/FL, Städte-Lauf

8,3 km, Herren, HK: 1. Krajc (CS) 24:57, 2. Mathis 25,00, 3. Heuberger (SZ) 25:23. **Damen, HK:** 1. Modrikova (CS) 29:06, 2. Balmer-Knöpfli (SZ) 30:18, 3. Comsa (SZ) 31:11.

7. 5., Marathon, Pittsburgh (USA)

Herren: 1. Steffny (De) 2:16,21, 2. Renner (CH) 2:16,34, 3. Janicki (USA) 2:17,50. **Damen:** 1. McDougall (USA) 2:42,45.

7. 5., Basel/CH, 24-Stunden-Lauf

Herren: 1. Christenok (SU) 240,984 km, 2. Rusek (CS) 236,333, 3. Larsson (SD) 217,750, 4. Vallotton (SZ) 200,097, 5. Rexer (DE) 190,743, 6. Gfeller (SZ) 187,912. **Damen:** 1. Nardin (IT) 200,754, 2. Nocker (SZ) 172,789, 3. Larsson (SD) 165,825.

11. 5., 10. Grand Prix von Bern/CH

16,090 km, Herren: 1. Eich (De) 47:54, 2. Ryyfel (CH) 48:11, 3. Tesacek (CS) 49:01, 4. Vybostok (CS) 49:01, 5. Peter (De) 49:12, 6. Bältz (CH) 49:42, 7. Beserra (Br) 49:47, 8. A. De Souza (Br) 50:24, 9. Hartmann 50:28, 10. Gerber (CH) 50:38, 11. Tremp (CH) 50:43, 12. Ben Mabkhout (Alg) 50:45. **Damen:** 1. Dörre (DE) 55:22, 2. Mocariva (CS) 55:46, 3. Schmidt (CH) 56:19, 4. Rueda-Opplinger (CH) 57:20, 5. Melicherova (CS) 58:18, 6. Spiess-Staudemann (CH) 59:08.

20. 5., Wohlen/CH, Straßenlauf

8,2 km, Herren: 1. Millonig 24:49, 2. Grütler (CH) 25:02, 3. Christen (CH) 25:10, 4. Boudifa (Alg) 25:23, 5. Baltazar (Por) 25:26, 6. Schneider (CH) 25:39, 7. Gschwend (CH) 25:44, 8. Schalwa (SU) 25:47. **Damen:** 1. Rueda-Oppliger (Kol) 28:33, 2. Bürki (CH) 28:49, 3. Spiess (CH) 29:23.

23. 5., Cleveland (USA), Int. Marathon

Herren: 1. P. Kipkoech (Ken) 2:14,26, 2. Karpipanow (SU) 2:16,08. **Damen:** 1. Naumowa (SU) 2:35,32, 2. Peterkova (CS) 2:35,42, 3. Marot (GB) 2:39,29.

Internat. Marathon und Straßenlauf

(offizielle Saison-Zusammenfassung

1990 der IAAF)

10 km, Herren: 1. Addis Abebe (ETH) 27:39, 2. Antonio Silva (ARG) 27:51, 3. Richard Chelimo (KEN) 27:52, 4. Arturo Barrios (MEX) 27:53, 5. Bedilu Kibret (ETH) 28:00. **Damen:** 1. Lynn Jennings (USA) 31:06, 2. Felle Cathey (USA) 31:37, 3. Uta Pippig (FRG) 31:39, 4. Francie Smith (USA) 31:41, 5. Kathrin Ullrich (CDR) 31:44. **15 km, Herren:** 1. Dionicio Ceron (MEX) 42:42, 2. Stephen Moneghetti (AUS) 43:08, 3. John Halvorsen (NOR) 43:25, 4. Rolando Vera (SCU) 43:31, 5. Steve Spence (USA) 43:42. **Damen:** 1. Aurora Cunha (POR) 48:20, 2. Lisa Weidenbach (USA) 49:06, 3. Cathy C'Brien (USA) 49:22, 4. Judi St. Hilaire (USA) 49:26, 5. Dorte Rasmussen (DEN) 49:35. **Halbmarathon, Herren:** 1. Stephen Moneghetti (AUS) 60:34, 2. Dionicio Ceron (MEX) 60:46, 3. Douglas Wakihuri (KEN) 61:42, 4. Moses Tanui (KEN) 61:43, 5. Carl Thackery (GBR) 61:44. **Damen:** 1. Rosa Mota (POR) 69:33, 2. Cathy O'Brien (USA) 69:39, 3. Carina Beurskens (HOL) 70:04, 4. Janis Klecker (USA) 70:41, 5. Grete Waitz (NOR) 70:51. **Marathon, Herren:** 1. Stephen Moneghetti (AUS) 1:08,16 (Berlin), 2. Gelindo Bordin (ITA) 1:08,19 (Boston), 3. Gidamis Shahanga (TAN) 2:08,32 (Berlin), 4. Jorg Peter (GDR) 2:09,32 (Berlin), 5. Gidamis Shahanga (TAN) 2:09,28 (Wien), 81. Helmut Schmuck 2:13,17 (Wien), 101. Gerhard Hartmann 2:13,45 (Wien). **Damen:** 1. Rosa Mota (POR) 2:25,24 (Boston), 2. Lisa Martini (AUS) 2:25,60 (Auckland), 3. Vanda Panfil (POL) 2:26,31 (London), 4. Rosa Mota (POR) 2:27,47 (Osaka), 5. Francie Smith (USA) 2:28,01 (London), keine Österreicher unter 150.

Ergebnisse Triathlon siehe Seite 40

Exklusiv

Er ist die letzte überlebende Legende der glorifizierten britischen Mittelstrecken-Ära der Achtziger: Steve Cram, dessen Meilen-Weltrekord aus dem Jahr 1985 bis heute unübertroffen ist. Während Sebastian Coe und Steve Ovett im Vorjahr endgültig das Handtuch warfen, ist Cram nach zwei verletzungsbedingt verpatzten Saisonen mit 30 noch immer für eine WM-Medaille gut.

KNUT OKRESEK besuchte den Superstar in Boulder (Colorado) beim Höhentrainingslager, das Cram im Mai gemeinsam mit seinen Vereinskollegen Gary Staines und Dave Sharpe absolvierte.

„Keine Chance, ich kann nicht mehr“, stöhnt Dave Sharpe und wirft sich auf die Laufbahn. „Sieben Viertelmeilen sind für einen 800-Meter-Läufer mehr als genug“, keucht er, nachdem er sich ein wenig erholen hat. Inzwischen nimmt Steve Cram 400-Meter-Intervallauf Nummer neun in Angriff. „58,2 - das paßt“, registriert Gary Staines an der Ziellinie zufrieden. Eine Minute Pause. „Einen noch“, sagt Cram, „dann hab' ich Zeit für ein Interview“.

Schauplatz: Die Pottsfeld-Laufbahn im US-Höhentrainingsort Boulder (siehe „Laufsport-Magazin“ 6/7 1990). „Hier fühle ich mich wohl“, sagt Cram später, während er sein verschwitztes T-Shirt wechselt. „Hier in Boulder kann ich in Ruhe trainieren, hier kann ich mich erholen und am Abend weggehen, ohne ständig angesprochen zu werden.“ Auch, daß Fußball-Narr Steve Cram am Vortag zwischen 40.000 Fans in Denver dem US-Nationalteam die Daumen drückte, war keinem der US-Journalisten aufgefallen.

Zurück zum Trainings-Schauplatz: „Alles fertig?“ fragt „Sharpy“, der sich inzwischen schon erholt hat – und die drei traben zu ihrem Miet-Apartment in der „33th Avenue“. „Meine Frau“, sagt Cram, während er sich in einen Fauteuil fallen läßt und zum Telefonhörer greift, „hat mir erzählt, daß sie heute wieder Journalisten abwimmeln mußte. Hier werde ich in Ruhe gelassen, das ist neben dem Höhentrainings-Effekt der zweite große Pluspunkt“. In wenigen Tagen, sagt Cram strahlend, werden seine Frau, die eine Boutique daheim in Newcastle führt, und seine zweijährige Tochter Josephine nach Colorado nachkommen. „Die beiden“, erzählt der 30jährige Brite, „haben meine Entwicklung entscheidend geprägt. Natürlich ist jetzt Laufen nicht mehr alles für mich – ich glaube aber, genau das ist es, was mich zum weiter-

Steve Cram: „Bei a halt'ich noch lange



„Workouts“ auf der Pottsfeld-Track in Boulder/Colorado: Steve Cram (re) mit Dave Sharp und Lorry Roche.

machen treibt. Der innerliche Druck ist weg, und das Laufen macht mir wieder irrsinnig viel Spaß“.

Während Gary die Pizza aus dem Tiefkühlfach holt, taut Steve auf: „Klar wird man mit dreißig von einigen Besserwissern abgeschrieben. Aber ich glaube, daß ich im Vorjahr trotz ständigem Verletzungspech bewiesen habe, daß ich noch immer vorne mitmischen kann.“ Spätestens zu jenem Zeitpunkt, als Cram bei den Europameisterschaften in Split im 1500-m-Finale den Sprint angezogen hatte, verstummten jene („am liebsten würden die britischen Journalisten bestimmen, wer für das Team nominiert wird“), die seine EM-Entsendung hart kritisiert hatten. Daß es in der Endabrechnung „nur“ Platz fünf wurde, stört den Meilen-Weltrekordmann kaum, „weil ich mir selbst gezeigt habe, daß ich mit den Burschen noch immer mithalten kann.“ Er ist die europäische Antwort auf die Wanderläufer Kenias – und auf Said Aouita, den Cram vor einem Jahr in Boulder getroffen hatte. „Das war schon lustig“, erinnert sich der Colorado-Fan, „als ich einpuckte, sah ich

in den Rückspiegel und ich traute meinen Augen nicht. Da stieg doch glatt Aouita aus. Dann hab' ich erfahren, daß Said im Apartment neben mir wohnt.“ Aus einem gemeinsamen Training der beiden besten Mittelstrecken-Läufer der Gegenwart wurde nichts. Aouita habe sich zu sehr abgekapselt, meint Cram, und am Abend sei er nur am Billardspielen interessiert gewesen. Beide – Cram und Aouita – waren im Vorjahr übrigens mit einer Wadenverletzung aus Boulder abgereist. Trotzdem kommt der Weltmeister des Jahres 1983 immer wieder gerne nach Boulder. „1981 entdeckte ich die Stadt durch Zufall und begann mich fürs Höhentrainings zu interessieren. Ein Jahr später wurde ich Europameister über 1500 Meter.“ Seit 1981 nützte Cram jedes Frühjahr, um vom Höhentrainings-Effekt (Boulder liegt ca. 1800 Meter über dem Meeresspiegel) zu profitieren. Dabei komme es ihm nicht primär auf die Intensität, sondern auf die Kontinuität an (auf Meeres-Niveau sei es umgekehrt). Etwa 130 Kilometer pro Woche spult er in Boulder herunter – meist gemeinsam mit Gary Staines (EM-Zweiter über

em Niveau mit! " "

5000 Meter) und Dave Sharpe (800-m-Junio-
ren-Europameister '86). Das Trainingspro-
gramm schneidert er sich übrigens längst
selbst. Trainer Jim Hedley, ein Pensionist
(wie Ferdinand Gold beim LAC Innsbruck),
steht daheim beim Klub Jarrow & Hebburn
am Laufbahnrand, nimmt Zeiten und führt
Statistik. „Ich bin kein Computer,“ sagt Cram,
„ich kann beim Training in mich hineinhor-
chen – und dabei sagt mir meine innere Stim-
me manchmal nach dem achten von zehn
geplanten Intervall-Läufen: „Hör auf!“ Und
das akzeptiere ich.“

Crams Training ist nach wie vor auf die lange
Mittelstrecke zugeschnitten, zuletzt habe er
1980 (Achter im 1500-m-Olympiafinale)
ernsthaft erwogen, auf 5000 Meter umzusa-
teln. „Schau’ Dir die Weltrangliste aus dem
Vorjahr an, das Niveau ist gesunken. Falls ich
mich nicht wieder verletze, rede ich heuer bei
jeder 1500-Meter-Entscheidung ein Wörtchen

mit“, bemerkt der Meilen-König trocken. Die
Wettkampf- und Preisgeld-Inflation drücken
auf das Niveau, ist der Brite überzeugt, er
werde seinen WM-Aufbau für Tokio sicher
nicht durch dollarschwere Angebote beein-
flussen lassen. Die erste Standortbestimmung
heuer wird die wahrscheinlich bestbesetzte
Mittelstrecken-Veranstaltung vor den Welt-
meisterschaften: die Traum-Meile bei den
Bislett-Spielen in Oslo (6. Juli). Obwohl Cram
in seiner fantastischen Weltrekord-Saison
1985 (Bestmarken über 1500, 2000 m und die
Meile) höchstwahrscheinlich seine Grenzen
erreicht hatte, glaubt er, „daß ich die Meile
noch immer unter 3:50 laufen kann und daß
ich in einem taktischen Rennen die letzten
200 Meter noch immer in 24 Sekunden schaf-
fe. Das müßte für eine Medaille in Tokio
reichen.“ Von diesem Edelmetall will es der
1,86 Meter große Athlet abhängig machen, ob
er sich auch bei Olympia '92 auf die 1500-m-
Distanz konzentrieren wird. „Dann ist noch
immer Zeit, umzusteigen.“ Ähnliches haben
auch Coe und Ovett angekündigt – der eine
schaffte den Umstieg nie, der andere schlech-
ter als (von Ovett selbst) erwartet. Könnte Dir
das nicht auch passieren, Steve? „Natürlich
sagt es sich unheimlich leicht: Ich trainiere
jetzt für Langstrecken. Bei mir sehe ich das
Problem vor allem im mentalen Bereich. Das
fängt bei den ungewohnten Tempo-Belastun-
gen an und hört im Rennen auf. 13:10 sind
zwar gut, aber leider nicht mehr das Maß aller
Dinge. Ich bringe aber wesentlich bessere
Ausdauer-Voraussetzungen als Coe und Cram
mit und bin überzeugt, daß ich die 5000 Meter
schneller und besser als Steve laufen kann.“

Das ist Steve Cram:

Geboren am 14. Oktober 1960 in Gateshead
lebt in Newcastle in Nordwest-England
Größe: 186 cm, Gewicht: 70 kg
Verein: Jarrow & Hebburn
Trainer: Steve Cram, Jim Hedley
Was er außer Laufen mag: Fußball, Golf,
Snooker. Was er haßt: Käse
EM, WM, Olympia: Olympia '80 Moskau:
Platz 8 (1500 m); EM '82 Athen: Gold (1500
m); WM '83 Helsinki: Gold (1500 m); Olym-
pia '84: Silber (1500 m, hinter Coe); EM '86:
Gold (1500 m), Bronze (800 m); WM '87:
Platz 8 (1500 m); Olympia '88: Platz vier
(1500 m); EM '90: Platz fünf (1500 m).

Leistungsentwicklung:

(Alter)	800 m	1500 m	Meile
1976 (15)	1:59,7	4:07,1	
1977 (16)	1:56,3	3:47,7	
1978 (17)	1:53,5	3:40,09	3:57,43
1979 (18)	1:48,5	3:42,5	3:57,03
1980 (19)	1:48,41	3:34,74	3:53,8
1981 (20)	1:46,29	3:34,81	3:49,95
1982 (21)	1:44,45	3:33,66	3:49,90
1983 (22)	1:43,61	3:31,66	3:52,56
1984 (23)	1:46,0	3:33,13	3:49,65
1985 (24)	1:42,88	3:29,67	3:46,32
1986 (25)	1:43,22	3:30,15	3:48,31
1987 (26)	1:45,31	3:31,43	3:50,08
1988 (27)	1:43,42	3:30,95	3:48,85
1989 (28)	1:46,37	3:35,3	3:51,58
1990 (29)	–	3:33,03	3:53,99

Bestleistungen:

400m 48,1 (1982); **1000 m** 2:12,88 (1985);
2000m 4:51,39 (1985); **3000m** 7:43,1 (1983).

So trainiert Steve Cram:

Typische Vorbereitungs-Woche:

Sonntag:

Vormittag: 1 Stunde Dauerlauf (DL) km-
Schnitt 3:45 Min.

Nachmittag: 1 Stunde DL (3:45)

Montag:

Vormittag: Bahntraining: 10 x 400 m in 60
Sek. (in der Höhenlage, 57 - 59 Sek. auf
Meeresniveau), Pause: 1 Min.

Nachmittag: Regeneration

Dienstag:

vor- und nachmittag je 7 bis 10 km sehr
leichter DL

Mittwoch:

vormittag: 30 Min. leichter DL
nachmittag: 2 Serien zu je 10 x 200 m (ca 27
Sek.) – 30 Sek. Trab – Pause zwischen den
Läufen, 5 Min. Serienpause

Donnerstag:

Vor- und nachmittag: je 30 Minuten sehr
leichter DL

Freitag:

vormittag: 30 Min. Traben
nachmittag (wenn es das „Feeling“ nach den
Belastungen der Woche zuläßt): Intervall-
training: 6 x 300 m (ca 39 Sek.), Pause: 1:30
- 2:00 Min. oder: Wiederholungsläufe:
200 m (25 Sek.)/300 (39)/400 (53)/300 (39)/
200 m in ca 25 Sek.; Pause: je 2 Min.

Samstag:

Vor- und nachmittag je 30 - 40 Minuten
leichter DL

Sonntag: Meist in der Gruppe oder mit Gary
Staines: DL (Tempo: 3:45 Min./km), Länge
variiert nach Gefühl Vor allem im **Frühjahr**
streut Cram Tempo-Dauerläufe in sein
Trainingsprogramm ein:

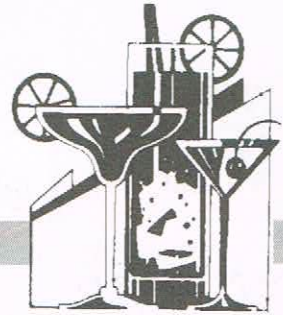
z. B.: 6,4 km (4 Meilen) in 19:20 Min. oder
8 km in 25 Min.



Vor zwei Jahren hatte Cram bei
den britischen Meisterschaften die
5000 Meter aus dem Training
heraus in 13:28 bewältigt...

Jedenfalls bekommt man nicht
das Gefühl, daß Steve Cram lang-
sam genug hat. Im Gegenteil.
Rückschläge wie Verletzungen
und die verpatzten Final-Auftrit-
te bei den Weltmeisterschaften
1987 (Platz acht) und bei Olym-
pia '88 (um eine Hundertstel
Bronze verfehlt) haben Steve nie
Kopferbrechen bereitet. Und daß
er sich mit 15 für das Laufen und
gegen den profitträchtigen Fuß-
ballsport entschieden hat,
bereut Steve Cram keine
Sekunde. „Denn jetzt bin
ich mein eigener Chef, bin
keiner Mannschaft verant-
wortlich. Und das Gefühl, wenn
die Glocke die letzte Runde ein-
läutet, und du tritts't an, um wirk-
lich alles zu geben, ist mit nichts
zu vergleichen.“

gemixt von Michael Knöppel und Peter Bichler



Wer läuft, lächelt!

Was kann einem Magazin besseres passieren, als eine Mitarbeiterin, die alle nur erdenklichen Voraussetzungen mitbringt. Die Rede ist von Ilse, unserer serienmäßigen „Dipperin“. Sie schreibt, was viele denken, sie läuft, wie es sich viele wünschen, und sie lächelt auch noch dazu.

Der Verfolger auf unserem Foto gilt in der Szene als der Stimmungsmacher der Lauftreffs. Rudi Döllner, der „Gruppenhop-



per“ verbraucht beim Laufen mehr Kalorien als jeder andere. Der Grund dafür: Laufen und Schmäh führen hat seinen Preis. Aber auch für ihn beginnt bald der Ernst des Lebens. Am 26. 7. kommt er unter die Haube.

Ort des Geschehens: das Laufsporthotel Österreichs, das Hotel Ehrenbachhöhe bei Kitzbühel.



Übrigens: auch die Dame, die auf fast jeder Ergebnisliste zu finden ist, ist ab sofort nicht mehr zu haben. Wir gratulieren Frau Dr. Silvia Zahlbrecht recht herzlich.



Laufen fürs Alter

Etwas für einen guten Zweck zu tun, sollte immer drin sein, wenn man's laufend erledigen kann: umso besser. So geschehen anlässlich einer Unterinntaler Leistungsschau in Kramsach/Tirol. Dort organisierte der Laufclub Sport Ossi ein Laufbandrennen, bei dem es für jeden absolvierten Kilometer von den Kramsacher Wirten öS 80,- für die Senioren gab. Erlaufen wurden schließlich 100 km (u. a. dabei Berglauf-Vizeweltmeister Florian Stern und Junioren-Weltmeister Markus Kröll), der Betrag für das Altersheim auf öS 9.000,- aufgestockt.

BV-Quattro-Team

Das Bundesländer Quattro-Team: hoffentlich ein schnelles Auto mit 5 Reifen. Durch die Unterstützung der Bundesländer Versicherung ist es endlich möglich, daß sich



Von links: Gernot Kellermayr, Andreas Berger, Thomas Renner, Franz Rätzenberger und Wolfgang Frank.

Österreichs schnellste Läufer auf eine schnelle Staffel konzentrieren können. Die Ziele des Quattro-Teams sind entsprechend hoch: Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Tokio und für die Olympischen Spiele in Barcelona.

Englische Wochen in Kärnten



Wußten Sie, daß kürzlich eine der besten Langstreckenläuferinnen Englands in Österreich zu Gast war? Stolzer Gastgeber war Dietmar Lacker vom ASVK. Elisabeth Evans besucht ihn bereits seit 1986, und sie trug sich auch heuer wieder in die Siegerliste des Enzfelder Gedenklauferes auf den Magdalensberg ein.

Russische Lovestory

Die zierliche Elena Vialbe, dreifache Goldmedaillen-Gewinnerin bei den nordischen Weltmeisterschaften in Italien, hat sich endlich ihren Traum erfüllt. Jahrelang sparte sie alle Start- und Siegesprämien, um ihren Mann mit einem Westauto überraschen zu können. Und im Mai war es so weit. Die Moskauerin holte sich eine Ausreisegenehmigung und kaufte in Österreich einen Mercedes 300 D, mit dem sie ihren Mann zum Lieblingstrainingsgebiet – dem Dachstein Gletscher – kutscherte.

Fotos: Archiv



Klein aber oho!

Ginzling hat gerade 350 Einwohner – und trotzdem stellen die Zillertaler schon zum 5. Mal eine Laufveranstaltung auf die Beine. Der Steinbocklauf im Raum Mayerhofen im Zillertal führt über ca. 30 km, die Stargäste am 25. August im Rahmen eines großen Sportfestes in Ginzling können sich sehen lassen: Richard Kröll, Gewinner von 2 Weltcup-Riesentorläufen, Markus Kröll, Berglauf-Weltcupsieger der Junioren oder Gerhard Kröll, 14facher Tiroler Rad-Berg-Meister (sollte Ihnen also im Zillertal ein Kröll über den Weg laufen, rechnen Sie damit, daß er schneller läuft als sie). Sollten Sie dennoch laufen wollen, Anmeldungen für den Steinbocklauf unter Tel.: 05286/270 oder 295.